

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 298.

Sonnabend den 24. October.

1868.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

**des Sonntags nur Vormittags bis  $1\frac{1}{2}$  Uhr**

geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

**Sonnabend bis spätestens  $1\frac{1}{2}$  Uhr Abends**

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.**

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

**von früh  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$  Uhr**

stattfinden.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Höherer Anordnung zufolge fordert das unterzeichnete Directorium diejenigen Besitzer von Häusern in der innern Stadt, welche jetzt, oder doch in nächster Zeit in ihren Gebäuden hinlängliche Räumlichkeiten, um in dieselben das Handelsgericht aufzunehmen, disponibel machen könnten und solche an den Königl. Staatsfiscus zu vermieten gesonnen sein sollten, hiermit auf, darüber, sowie über die von ihnen zu stellenden Miethbedingungen gefällige Mittheilung anher zu machen. Es wird hierbei bemerkt, daß das Handelsgericht jetzt in dem Gerichtsgebäude einen Flächenraum von ungefähr 1900 Quadrat-ellen inne hat, daß es aber wegen der, durch die räumliche Verlegung in ein anderes Gebäude bedingten, sowie durch die bevorstehende Erweiterung seines Geschäftskreises nöthig werdenden Vermehrung seines Personals eines um mehrere Hundert Quadrat-ellen größeren Flächenraumes, ingleichen einiger Parterrelocalitäten als Magazine für die in handelsgerichtliche Verwahrung gelangten Effecten, für die Abhaltung von Auctionen u. dgl. bedürfen würde.

Sollte übrigens ein Hausgrundstück in der inneren Stadt, welches sich für das Handelsgericht eignete, verkäuflich sein, so werden auch desfalls gefällige Offerten zu weiterer Vortragserstattung hier gern angenommen werden.

Leipzig, am 23. October 1868.

**Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.**  
Dr. Lucius.

### Bekanntmachung.

Nach §. 4 und 5 des Generale vom 24. Juli 1811 ist an Sonn-, Fest- und Bußtagen öffentlicher Handel, sowie alle öffentliche Handhierung mit fünf Thaler Geld- oder zwölf Tagen Gefängnißstrafe bedroht und lediglich die Zubereitung und der Verkauf von Arzneimitteln in den Apotheken, ingleichen der Verkauf von Ez- und Materialwaaren — letzterer jedoch nur in der Zeit vor und nach beendigtem Gottesdienste — gestattet.

Demgemäß werden wir das in neuerer Zeit bei uns wiederholt zur Anzeige gekommene **Offenhalten von Geschäftslocalen an den gedachten Tagen mit dieser Strafe ahnden.**

Leipzig, am 23. October 1868.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Ritscher, Ass.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur **Dampfkesselheizung** in der hiesigen neuen **Stadtwasserkunst** auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1869 benötigten **ca. 22000 Centner Steinkohlen** soll von uns an den **Mindestfordernden** vergeben werden.

Die Preisforderungen sind für die zur Hebung von 1000 Cubitfuß Wasser in das Hochreservoir einschließlich des Anheizens der Kessel erforderliche Quantität Kohlen (nach den bisherigen Erfahrungen ca. 20 Pfd. beste Bechtohlen oder 23 bis 25 Pfd. Stück- und klare Rußkohlen) zu stellen und **bis zum 14. November d. J. Abends 6 Uhr** schriftlich und versiegelt im Bureau unserer Stadtwasserkunst, Rathhaus 2. Etage, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen und Abschriften davon gegen die Copialgebühren zu erlangen sind!

Leipzig, den 22. October 1868.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Cerutti.

### Bekanntmachung.

Das an dem Grimmaischen Steinwege vor dem Schulhose der III. Bürgerschule gelegene **Spritzenhäuschen** soll **Montag den 26. October d. J. Vormittags 10 Uhr** an Ort und Stelle an den Meistbietenden gegen **Barzahlung** zum sofortigen Abbruch öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 23. October 1868.

**Des Rathes Bau-Deputation.**







Wohnungen wie im Frege'schen Asyl, sondern für besser gestellte, aber doch noch immer minder bemittelte Einwohner im Auge gehabt habe, sein Recht hierzu aus dem Testament, namentlich der oben sub 4 aufgeführten Vorschrift und dem dabei vom Testator selbst gegebenen Hinweis auf die im Frege'schen Asyl gemachten Erfahrungen nachweist, erklärt, daß er mit dem Rathspolizeicommissionar verstanden sei, und zum Schluß an die ablaufende Frist erinnert. Die Gründe, welche die Majorität der Stadtverordneten bestimmt haben, den Rathsantrag abzulehnen, sind nun in Nr. 294 dieses Blattes ausführlich mitgetheilt. Der aufmerksame Leser wird leicht erkennen, daß es sich handelt um den Charakter, den die Wohnungen haben sollen. Allerdings würden nach dem Wunsche der Stadtverordneten 4 Wohnungen mehr erzielt werden, allein sie würden dann 100 Ellen weniger gehabt haben, als sie nach den zwischen Rath und Testamentsvollstrecker getroffenen, von den Stadtverordneten einhellig gutgeheißenen Bedingungen enthalten sollten. Der Rath hatte damals ausdrücklich gesagt, daß die Wohnungen aus 2—3 Stuben nebst Zubehör bestehen würden; von den 12 Wohnungen des Planes enthielten nun neun nur zwei Stuben, drei aber drei Stuben. Sollten von diesen Wohnungen aber je 100 Ellen abgeschnitten werden, so müßten sie dadurch einen ganz andern Charakter erhalten und für diejenige andere Kategorie von Expectanten passend werden, die der Stiftungsausschuß bei seiner ersten Berathung im Sinne gehabt, wofür er jedoch die Zustimmung des Collegiums nicht gefunden hatte.

Der Bau-Ausschuß hatte sich bei seiner ersten Berathung darauf berufen, daß das Testament Wohnungen von 100—150 Thlr. verlange, und auf Grund dieser Bestimmung den Plan für testamentwidrig erklärt. Er hatte dabei ganz vergessen, daß jene Bedingung im Testament gar nicht enthalten, daß sie vielmehr vom Testamentsvollstrecker gestellt war, daß daher wohl auch Niemand besser berufen war, zu erklären, ob der Plan dieser Bedingung genüge, als Der, der sie gestellt hatte, und daß Derselbe sowohl befugt wie veranlaßt war, die vom Collegium wegen dieser Bedingung erhobenen Bedenken als nicht begründet zu beseitigen. Die Gemeinde wird sich aus dieser Darstellung nun ein Urtheil über die Sache bilden können; sie wird ermessen können, ob es gerechtfertigt sei, über lästige Bedingungen zu klagen und deshalb der Handlungsweise eines hochherzigen Bürgers dem „echten Bürgerfinn“ gegenüber zu stellen, der keinen anderen Gedanken hegt, als: „hier ist meine Gabe“; sie wird ferner ermessen, ob der Testamentsvollstrecker etwas Anderes gethan habe, als gegen die umschlagende Strömung den von Rath und Stadtverordneten einhellig genehmigten Plan der Stiftung aufrecht zu erhalten, und ob es hiernach dem Willen der Gemeinde entspreche, ihm mit solchem Uebermuth zu begegnen, wie dies in den Verhandlungen der Stadtverordneten und in Nr. 294 d. Bl. geschehen ist. Man mag darüber verschiedener Meinung sein können, ob es richtiger gewesen sein würde, wenn der Testator billige Wohnungen für noch bedürftigere Leute in Aussicht genommen hätte, als geschehen ist; aber auch so ist das Legat des wärmsten Dankes der Gemeinde werth, von der ein Opfer gar nicht bedungen worden ist; die das einzige Opfer des unentgeltlichen Areal's freiwillig gebracht hat, und der die Stiftung wohl oft ein Mittel werden wird, da eine Wohlthat zu spenden, wo eine recht dringende Veranlassung vorliegt und doch der gewöhnliche Rahmen der städtischen Verwaltung nicht ausreicht.

Ein Stadtverordneter.

### Drittes Gewandhaus-Concert.

Die schöpferische Kunst umschließt mit stillen Siegen des Geistes unermessenes Reich; sie beherrscht das gesammte Gebiet der Empfindungen und bringt selbst zu den Herzen Derer, welche ihr Inneres mit einer harten Rinde umgeben haben. Daß ihre Gewalt nicht gelähmt und ihre Kraft nicht geschwächt sei, erkannte man wiederum im dritten Gewandhaus-Concert, wo die Wundergewalten des Genius, wie er in einem Mozart, Beethoven und auch Robert Schumann lebte, im Verein mit treibenden Kräften der Gegenwart, welche die Integrität des Reiches der schönen Kunst zu bewahren trachten, ihre volle Wirkung ausübten und den Sinn der Zuhörer aus der Realität zur Idealität emporhoben. Beethoven's Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) war als Eröffnungssstück ganz geeignet, eine solche weihewolle Stimmung gleich von Anfang an hervorzurufen; denn sie ist ein Werk, nicht aus der Anbequemung an die Mode der Zeit hervorgegangen, sondern aus dem unerschöpflichen Geiste eines charakterfesten Mannes, der zu dem Sage: „Der Künstler soll frei schaffen, nur der Zeit nachgeben und Herrscher der Materie sein“, die Anmerkung machte: „Einverstanden — aber dem Geiste der Zeit nicht nachgeben, sonst ist es mit aller Originalität aus; hätte ich die Fidelio-Ouverturen über ein und dasselbe Motiv im Geiste der Zeit geschrieben, man hätte sie gewiß sogleich verstanden, wie z. B. den Sturm von Kozeluch, aber ich kann meine Werke nicht nach der Mode meißeln und zuschneiden, wie sie's haben wollen; das Neue und Originelle gebiert sich selbst, ohne daß man daran denkt.“ Die musikalischen Gedanken sind eben nicht zu machen, sie sind das Geschenk des

Himmels; aber das Bearbeiten derselben muß erlernt werden, und mit welcher Ausdauer Beethoven an seinen contrapunctischen Uebungen aus dem Gradus ad Parnassum von Fux, wie an der thematischen Durchführung seiner Motive gearbeitet hat, das geht aus seinen Skizzenbüchern unleugbar hervor. Auch diese grandiose Ouverture würde gewiß nicht in dem Maße dem genialen Meister gelungen sein, wenn ihn sein Studium nicht allenthalben unterstützt hätte. Der intensive und andauernde Beifall des Publicums bewies, wie hoch man dieses Werk und die ausgezeichnete Leistung des Orchesters zu schätzen wußte, dessen Geigen den „grand trait des violons“ zu durchschlagendster Geltung brachten, wie überhaupt alle Instrumente ihre Aufgabe in sorgsamster Weise lösten.

Das andere Orchesterwerk des Abends, welches den zweiten Concerttheil ausfüllte, war die neue Symphonie Es dur op. 28 von Max Bruch, deren Partitur wir noch nie gesehen, deren Werth uns aber nach dieser einmaligen Vorführung im Ganzen vollständig klar geworden ist. Die Symphonie gehört sicherlich zu den vorzüglichsten Orchesterwerken in der Nach-Schumann'schen Zeit, sie ist ein Werk voll Klarheit in der Conception, voll Gedankenkraft und Logik, voll Schönheit in der Form und Instrumentation. Der erste Satz in seiner breiten Ausführung mit dem markigen, diatonisch gefunden ersten Thema, zu dem das überaus reizvolle zweite Thema in G moll und G dur in trefflich vermitteltem Gegensatz steht, das Ineinanderlegen der Motive, welches der Componist auch in dem humoristisch redenhaften Scherzo und in dem kräftigen, lang ausgezogenen, contrapunctisch vorzüglich durchgeführten Finale angewendet hat, dem ein tief empfundenes, ergreifendes Grave in Es moll vorangeht, die glänzende Verwerthung harmonischer Steigerungsmittel, z. B. das Aufbauen über einem Orgelpunct im ersten Satze und das Nachschlagen der Orgelpunctharmonie bei vorangehender Note im letzten Satze, der Vollklang in der Instrumentation, welche stets die akustisch schöne accordliche Unterlage in den Mittelstimmen besitzt, wenn der Componist in der Tiefe und Höhe die Grenzgebiete berührt, und endlich die breite, packende Melodie, die mitunter eine starke dramatische Färbung erhält, aber niemals zum Schaden des symphonischen Styles in monodische Episoden verfällt: alle diese Vorzüge zeigen uns klar und deutlich, daß der selbstschöpferische Tonsetzer als ein tiefer Bruch anzusehen ist, aus dem noch manche herrliche Bausteine zur Erhaltung und Fortführung des Kunstgebäudes zu Tage gefördert werden dürften. Das Publicum schien unsere Ansicht zu theilen, da es jedem einzelnen Satze rauschenden Beifall zollte und den trefflichen Componisten, welcher sein Werk mit Ruhe und Festigkeit dirigirte, durch stürmischen Hervorruf auszeichnete.

Auch die reproducirende Kunst stand auf jener Höhe, welche nur reiche Geister am Stabe des Bewußtseins zu ersteigen vermögen. Das Künstlerpaar Joseph Joachim und seine Gattin Amalie Joachim geb. Weiß haben stets die Kunst als eine ernste, große Sache betrachtet, die nach Goethe am ernsthaftesten ist, wenn sie sich mit edlen, heiligen Gegenständen beschäftigt. Etwas Unheiliges liegt nicht im Bereiche jenes Königs der Geiger, und seine Gattin weiß die Würde zu bewahren und den lyrischen Zauber zu erhöhen, womit der Ort seiner Wirksamkeit geschmückt ist. Die Vollendung des Spiels, welche der große Meister in seinem Fache bei der Wiedergabe des Recitativo, Adagio und Allegro (1. Satz) aus dem 6. Concert von L. Spohr, sowie des Adagio und der Fuge C dur aus der 5. Violinsonate von Seb. Bach (von Ferdinand David bei Kistner herausgegeben) offenbarte, die Seele und tiefe Empfindung, mit welcher der Künstler jeden Gedanken reproducirte, ließen so recht die wahre Gesinnung erkennen, auf die man ja schließlich jede gute That zurückführen kann. Neben diesem mit dem größten Enthusiasmus aufgenommenen Virtuosen in der schönsten Bedeutung des Wortes beschenkte Frau Joachim die Zuhörerschaft mit der für die Sängerin Adriana Ferrarese del Bene 1789 zur Oper „Figaro's Hochzeit“ nachcomponirten Arie „Al desio di chi t'adora Vieni, vola, o mia speranza“ von Mozart und mit den beiden Liedern: a) Wainacht von Johannes Brahms, b) die Hütte von Robert Schumann. Das schöne Tragen des Tones, die Noblesse in der Klangverbindung und die sinnige Vortragweise kamen in den Tonstücken zur besten Geltung, und besonders übte die Interpretation des stimmungsvollen, wahr empfundenen Liebes von Brahms, wie der „vom Frühroth ange-lächelten“ Tonpoesie R. Schumann's die nachhaltigste Wirkung aus. Wer wollte bei solchen Leistungen nicht an Shakespeare's schönes Wort denken:

„Tonkunst, deine Zauberein  
Hört der Gram und schlummert ein,  
Hört dich fort und stirbt durch dich.“

Dr. Oscar Paul.

### Heinrich Stürmer.

v. Leipzig, 24. October. Heute vor dreißig Jahren meldete das „Leipziger Tageblatt“ (Nr. 297 des Jahres 1838) das erste Auftreten des neu engagirten Opernmitgliedes Heinrich Stürmer vom Stadttheater zu Lübeck als Ober-Seneschal in Boieldieu's Oper „Johann von Paris“. Witten in der Messe



war derselbe schon einige Wochen vorher hier eingetroffen, wie wir aus dem Thorzettel vom 1. October 1838 in Nr. 275 des „Tageblattes“ von jenem Jahre erfahren (Halle'sches Thor: Herr Schauspieler Stürmer aus Berlin), konnte aber nicht eher zum Auftreten kommen. Damals gab das „Tageblatt“ noch wenig Localberichte, am Wenigsten fortlaufende Kunstrecensionen; auch Robert Schumann's „Neue Zeitschrift für Musik“ enthielt sich wie die „Allgemeine Musikalische Zeitung“ der regelmäßigen Opernberichte. Aus diesen Quellen erfahren wir über den Erfolg des Debüts Nichts. Was aus Herrn Stürmer nachmals als Sänger wie als Schauspieler geworden ist und noch ist, darüber steht das Urtheil des Publicums wie der Kritik in gleich günstiger Weise längst fest. Ist doch Herr Stürmer eins der beliebtesten Mitglieder aus der guten alten Zeit, wie sich heute vor fünf Jahren an seinem silbernen Jubiläum als Mitglied des Stadttheaters in der mannichfaltigsten und ehrenvollsten Weise offenbart hat.

Herr Stürmer ist ein geborner Berliner. Er wurde im Jahre 1811 in der preussischen Haupt- und Residenzstadt geboren, wurde schon in früher Jugend zur Musik angehalten, die dessen Vater, obwohl selbst nicht ausübender Künstler oder Dilettant, sehr liebte. So wurde der junge Stürmer schon in seinen Knabenjahren ein gewandter Klavierpieler. Auch im Gefange ließ ihn der Vater unterrichten und erfreute sich an dessen frischer Sopranstimme. Die Schulbildung erlangte unser Stürmer auf mehreren Instituten, zuletzt im Berder'schen Gymnasium. Je näher er den Jünglingsjahren rückte, desto mehr entwickelte sich seine Lust und Liebe zum Theater und der Bühnenlaufbahn. Seine Stimme hatte sich in zwischen zum Baryton entwickelt. Stürmer ging denn auch 1833 wirklich zur Bühne über. Sein erstes Engagement als Sänger war in Stettin. Ein Jahr später, im Herbst 1834, finden wir ihn in Lübeck wieder, wo er an der Oper angestellt war. In Lübeck fand er Gelegenheit, mit einer deutschen Operngesellschaft einen Künstlerausflug nach Kopenhagen zu machen (Sommer 1836) und den Winter darauf mit derselben Gesellschaft Schweden, und zwar Gothenburg, Malmö, Christiansstadt, Carlscrona u. zu bereisen. In allen diesen Orten gab man deutsche Opern mit gutem Ensemble. Im Sommer 1837 war er wieder in Kopenhagen, den Winter von 1837 auf 1838 brachte er in Lübeck zu. Nun kommt das Engagement nach Leipzig. Herr Stürmer war im Anfange vorzugsweise Opernmitglied, wurde aber gleich von vorn herein auch im Schauspiel beschäftigt. Der Uebergang zum recitirenden Drama ist also für das Publicum ganz unmerklich bei ihm vor sich gegangen. Eine seiner letzten Opernrollen war Lord Tristan in „Flotow's Martha.“

Herr Stürmer hat bisher nicht weniger denn vier Theaterdirectionen erlebt: unter Ringelhardt wurde er engagirt, dann wirkte er unter Dr. Schmidt, ferner unter R. Wirsing, bis 1864 die Direction an Herrn v. Witte kam. Seit 1844, also seit 24 Jahren hat Herr Stürmer das Ehrenamt eines Mitgliedes des Theater-Pensions-Ausschusses. — Möchte uns der Wadere noch lange mit den Gestaltungen seiner Kunstbegabung erfreuen!

### Die Eröffnung der Eisenbahn bis Rössen

wird von den Bewohnern Rössens als ein Festtag begangen werden. Reveille, Häuserschmuck, Concert auf dem Markte, Festafel und Illumination der Stadt werden die Freude bekunden und den Gästen, die man mit dem ersten Zuge und namentlich aus Leipzig erwartet, Unterhaltung gewähren. Für die Freunde der Natur und einer schönen Landschaft aber wird die freundliche Lage Rössens mit seinem alterthümlichen Schlosse den Hauptreiz bilden. Der Herbst giebt ihnen schon am hellen Tage die schönste Illumination zum Besten; roth und gelb flammen seine Lichter auf über dem grünen Grunde der bewaldeten Höhen, welche die Stadt umschließen. Von dem im Rücken der Stadt sich erhebenden Kobicht und dem darauf errichteten Aussichtsthorne schweift das Auge mit Entzücken über Stadt und Umgegend bis hinauf ins blaue Erzgebirge, und das gegenüber der Stadt reizend gelegene und ausgestattete Bergschloßchen bietet von seiner Terrasse aus ein Bild der lieblichsten Landschaft. Wer einen halbstündigen Weg nicht scheut, dem sei außerdem der Besuch des auf dem Schutte und zwischen den Ruinen des alten Cistercienserklosters Zella angelegten Parkes mit dem in seinem Innern den Sängern eine prachtvolle Resonanz bietenden Mausoleum der sächsischen Fürsten empfohlen.

### Vom 17. bis 23. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. October.  
 Emma Mengerßen, 57 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Wittwe, in der Königstraße.  
 Christian Heinrich Heinlein, 59 Jahre 11 Monate alt, emeritirter Buchdruckerei-Factor, in der Antonstraße.  
 Gustav Adolf Schmidt, 32 Jahre alt, Hilfsarbeiter der königl. sächsischen westlichen Staatseisenbahn, im Jacobshospitale.  
 Johanne Sophie Auguste Wendt, 33 Jahre 2 Monate 14 Tage alt, Beamtens der königl. sächsischen westlichen Staatseisenbahn Ehefrau, in der Sidonienstraße.  
 Ernst Max Heber, 4 Jahre 6 Monate alt, Försters in Morgenröthe Sohn, in der Weststraße.  
 Ein Mädchen, 4 Stunden alt, Adolf August Wittdorf's, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.

### Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 20. Oct. R°	am 21. Oct. R°	in	am 20. Oct. R°	am 21. Oct. R°
Brüssel	+ 4,3	+ 5,3	Alicante	+ 11,7	—
Frankfurt	+ 5,5	—	Palermo	+ 14,1	+ 13,9
Greenwich	—	—	Neapel	+ 14,0	+ 12,4
Valentia (Irland)	+ 8,5	—	Rom	+ 12,0	+ 10,8
Lavre	+ 5,6	+ 9,6	Florenz	—	—
Brest	+ 5,8	+ 7,5	Bern	+ 4,5	+ 2,7
Paris	+ 3,9	+ 4,1	Triest	+ 13,4	+ 12,0
Strassburg	+ 6,6	+ 4,1	Wien	+ 12,0	+ 7,0
Lyon	+ 5,6	+ 4,0	Constantinopel	+ 13,9	+ 11,0
Bordeaux	+ 3,8	+ 6,0	Odessa	—	—
Bayonne	+ 12,0	—	Moakau	+ 9,2	—
Marseille	+ 7,9	+ 7,1	Riga	—	—
Toulon	+ 14,4	—	Petersburg	—	+ 9,0
Barcelona	+ 10,4	—	Helsingfors	—	+ 8,7
Bilbao	+ 7,0	—	Haparanda	+ 0,8	—
Lissabon	+ 9,3	—	Stockholm	+ 5,1	—
Madrid	+ 4,2	—	Leipzig	+ 6,4	+ 4,4

### Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 20. Oct. R°	am 21. Oct. R°	in	am 20. Oct. R°	am 21. Oct. R°
Memel	+ 10,0	—	Breslau	+ 12,1	+ 5,0
Königsberg	+ 11,2	+ 7,2	Dresden	+ 9,3	+ 5,2
Danzig	+ 9,1	+ 6,9	Bautzen	+ 6,8	+ 4,0
Posen	+ 12,1	+ 5,6	Zwickau	—	+ 3,8
Putbus	+ 7,4	+ 5,1	Köln	+ 5,4	+ 3,5
Stettin	+ 7,8	+ 5,4	Trier	+ 5,3	+ 1,3
Berlin	+ 8,6	+ 4,8	Münster	+ 5,3	+ 2,0

### Dresdner Börse, 22. October.

Societätsbr.-Actien	164½	⊙	Sächs. Champ.-A.	24	⊙
Felsenkeller do.	143½	⊙	Thode'sche Papierf.-A.	163½	⊙
Feldschlößchen do.	169	⊙	Dresdn. Papierf.-A.	—	B.
Rebinger 84½ bj.	—	—	Felsenkeller-Prioritäten	5½ 101½	⊙
S. Dampfsch.-A.	135½	⊙	Feldschlößchen do.	5½ 101½	⊙
Elb-Dampfsch.-A.	119	⊙	Thode'sche Papierf. do.	5½	⊙
Niederl. Champ.-Actien	95	⊙	Dresdn. Papierf.-Prior.	5½	⊙
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück	29½	⊙	S. Champ.-Prior.	5½	⊙

### Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 22. October 1868.

Actien	Eingez.			Dividende			Ang.	Ges.
	1865	1866	1867	1865	1866	1867		
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>								
Bürgergewerkschaft	21½	50	50	50	—	—	—	800
Erzgebirger	100	40	40	40	605	—	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	25	—	—	—	360
Schader	90	16	14	22	290	—	—	—
Forster	70	16	16	18	—	—	—	215
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	15	—	—	—	330
Brückenberger	60	—	—	—	57	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—	—	—	95
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	23	—	—	—	350
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	72	—	—	—	975
<b>Anleihen</b>								
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>								
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	—	—	—	100½
Erzgebirger	4½	—	—	—	—	—	—	98
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	—	—	—	—	97
Schader	5	—	—	—	—	—	—	100
Forster	5	—	—	—	—	—	—	100
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—	—	—	101
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—	—	100
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—	—	—
Brückenberger	5	—	—	—	—	—	—	—
<b>Abschlags-Dividende pr. 1868.</b>								
Bürgerschacht	—	—	—	—	—	—	—	12
Forst.	—	—	—	—	—	—	—	6
Hohnd.-Reinsd. Bahn	—	—	—	—	—	—	—	30
Bockw. Bahn	—	—	—	—	—	—	—	10
Schader	—	—	—	—	—	—	—	8

Zinsen  
5%  
4½  
4½  
5  
5  
5  
5  
5

Compons- und Dividendenabgaben bei Carl & Louis Thost in Zwickau.



**Sonntag den 18. October.**

Conrad Robert Neubauer, 40 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Budenverleiher und Hausbesitzer, in der Sidonienstraße.  
 Christian August König, 63 Jahre alt, Bürger und Feilenhauermeister, in der Gerberstraße.  
 Carl August Herzner, 47 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Assistent der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Reudnitz, im Jacobshospitale.  
 Sophie Magdalene Däumich, 65 Jahre alt, Güterschaffners Wittwe, in der Weststraße.  
 Johanne Salome Randler, 61 Jahre alt, Martihelfers Wittwe, in der Weststraße.  
 Andreas Robert Fleischer, 24 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Pleißengasse.  
 Johann Carl Emil Fischer, 8 Jahre 10 Monate 21 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Johannesgasse.  
 Friedrich Adolf Max Karnitzky, 6 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Schletterstraße.  
 Paul Köhl, 4 Monate 15 Tage alt, Hausmanns Sohn, an der Pleiße.  
 Ein Knabe, 16 Tage alt, Carl August Wögel's, Zimmermanns Sohn, in der Gerberstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 3 Monate 6 Tage alt, in der Eisenbahnstraße.

**Montag den 19. October.**

Johanna Jacobi, 27 Jahre alt, Bürgers, Assistenzarzts, Bundarzs und Geburtshelfers Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege.  
 Carl Gottlob Streller, 85 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Privatmann, in der Leibnizstraße.  
 Jgfr. Johanne Wilhelmine Waltherr, 53 Jahre 5 Monate alt, Inhaberin einer Waschanstalt, an der alten Burg.  
 Friederike Emilie Schönfelder, 57 Jahre 9 Monate alt, Cigarrensortirers Wittwe, im Jacobshospitale.  
 Carl Werner Bierstädt, 35 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Wilhelm Arthur Gronitz, 11 Wochen alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Sohn, am Königsplatz.  
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Ehregott Becker's, Bürgers und Hausmanns Sohn, in der Universitätsstraße.  
 Ein Zwillingenmädchen, 3 Stunden alt, } Wilhelm August Herre's, Schornsteinfegers Tochter, in der Alexanderstraße.  
 Ein Zwillingenmädchen, 9 Stunden alt, }

**Dienstag den 20. October.**

Anna Marie Caroline Müller, 12 Jahre 6 Monate alt, Registrators der Ober-Post-Direction Tochter, in der Schletterstraße.  
 Johanne Anna Hauschild, 16 Jahre 6 Monate alt, Postpadgehilfens Ehefrau, in der hohen Straße. Ist nach Zwenkau zur Beerdigung abgeführt worden.  
 Jgfr. Anna Marie Bertha Scherling, 18 Jahre alt, Handschuhmachers in Altenburg Tochter, Nähterin, im Jacobshospitale.  
 Pauline Elisabeth Wagner, 21 Jahre 2 Monate 14 Tage alt, Nachtwächters hinterlassene Tochter, Punctirerin, in der Ulrichsgraff.  
 Albertine Margarethe Caroline Gregori, 15 Wochen alt, Bürgers und Buchdruckers Tochter, am Königsplatz.  
 Eva Ida Anna Böttger, 1 Jahr 8 Monate 15 Tage alt, Bureau-Auffsehers des königlich sächsischen Hauptzollamts Tochter, in der Reudnitzer Straße.

**Mittwoch den 21. October.**

Arthur Hugo Klapproth, 26 Jahre alt, Handlungscommis, in der Tauchaer Straße.  
 Johann Gottlieb Wilhelm Hauschild, 72 Jahre alt, Buchdrucker-Invalide, im Brühl.  
 Helene Margarethe Schöppe, 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Löhrischen Platz.  
 Marie Anna Schroth, 5 Wochen alt, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, an der Wasserfont.  
 Ernst Rudolf Gärtner, 5 Jahre 9 Monate alt, Ober-Postamts-Briefträgers Sohn, in der Sidonienstraße.  
 Friedrich August Franz Hoffmann, 3 Wochen 3 Tage alt, Aufladers der Magdeburg-Leipziger-Eisenbahn Sohn, in der Körnerstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Seiffried's, Schleifnechts Sohn, im Brühl.

**Donnerstag den 22. October.**

Johann Wilhelm Berner, 72 Jahre alt, Handarbeiter, am Gerichtswege.  
 Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Querstraße.

**Freitag den 23. October.**

Johanne Christiane Ruckelt, 77 Jahre 2 Monate alt, Einwohners Wittwe, in der Friedrichsstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Lebrecht Schönach's, Buchhalters Tochter, in der Hospitalstraße.  
 Ernst Ludwig Köhler, 13 Tage alt, Maschinenbauers Sohn, in der Gerberstraße.  
 Johanne Dorothee Grolp, 68 Jahre 3 Monate alt, Kartenmachers hinterl. Tochter, Ermittirte im Georgenhaus.  
 Hermann Oscar Otto, 1 Jahr 10 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Kohlenstraße.  
 3 aus der Stadt, 37 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 46.

**Vom 17. bis 23. October sind geboren:**

30 Knaben, 23 Mädchen, 53 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Nach späterer Mittheilung ist bei dem in voriger Woche beerdigten „Fleischer“ zu lesen: „Bürger und vormal. Wildprethändler“.

**Am 20. Countage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Vechler, Sup.,  
 8 Uhr Beichte und Communion,  
 Nach der Predigt Einführung des Kirchen-Vorstandes Herr D. Vechler, Sup.,  
 zu St. Nicolai: Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe, 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Bintau,  
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den conf. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr M. Werbach,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Günther,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Pehold,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Fraustadt,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Schwarz v. Pred.-E.,  
 zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,  
 Communion, Beichte 8 Uhr,  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Hübener,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Früh 9/149 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Peyer,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

**English Divine Service.**

XXth. Sunday after Trinity, October 25th.  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.  
 Evening, with Litany, and Sermon, Ave pm.

**American Church.**

**Divine Worship in the English Language for Americans and all who may choose to attend,**  
 will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürger-schule) to Morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M., with Sermon. All are cordially invited to attend.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Mittwoch: Nicolaitirche früh keine Communion,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

**Wöchner:**

Herr M. Suppe und Herr M. Bintau.

**Wotette:**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Unendlicher! Gott unser Gott! von Spohr.  
 Reize, o Herr, reize dein Ohr, von Jadasohn.  
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Kirchenmusik:**

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:  
 Gottheit dir sei Preis und Dank, von Mozart.

**Liste der Getrauten.**

Vom 16. bis mit 22. October.

**1) Thomaskirche:**

- 1) Ch. W. Hertlein, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. Ch. Leibelt, Amts-Maurermeisters u. Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
- 2) B. D. Schiefer, Dr. med. u. prakt. Arzt in Schwarzenberg, mit Jgfr. F. R. Füssel, Dr. jar. u. Gerichtsraths hier hinterl. T.
- 3) C. E. E. Sprent, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. J. A. Ludwig hier.



- 4) A. J. Dobrowsky, Bürger und Schneider hier, mit Jgfr. A. A. Engemann, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 5) G. Köhler, Hausmann hier, mit F. W. Dreßler, Hausbesizers in Ellenburg hinterl. Tochter.
- 6) W. G. D. Schmidt, Weinkäfer hier, mit Jgfr. J. A. Döring, Fabrikarbeiters hier Tochter.
- 7) J. F. Wirth, Kaufmann hier, mit Jgfr. A. Ch. A. Kreuzel, Zimmermanns hier Tochter.
- 8) F. G. Kirsten, Aufläder beim königl. Holzofe hier, mit Jgfr. J. Ch. Jahn, Bürgers und Wollenwebers in Großsch hinterl. Tochter.
- 9) A. M. Waase, Markthelfer und Einwohner hier, mit Jgfr. E. S. Schwarze, Bürgers und Schuhmachermeisters in Lützen hinterl. Tochter.
- 10) W. F. Gentsch, Markthelfer hier, mit M. Th. Franke, Maurers und Hausbesizers in Deucha L.
- 11) R. D. Wischel, Decorationsmaler hier, mit Jgfr. M. Th. Maier, Einw. in Kommutau in Böhmen L.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) G. G. Balz, Buchhalter hier, mit Jgfr. A. L. Burkhart, weil. Orchestermittglieds hier hinterl. T.
- 2) H. F. W. Bierberg, Buchbinder hier, mit Jgfr. E. F. Dieze, Einwohners und Privatmanns hier T.
- 3) P. A. Strebel, Bürger und Buchhändler in Sera, mit Jgfr. J. A. Käbner, Bürgers, Hausbesizers und Essig-Fabrikantens hier Tochter.
- 4) C. F. Seifert, Bürger u. Kaufm. in Reichenbach i/B., mit Jgfr. R. A. Leideritz, weil. Bürgers und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 5) H. A. R. Böhme, Bürger und Böttcher hier, mit H. S. R. Rißfäcke, weil. Maurers in Weiskensels hinterl. T.
- 6) E. D. Greiner, Fabrikarbeiter hier, mit M. S. Drommer, weil. Handarbeiters in Zwenkau hinterl. T.
- 7) M. G. Kunz, Buchbinder hier, mit Jgfr. A. C. Stolze, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
- 8) C. F. W. Windisch, Schlosser hier, mit E. S. L. Erbe, Gärtners in Halle Tochter.
- 9) F. S. R. Weber, Metallgießer hier, mit M. P. C. Pontanus, weil. Bürgers und Buchbindermeisters hier hinterl. Tochter.
- 10) J. L. Friedrich, Bremser an der L.-Dr. Eisenbahn hier, mit Jgfr. E. L. Meßler, Rattendruckers hier Tochter.
- 11) P. Schimpff, Bürger und Kaufmann in Berlin, mit Jgfr. M. W. Stimmel, weil. Regierungsraths hier hinterl. T.

**Liste der Getauften.**  
Vom 16. bis mit 22. October.

**a) Thomaskirche:**

- 1) R. D. C. Heuschels, Bürgers und Wechselsals Tochter.
- 2) D. Schönbachs, Kaufmanns Sohn.
- 3) C. F. Wris', Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 4) F. W. E. A. Stöckels, Fleischers Tochter.
- 5) C. F. M. Wolffs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 6) C. H. Köhlers, Bürgers und Gärtners Tochter.
- 7) G. H. Börtels, Fleischers Sohn.
- 8) C. F. Groß', Bürgers und Fleischers Sohn.
- 9) C. E. Taubenheims, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 10) B. G. Junghanns', Buchbinders Tochter.
- 11) A. C. Baas', Maurers Tochter.
- 12) G. A. A. Heinrichs, Bürgers und Friseurs Sohn.
- 13) E. J. Bischoffs, Gärtners Sohn.
- 14) J. C. A. Hempels, Handarbeiters Sohn.
- 15) F. A. Quigers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 16) H. A. Duitts, Tuchsheerers Sohn.
- 17) F. A. Hoffmanns, Aufläders bei der Magdeb.-L. Eisenb. S.
- 18) M. F. E. Keyfers, Kaufmanns Sohn.
- 19) H. Hunds, Dachdeckers Sohn.
- 20) E. H. C. La Roche's, Sattlers und Wagenbauers Tochter.
- 21) Th. E. Frenzels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 22) E. L. E. Uderstadts, Kaufmanns Tochter.
- 23-24) Zwei unehel. Knaben.
- 25) Ein unehel. Mädchen.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) A. Adermanns, Buchhändlers und Buchdruckereibesizers T.
- 2) J. A. Federlins, Kaufmanns Tochter.
- 3) F. G. H. Müllers, Bürgers, Hausbesizers u. Kontinistlers T.
- 4) J. C. Jungnickels, Todtengräbers Tochter.
- 5) G. R. Irmschers, Tapezierers Tochter.
- 6) F. A. Ditttrichs, Bürgers und Productenhändlers Tochter.
- 7) F. W. Bichorns, Rutschers Sohn.
- 8) E. L. Köhlers, Maschinenbauers Sohn.
- 9) J. R. B. Beyers, Bürgers und Zeugschmieds Sohn.
- 10) D. G. Wohlgemuths, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 11) E. E. W. Schmidts, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 12) Ein unehel. Knabe.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) C. E. R. Schiebel, Kürschnergehilfsens in Neudnitz Tochter.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) F. R. Neumann, Tischlers Sohn hier.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 16. bis 22. October.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>ap</sup> 24 <sup>ap</sup> — 3 bis 5 <sup>ap</sup> 29 <sup>ap</sup> — 3
Korn, der Scheffel	4 = 22 = 5 = bis 4 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	4 = 5 = 5 = bis 4 = 8 = —
Haser, der Scheffel	2 = 27 = — = bis 2 = 28 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel	5 = 10 = — = bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> — 3 bis 1 <sup>ap</sup> 7 <sup>ap</sup> 5 3
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 7 = — = —
Butter, die Kanne	— = 26 = — = bis — = 27 = —
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — 3 bis 7 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> — 3
Birkenholz, =	6 = 15 = — = bis 6 = 25 = —
Eichenholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = —
Ellernholz, =	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = —
Kieferholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = —

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 6 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. Januar 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feuerwagen.**

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhufe), Johannisbospital.

Nachwachen: Unter der Volkswache, unter dem Stockhaus, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Mineralogisches Museum,** von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Unterstaatsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

**Schillerhaus in Sohls** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Liebknecht.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hobe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bownitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Haasenstern & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

**M. W. Salomon, Photographisches Atelier,** Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1½ Thaler.

**C. Liebherr, Grimm. Str. 19.** Lager von Tapissereien, Portefeuelles, f. Holzwaaren, Glacéhandschuhe u. Cravatten.

**Theodor Pätzmann,** Edt vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Rändener Toppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchensehmuak in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—11 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Badeanstalt Petersbrunnen,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Lurgensheims Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.



**Neues Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
Zweite Gastvorstellung des Herrn **Theodor Wachtel**,  
königl. preuß. Kammerfänger.

**Der Postillon von Lonjumeau.**  
Komische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von  
Friederike Elmreich. Musik von Adolph Adam.  
(Regie: Herr Seidel.)

Personen des 1. Actes:  
Marquis von Corcy, maitre de plaisir Ludwig XV. Herr Witt.  
Madeleine, Wirthin Frau Bescha: Leutner.  
Chapelou, Postillon \* \* \*  
Biju, Wagenschmied Herr van Gölpen.  
Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht in dem Dorfe Lonjumeau im Wirthshaus zur Post vor.  
Personen des 2. und 3. Actes:  
(Die Handlung ist 6 Jahre später.)

Marquis von Corcy Herr Witt.  
Madeleine, unter dem Namen: Frau von Latour Frau Bescha: Leutner.  
Chapelou, unter dem Namen, Saint Phar, \* \* \*  
königl. Sänger

Biju, unter dem Namen: Alcindor, Chorist der  
Oper Herr van Gölpen.  
Bourdon, Chorist der Oper Herr Rapp.  
Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour. Fräul. Formes.

Sänger und Choristen der königlichen Oper.  
Nachbarn und Freunde der Frau von Latour.  
Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
Die Handlung geht in einem Landhause der Frau von Latour nahe bei  
Fontainebleau vor.

\* \* \* Chapelou — Herr Theodor Wachtel.

Im 3. Act, Einlage: „Gute Nacht, du mein heziges Kind“ von  
Abt, vortragen von Herrn Wachtel.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. 10 Ngr. — Parterre-Logen:  
Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscaium-Loge im Parterre und Balkon:  
Ein einzelner Platz 2 Thlr. — Mittelbalkon: 2 Thlr. — Stehplatz daselbst  
1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. 15 Ngr. — Balkon-Logen und Proscaium  
im ersten Rang: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Amphitheater:  
1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. — Logen des ersten Rang:  
Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 22½ Ngr.  
Seiten- und Stehplatz: 15 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr.  
Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben  
bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit ver-  
geben.

Morgen Sonntag den 25 October (zum ersten Male): **Abelaide**,  
Genrebild mit Gesang in 1 Act von Hugo Müller. **Ballet.**  
**Ein glücklicher Familienvater**, Schwank in 3 Acten von  
E. A. Görner.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Sonntag den 25. October**

in der vom Vorstande der hiesigen israelitischen Gemeinde gütigst  
bewilligten

**Synagoge**

**Geistliche Musik-Aufführung  
der Singakademie**

unter Leitung des Herrn Musikdir. **C. Claus** und gütiger Mit-  
wirkung der Frau **Rudolph** (Harfe), Fräul. **Lehmann**  
(Sopran-Solo), Herrn Concertmeister **F. David** (Violine) u. Hrn.  
**C. Stiller** (Orgel). Die Chöre verstärkt durch den Gesang-  
verein „Hellas“ und Herren des Thomanerchors

**Programm:**

- 1) Psalm 116 von L. Leo, 4st. Chor a capella.
- 2) Praeludium und Fuge für die Orgel von J. S. Bach.
- 3) Motette von J. Haydn, Chor a cap.
- 4) Sonate (la Didone) für Violine) mit Orgelbegl. v. G. Tartini.
- 5) Miserere von O. di Lasso für Männerchor, vorg. v. „Hellas“.
- 6) Psalm 137 für Solosopran, Frauenchor, Violine, Harfe und  
Orgel von F. Liszt.
- 7) Talismane (v. Goethe) für 2 Chöre (8st.) v. R. Schumann.

**Preise der Plätze:**

Altarplatz 1 Thlr., Mittelschiff und vordere Reihen der 1. Em-  
pore 20 Ngr., übrige Sperrsitze der 1. Empore und das Seitenschiff  
15 Ngr., Sitzplätze der 2. Empore und Stehplätze 10 Ngr.

**Billets** sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der  
Herren Friedrich Kistner, Grimma'sche Strasse, und Ro-  
bert Seitz, Petersstrasse, so wie vor Beginn des Concerts  
an der Casse in der Vorhalle der Synagoge.

**Zu den Sperrsitzen mit geraden Nummern  
ist der Eingang von der Centralstrasse aus, zu  
den mit ungeraden Nummern durch das Haupt-  
portal (Gitterthür) zu nehmen.**

Einlass 1/4, Anfang 1/5, Ende nach 6 Uhr.

**Vorträge über Naturheilkunde**

von Dr **Meinert** aus Dresden.

II. und III. Vortrag **heute** und **Montag** den 26. October  
Ab 8 Uhr. **Gegenstand: Die physiatrische Pro-  
phylaxis** oder die Erfahrungen und Grundsätze der Natur-  
heilkunde in der **Verhütung von Krankheiten.**

a) (Heute im kleinen Saale der Buchhändlerbörse) Vorführung  
der **physiatrischen Technik** und ihrer einzelnen Formen,  
namentlich auch des **Zimmer-, Dampf- und römi-  
schen Bades.** b) (Montag im Saale des Hôtel de Prusse)  
Darlegung der Diät der Naturheilkunde, zugleich mit Abwägung  
der Gründe für und wider hauptsächlich **Fleisch- oder  
Vegetabilidät.**

Preise der Einzelbillets: zu Sitzplätzen 15  $\%$ , zu Stehplätzen  
10  $\%$ ; Abonnement auf die folgenden 5 Vorträge: 2  $\%$  zu  
Sitzplatz, 1  $\%$  zu Stehplatz. Ausgabe beim Herrn Castellan  
der Buchhändlerbörse und in der **Klemm'schen** Buchhandlung,  
Universitätsstrasse, ebenso an jedem Vortragsabende am Saal-  
eingang.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn:** 6. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts  
do. (Leipzig-Döbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.  
**Leipzig-Magdeburger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. —  
7. 5. — 10. 30. Nachts.  
**Thüringer Bahn:** 5. 5. — \*9. 10. — \*10. 50. — 1. 20. — 7. 25. — \*10. 55. —  
11. 10. Nachts.  
**Besälche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. —  
3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts  
do. (Leipzig-Döbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.  
**Leipzig-Magdeburger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15.  
— 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. —  
10. 56. Nachts.  
**Besälche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —  
4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Gilschge.)

**Erledigt**

hat sich die unterm 25. August dieses Jahres erlassene, in Nr. 240  
des Leipziger Tageblatts abgedruckte Vorladung, die Dienstmagd  
Leine aus Köbnitz betreffend.

Leipzig, den 21. October 1868.

**Das königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,  
Abtheilung für Strafsachen.**  
v. Knappstädt. Beckmann.

**Auszug**

**aus einem Subhastationspatente.**

Zur öffentlichen Versteigerung des am breiten Stein allhier  
unter Zahl 983 belegenen, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannen-  
berg** gehörigen, auf 6795  $\%$  abgeschätzten Hauses mit Zubehör,  
namentlich Neben- und Hintergebäuden, einer Steingutfabrik mit  
Gyps Brennerei, einem Garten und 2 Hausplänen, nebst den im  
Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingut-  
vorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen  
sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu er-  
fahrenden Mobilien — welche Mobilien nach Uebereinkunft der  
Interessenten zum Gesamtwerthe von 500  $\%$  berechnet werden  
sollen — steht den

9. December d. J.

Termin an hiesiger Gerichtsstelle an, was unter Hinweis auf das  
an letzterer und im Anhaltischen Staatsanzeiger ersichtliche voll-  
ständige Patent bekannt gemacht wird.

Berbst, den 12. September 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Annieß. Mayländer.

**Baupläze-Auction**

in **Entrisgch.**

Sonntag den 25. d. M. a. c. Nachmittags 4 Uhr werden im  
Gasthose zum goldnen Anker zwei sehr schöne, an dem Schöne-  
felder Wege gelegene Baupläze, mit gutem Baugrunde versehen,  
deren jeder 30 Ellen Straßenfront und nöthige Tiefe hält, unter  
den im Termin bekannt gemachten Bedingungen verkauft.

Die Baupläze selbst werden jederzeit vom Geometer Stiegler  
gezeigt, und sind die Größe derselben, sowie die Verkaufsbedingungen  
bei demselben einzusehen.

**Archschmar.**

**Englischer Unterricht**

wird von einem Engländer aus London ertheilt.  
Näheres Reichstraße 13, II. u. Erdmannsfr. 2, I.





# Bekanntmachung.



Nächsten Sonntag den 25. October dieses Jahres wird die neue Bahnstrecke von der Kreuzung bei Döbeln bis Station Nossen dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Die Fahr- und Frachtpreise für Beförderung von Personen und Gütern sind aus den in den Billet- und Güter-Expeditionen einzusehenden Tarifen zu entnehmen, bei welchen auch Tarif-Exemplare unentgeltlich zu haben sind.  
Den Abgang der Züge zwischen Leipzig und Nossen weist der nachstehend abgedruckte Fahrplan nach.  
Leipzig, den 22. October 1868.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Fahrplan zwischen Leipzig und Nossen vom 25. October 1868 ab bis auf Weiteres.

Hierzu drei Beilagen.

### Von Leipzig nach Nossen.

Entfernung:			36.	37.	38.
Sächf. Meilen à 7500 Meter.	Kilometer à 1000 Meter.		Gemischter Zug.	Personenzug.	Gemischter Zug.
—	—	Leipzig . . . . .	Abf. 7. — Morg.	3. — Nchm.	6. 45 Abds.
1,4	10,50	Borsdorf . . . . .	7. 19 "	3. 17 "	7. 4 "
1,2	9,00	Raunhof . . . . .	× 7. 34 "	3. 31 "	× 7. 19 "
0,6	4,50	Groß Steinberg . . . . .	7. 43 "	3. 39 "	7. 28 "
0,8	6,00	Grimma . . . . .	7. 56 "	× 3. 51 "	7. 41 "
0,9	6,75	Großbothen . . . . .	8. 8 "	4. 3 "	7. 53 "
1,1	8,25	Tanndorf . . . . .	8. 22 "	4. 15 "	8. 7 "
1,0	7,50	Leisnig . . . . .	8. 37 "	4. 30 "	8. 22 "
0,7	5,25	Klosterbuch . . . . .	8. 47 "	4. 38 "	8. 32 "
1,1	8,25	Döbeln . . . . .	8. 58 "	4. 49 "	8. 43 "
—	—	Döbeln . . . . .	Abf. 9. 35 Vorm.	5. 40 "	9. 10 "
1,4	10,50	Roswein . . . . .	9. 55 "	× 6. — "	9. 30 "
1,1	8,25	Nossen . . . . .	Abf. 10. 20 "	6. 20 "	9. 50 "
11,3	84,75				
<b>Anschluß in Döbeln nach Chemnitz.</b>					
		Döbeln . . . . .	Abf. 9. 15 Vorm.	5. — Nchm.	9. 5 Abds.
		Chemnitz . . . . .	Anf. 11. — "	6. 20 Abds.	10. 45 "
<b>Anschluß in Döbeln nach Dresden.</b>					
		Döbeln . . . . .	Abf. 9. 35 Vorm.	5. 35 Abds.	10. 20 Abds.
		Niesä . . . . .	Anf. 10. 20 "	6. 25 "	10. 54 "
		Dresden . . . . .	" 12. — Mittg.	8. — "	12. 30 Nachts.

### Von Nossen nach Leipzig.

Entfernung:			39.	40.	41.
Sächf. Meilen à 7500 Meter.	Kilometer à 1000 Meter.		Gemischter Zug.	Gemischter Zug.	Gemischter Zug.
<b>Anschluß von Dresden.</b>					
		Dresden . . . . .	Abf. 4. 15 Morg.	10. — Vorm.	2. 45 Nchm.
		Niesä . . . . .	" 5. 17 "	11. 30 "	4. 20 "
		Döbeln . . . . .	Anf. 5. 53 "	12. 40 "	5. — "
<b>Anschluß von Chemnitz.</b>					
		Chemnitz . . . . .	Abf. 4. — Morg.	12. 15 Nchm.	4. 15 Nchm.
		Döbeln . . . . .	Anf. 5. 40 "	2. 10 "	5. 35 "
		Nossen . . . . .	Abf. 5. — Morg.	1. 20 Nchm.	4. 45 Nchm.
1,1	8,25	Roswein . . . . .	" 5. 21 "	1. 41 "	× 5. 10 "
1,4	10,50	Döbeln . . . . .	Anf. 5. 40 "	2. 5 "	5. 35 "
—	—	Döbeln . . . . .	Abf. 6. — "	2. 30 "	5. 45 "
1,1	8,25	Klosterbuch . . . . .	" 6. 14 "	2. 44 "	5. 58 "
0,7	5,25	Leisnig . . . . .	" 6. 26 "	2. 56 "	6. 10 Abds.
1,0	7,50	Tanndorf . . . . .	" 6. 39 "	3. 9 "	6. 23 "
1,1	8,25	Großbothen . . . . .	" 6. 53 "	3. 23 "	6. 37 "
0,9	6,75	Grimma . . . . .	" 7. 7 "	× 3. 37 "	6. 51 "
0,8	6,00	Groß-Steinberg . . . . .	" 7. 18 "	3. 48 "	7. 2 "
0,6	4,50	Raunhof . . . . .	× 7. 27 "	8. 57 "	× 7. 11 "
1,2	9,00	Borsdorf . . . . .	" 7. 44 "	4. 14 "	7. 28 "
1,4	10,50	Leipzig . . . . .	Anf. 7. 58 "	4. 28 "	7. 42 "
11,3	84,75				

8600



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 298.]

24. October 1868.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der Sitzung des österreichischen Reichsraths am 22. October wurde der von dem confessionellen Ausschusse vorgelegte Gesetzentwurf über Misch-Ehen zwischen Christen verschiedener Confessionen in den Hauptpunkten mit 63 gegen 56 Stimmen abgelehnt. — Der Reichskanzler Freiherr v. Beust ist mit großer Majorität in den Wehrgefeßauschuß gewählt worden.

Eine interessante Episode in den Vorbereitungen zu dem bevorstehenden Wahlkampfe in England bilden die Anstrengungen, die an verschiedenen Orten unternommen wurden, um das Wahlrecht auch auf die Frauen auszudehnen. Die Frage der Berechtigung des weiblichen Geschlechtes zur Aufnahme in die Wählerlisten war schon bei der Discussion der Reformbill angeregt worden, und das Parlament hatte damals zu Ungunsten der schöneren Hälfte der Menschheit entschieden, indem es den Sturmschen Antrag, in die Reformacte die Bezeichnung „Person“ (person) aufzunehmen, ablehnte und dafür den Ausdruck „man“ annahm, ein Wort, was hier jedenfalls „Mann“ bedeuten sollte, allerdings aber auch den allgemeineren Begriff „Mensch“ hat. So klar indessen hierin auch die Absicht ausgesprochen sein mochte, den Frauen den Zutritt zur Wahlurne zu verweigern, so genügte dies doch nicht, um eine verhältnißmäßig bedeutende Zahl englischer Damen von der Bewerbung um Aufnahme in die Wählerlisten abzuschrecken. In London wie in Manchester meldeten sie sich in der Zahl von Tausenden bei den Beamten, welche die Wählerlisten aufzustellen hatten, und in vielen andern Orten sind wenigstens vereinzelte Versuche dieser Art vorgekommen. Es fehlte den Frauen auch nicht an gewandten Vertretern ihrer Sache aus dem stärkeren Geschlechte, und namentlich in Manchester hatte das weibliche Wahlrecht einen beredten und gewandten Anwalt gefunden. Die Revisoren der Wahllisten in Manchester ließen sich nun zwar noch nicht bewegen, den Frauen das von diesen beanspruchte Recht zuzugestehen, aber ihre Galanterie ließ sie einen Mittelweg wählen, welcher gewissermaßen doch als eine Errungenschaft der Damen angesehen werden kann. Die Revisoren gaben nämlich ihre Zustimmung, daß die Frage an einen höhern Gerichtshof zur Entscheidung überwiesen werde, das Gleiche geschah in mehreren Wahlbezirken Londons. In einem Wahlbezirk im östlichen Theile der Grafschaft Kent ist es den Frauen sogar gelungen, einen vollständigen Sieg zu erringen, denn 33 Mitglieder der schwächeren Hälfte sind dort in die Wahlregister eingetragen und werden zur Zusammensetzung des neuen Parlaments das Ihrige beitragen. Die englischen Zeitungen sehen die weiblichen Emancipationsbestrebungen mit nichts weniger als günstigem Auge an, und selbst die „Times“ nimmt energisch Partei gegen die Damenwelt, welche sie sehr entschieden zur Rückkehr an ihre wirthschaftlichen Geschäfte erinnert.

Der Pariser „Constitutionnel“ sagt: „Mehrere Journale beschäftigen sich mit einer Karte von einem Theile Europas, welche auf Befehl des Kaisers veröffentlicht sein soll, und sie bemühen sich, daraus alle möglichen Schlüsse zu ziehen, von denen der eine immer gewagter ist als der andere. Ein Blick auf diese Karte genügt, um zu erkennen, daß ihr jeder Gedanke einer politischen Umgestaltung des Continents fernliegt. Sie giebt die strategische Lage Frankreichs im Verhältnis zu seinen Nachbarn in drei verschiedenen Epochen und liefert dadurch den Beweis, daß diese Lage seit den letzten politischen Veränderungen jenseits des Rheins sich nicht verschlimmert hat, daß Frankreich sogar heute in Betreff seiner Bewegungen wie seiner Allianzen freier dasteht als in früheren Zeiten.

Das Pariser Pfaffenblatt „Univers“ weist jetzt nach, daß es nicht die Königin Isabella und Marfori wären, die an der Revolution in Spanien schuld sind, sondern die Lehren des preussischen Philosophen Krause, der Krausismus, wie es ihn nennt, welcher seit einigen Jahren in den spanischen Universitäten sehr in Aufnahme gekommen sein soll; dieser Krausismus nämlich sei die Philosophie der Freimaurerei. Der katholischen Pöbel und den Bischöfen wäre es nun, dem „Univers“ zufolge, freilich nach langem Kampfe, gelungen, der um sich greifenden Verführung Schranken zu setzen, jedoch das Uebel wäre einmal geschehen. Jetzt sehe man, daß die Maurerlogen sich am hellen Tage zeigen und

die Verfolgung der religiösen Körperschaften im Namen der Freiheit verordnen. Vielleicht werde man einwenden, daß der Name Krause höchst wahrscheinlich den Soldaten Serrano's vollständig unbekannt sei, dies aber beweise an sich durchaus nichts.

Am 20. October wurde in Madrid das Manifest der provisorischen Regierung in Form eines Rundschreibens an die diplomatischen Agenten im Auslande veröffentlicht, und noch an dem nämlichen Tage löste sich die Revolutionsjunta von Madrid mit dem Zurufe an alle Provinzialjuntas, ihrem Beispiele zu folgen, auf. Mit dem 20. October also ist die erste Periode der Revolution zu Ende gegangen, und selbst die bittersten Feinde dieser Erhebung werden dereinst und wohl heute schon die Mäßigkeit und Versöhnlichkeit der siegreichen Parteien, bei aller Festigkeit im Principe selbst, anerkennen müssen. Von den Führern hat sich keiner seiner Aufgabe unwürdig gezeigt.

y. Leipzig, 23. October. Das neue Schützenhaus am Leußcher Wege tritt uns auf der ersten Seite der heutigen Nummer der „Illustrirten Zeitung“ in einer zwar treuen, aber zu dunkel gehaltenen, resp. wiedergegebenen Zeichnung nach der Natur von J. Jenny einnehmend entgegen. Dazu bringt das Journal einen ausführlichen beschreibenden und historischen Text. Außerdem finden wir in der Nummer u. A. in der Galerie deutscher Buchhändler den „in der Wolle gefärbten“ Demokraten Franz Duncker, wohlbekannt in Leipzig durch seine Reden in Volksversammlungen und bei den Ostermeyerhandlungen in der Buchhändlerbörse. Unter den übrigen Abbildungen finden wir auch den nordamerikanischen Sängerbundorden, der bekanntlich eigens für Müller von der Werra, Emil Rittershaus und G. Reichardt angefertigt wurde, Originalzeichnung von J. Jenny.

\* Leipzig, 23. October. Am gestrigen Abende hatten sich die Mitglieder der neuen Leipziger Schützengesellschaft in „Stadt Wien“ zu der stattfindenden Vertheilung der vom Wiener Schützenfeste ausgefallenen Preise äußerst zahlreich eingefunden. Herr Ritter v. Maurer, welcher die Preise selbst mit hierher gebracht, erfreute die Anwesenden durch seine Gegenwart. Der Vorsteher der Gesellschaft, Herr Dr. Haubold, nahm denn auch mit Herrn v. Maurer nach einer trefflichen Ansprache die Vertheilung vor. Darnach sind von den nachgenannten Mitgliedern auf den verschiedenen Stand-, Feld- und Industriescheiben folgende Preise errungen worden: die Herren Warnede 1 Potal im Werthe von 50 fl., P. Gerischer 18 fl. baar, Hertel 4 fl., Reichenbach 8 fl., Guden 4 fl., Schlegel 5 fl., Wäde 6 fl., Guden 5 fl., Klemm 4 fl., Gedan 30 Festthaler, J. G. Wagner 15 fl., Schlieder 5 fl., Warnede 4 fl., Klemm 4 fl., Reichenbach 1 Revolver (Werth 30 fl.), Johne 1 Becher (Werth 26 fl.), Junghanns 10 fl., J. G. Wagner 5 fl., Junghanns 8 fl., J. G. Wagner 4 fl., Hertel 4 fl., Heine 4 fl., Moritz 18 fl., Warnede eine Nähmaschine (Werth 225 fl.), Wäde 200 Fres. in Etui, Schlieder 10 fl., Höfer 2 Jahrgänge des Kunst- und Gewerbeblattes, Schlieder 1 Damenhut, Höfer 2 Rouleaux. Auf geschlossene Blättchen erhielten die Herren Wäde, Wagner, Gedan noch beziehentlich 3, 2 und 4 fl. Nach dieser Vertheilung wurden die Ehrenpotale und Becher mit edlem Naß gefüllt und kreisten unter fröhlichen und ernstern Toasten noch lange in der Runde der Schützenbrüder. Eine zum Besten der Wassercalamitosen in der Schweiz veranstaltete Sammlung ergab die respectable Summe von 21 Thlr.

Leipzig, 23. October. Dem gestern Mittag in der Ulrichsgasse vorgekommenen Selbstmorde ist schon gestern Abend wiederum ein gleich schreckliches Ereigniß, das dritte binnen 24 Stunden, gefolgt. In der Moritzstraße in einem Souterrain-local wohnt der Schuhmacher N. mit seiner Frau. Als letztere Abends in der 9. Stunde von einem kurzen Besuche bei einer Hausgenossin in ihre Wohnstube zurückkehrt, findet sie ihren Mann, den sie kaum 1/2 Stunde zuvor wie gewöhnlich an seinem Schemel arbeitend verlassen, zu ihrem größten Schrecke gleich am Eingange an einem Stride hängend und bereits entseelt vor. Der unglückliche Mann hatte, von Nahrungsforgen schwer bedrückt, seinem Dasein freiwillig ein Ende gemacht. Er war erst 35 Jahr alt. — Im Rosenthalen unsern der ehemaligen sogenannten weißen Brücke fand heute Morgen ein auf dem Wege zur Arbeit nach der Stadt begriffener Zimmergeselle den Leichnam eines Mannes



am Boden liegen, in dessen Mund ein Tuch gestopft war. In der Nähe auf dem Wege traf man auf frische Blutspuren, so daß es den Anschein gewinnen wollte, als sei hier ein Verbrechen verübt worden. Die von der Behörde angestellten Erörterungen und die ärztliche Besichtigung des Leichnams sollen jedoch zu der Annahme geführt haben, daß eine natürliche Todesart vorliegt und das Tuch von dem Verstorbenen selbst zur Stillung des Blutes in den Mund gesteckt worden ist. Allem Anschein nach hat den Entseelten ein Blutsturz betroffen und ein hinzugetretener Herzschlag seinem Leben plötzlich ein Ende gemacht. Der Leichnam wurde später als der des hier wohnhaften früheren Restaurateurs, jetzigen Privatmanns Friedrich Kandler aus Halle recognoscirt. Der Verstorbene war verheirathet und hinterläßt 8 Kinder.

\* Leipzig, 23. October. Gestern Abend fand im Wiener Saale eine Versammlung der Corporation hiesiger Zimmerleute statt, welche von nahezu 400 Mann besucht war und von Herrn Georg als Vorsitzendem mit der Vorlegung der Statuten des zu gründenden allgemeinen deutschen Zimmerer-Verbandes eröffnet wurde. Zunächst wurde der Antrag des Herrn Rüdhardt, für jetzt einen Local-Verein für Leipzig zu gründen, dessen Aufgabe hauptsächlich in der Einführung einer gemeinsamen Kranken- und Leichen-Casse und Hebung der geistigen und materiellen Verhältnisse seiner Mitglieder bestehen soll, einstimmig angenommen. Sodann beschloß man der Einladung des Haupt-Comités des allgemeinen deutschen Zimmerer-Verbandes, zu Berlin Folge zu leisten und deshalb Bericht von der diesseitigen Verpflichtung dahin zu erstatten, wie man sich auch bereit erklärte, die voraussichtlich in künftigen Monate zu einer General-Conferenz hier eintreffenden Delegirten der deutschen Zimmerer-Corporationen gastfrei aufzunehmen und bis dahin die Hauptbestimmungen der Statuten des Verbandes einer eingehenden Beratung zu unterwerfen. Der Anschluß an den allgemeinen deutschen Arbeiter-Verband (des Herrn von Schweizer) scheint der Corporation zur Zeit noch fern zu liegen, und jedenfalls wird der Zimmerer-Verband, welcher ungefähr zwischen 60—80,000 Mitglieder umfassen dürfte, ins Leben treten.

— Der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ schreibt man aus Dresden vom 20. October: Während die eine Zeit lang eifrig colportirten Gerüchte von einer sächsisch-preussischen Militairconvention nach medlenburgischem Muster völlig wieder verstummt sind, vernimmt man, daß in Bezug auf die Organisation des sächsischen Armeecorps eine noch größere Gleichmäßigkeit mit den übrigen 11 norddeutschen, d. h. preussischen, Corps von Berlin aus verlangt wird. Der Doppelcharakter des 12. Armeecorps, als Bundesarmee und sächsische Armee, führt an gewissen Stellen (Armeeverwaltung, Generalstab, Cadettenhaus &c.) einen höheren Aufwand herbei; daß es kein unnützer Aufwand ist und die Leistungsfähigkeit der kleinen Armee dadurch wirklich erhöht wird, hat das Jahr 1866 bewiesen. In Berlin aber sieht man die Sache anders an und besteht darauf, daß der Etat völlig mit dem eines preussischen Corps in Einklang gebracht wird, was nun selbstverständlich geschieht.

— Aus Dresden schreiben die „Dr. Nachr.“, daß von den während der Ereignisse in der vergangenen Woche verhafteten Personen, deren Anzahl sich im Ganzen auf mehr als Einhundert und dreißig belaufen soll, die größere Mehrzahl unausgesetzt und bis zu dem Tage in Haft behalten werden solle, an welchem die Hauptverhandlung wider sie abgehalten werden würde. Beiläufig hörte man, daß letztere nicht lange auf sich warten lassen werde, da die Untersuchung ganz besonders beschleunigt würde. — Unter den bei den jüngsten Excessen Verhafteten soll sich auch ein Graf Rex befunden haben.

## Große Wein-Auction!

1000 Flaschen ganz vorzügliche, gut gepflegte Rheinweine, als: Naenthaier-Berg, Johannisberg-Dorf, Rüdesheimer, Hochheimer, Sattenheimer, Gallgarter, Scharlachberger &c., sowie 200 Flaschen feinen Muscat-Lünel und Malaga beabsichtige ich nächsten Montag den 26. October früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern im städtischen Lagerhof, Eingang von der Thüringer Bahn. J. F. Pohle.

## Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung der Merkwitzer Flur, welche 1136 Ader 107 Ruthen Fläche umfaßt, und unmittelbar an dem Bahnhofschaß liegt, soll auf weitre 6 Jahre, vom 1. September 1869 bis 31. August 1875 verpachtet werden. Unterzeichneter, bei welchem die Bedingungen einzusehen sind, nimmt Gebote bis zum 1. November d. J. entgegen.

Merkwitz b. Dschas, den 15. October 1868.

G. E. Thomas, Jagdvorstand.

Gründlichen Unterricht in den alten Sprachen, im Franz., Engl. und Deutschen erteilt Anfängern gegen bill. Honorar in und außer dem Hause ein stud. theol. Adressen gef. Kleine Windmühlengasse 12, part., bei Herrn Förster abzugeben.

— Im Gewerbeverein zu Bauen hat der Sections-Ingenieur von Wagner den Antrag gestellt: „Der Gewerbeverein wolle ähnlich wie der Verband nassauischer Gewerbevereine beschließen, eine Lehrlingsprüfung einzuführen, sobald sich Lehrlinge dazu freiwillig melden, und dieselbe in der Weise vorzunehmen, daß die betreffenden geprüften Lehrlinge von dem Vereine ein Zeugniß über den Befund ihrer Fähigkeiten ausgestellt erhalten.“ Der Antrag fand lebhaften Anklang und ist dem Ausschuß zur vorläufigen Begutachtung &c. übergeben worden. — Dem Stadtrath zu Bauen will man auch um die Beschaffung eines geeigneten Locals zur Unterbringung respective Aufstellung eines oberlausitzer Alterthums-Museums ersuchen.

— Das Comité in Lugau und Delitzsch, welches nach dem Unglück auf der Neuen Fundgrube zu Lugau auch für die Angehörigen früher verunglückter Bergleute gesammelt und ein Jahr lang in wöchentlichen Geldunterstützungen armen Bergmannsfamilien, die durch einen Unglücksfall früherer Zeit entweder ihres Ernährers ganz beraubt sind oder einen Krüppel als solchen haben, Ausbülfe und Erleichterung gewährt hat, richtet an „die Liebe, die nimmer aufhört“, einen Aufruf um milde Gaben, um sein Unterstützungswerk fortsetzen zu können.

— Vor einigen Tagen wurde im Krankenhaus zu Plauen im Voigtlande ein wegen Krankheit aus dem Dienst entlassener Soldat secirt, der folgende bemerkenswerthen schon bei Lebzeiten erkannten Unregelmäßigkeiten im Bau und in der Lage seiner inneren Organe bot. Das Herz lag auf der rechten Brustseite, die Leber links, der Magen und die Milz auf der rechten Seite. Der Dickdarm, der bei normal gebauten Menschen seinen Anfang in der rechten Unterbaugegend nimmt, begann bei ihm links und nahm so einen dem normalen Verhalten entgegengesetzten Verlauf. Das Herz selbst und die ihm entspringenden größeren Gefäße waren außerdem noch in der Art von dem regelmäßigen Verhalten abweichend, daß die sogenannte linke Herzhälfte, die das Blut dem Körper zuführt, die rechte Hälfte des Herzens einnahm, während die sogenannte rechte Herzhälfte links lag; dem entsprechend entsprangen und verliefen die größeren Blutgefäße. Alle diese Organe waren in Größe und Form vollkommen ausgebildet, der Mann übrigens bis auf eine im Verlaufe des letzten Jahres erworbene Lungenkrankheit früher immer gesund gewesen. (B. A.)

## Verschiedenes.

— In Reichenberg (in Böhmen) hat am 21. October Vormittags die feierliche Einweihung der neuen evangelischen Kirche stattgefunden. Der Reichskanzler Freiherr v. Beust, welcher seine Theilnahme an der Feier zugesagt hatte, war nicht erschienen und hatte sein Ausbleiben damit entschuldigt, daß die Reichsrathssession seine Anwesenheit in Wien erfordere. Außerordentlich zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, darunter gegen 100 evangelische Geistliche im Ornat, die Mehrzahl aus Sachsen. Der Festzug, in welchem sich auch der Rabbiner, der k. k. Bezirkshauptmann, die Bürgermeister von Reichenberg und Gablonz, das Officiercorps und viele hohe Beamte befanden, war ein imposanter, die Haltung der Bevölkerung eine musterhafte, die ganze Stadt in festlicher Stimmung.

— In einem Wirthshause zu Breslau glaubte sich ein Stammgast einer Dame von etwas emancipirtem Wesen gegenüber die Freiheit nehmen zu dürfen, zu gestehen, daß er glaube, sie habe vieles von der spanischen Isabella an sich. Die Injurienklage ist eingeleitet. Das Breslauer Gericht wird zu entscheiden haben, ob man eine ehrfame Frau ungestrast Königin von Spanien nennen darf.

Bei E. Strzel in Leipzig ist soeben erschienen und in der J. C. Sinrich'schen Buchhandlung zu haben:

## Reich und Arm.

Eine Geschichte aus dem Bregenzeralde von

Franz Michael Felder.

Ein Band in 8°. Preis: 1 Thlr. 24 Gr.

Ein Conservatorist sucht Unterricht zu geben in der Theorie der Musik und im Klavierspiel. Adr. beliebe man unter A. D. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlichen Klavier-Unterricht erteilt billig ein Conservatorist. Adr. s. niederz. Brühl 76, 3. b. Hrn. Schneiderm. Kropp.

## Leçons de français,

conversations sur le droit français.

P. de Rivière, Licencié en droit; Weststr. 21, II.

## Zither-Unterricht

erteilt gründlich und billig Erwachsenen und Kindern nach der ausgezeichneten Schule von Pl. Lang in und außer dem Hause

Peter Renek, Zitherlehrer,  
Johannesgasse Nr. 6—8, Treppe A, III. Unts,



## Bekanntmachung.

Die Thüringische Eisenbahn beabsichtigt

890 Cubikfuß Kiefern- oder Fichten-,  
1000 = " Pappel-,  
600 = " Eichen-Holz

im Wege der Submiffion zu beschaffen.

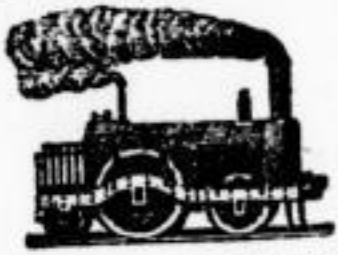
Der Termin zur Einreichung der Offerten ist auf  
den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

festgesetzt.

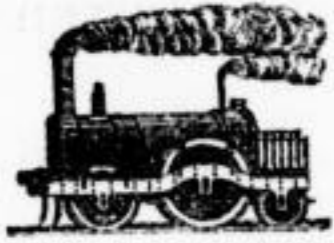
Die Lieferungs-Bedingungen sind auf portofreie Anfrage von unserem Obermaschinenmeister Herrn Brandt in Erfurt zu beziehen.

Erfurt, am 19. October 1868.

Die Materialien-Commission der Thüringischen Eisenbahn.



## Bekanntmachung.



Zu der am 25. dieses Monats stattfindenden Eröffnung des Betriebs auf der Bahnstrecke Döbeln-Rossen wird früh 8 $\frac{1}{2}$  Uhr von Leipzig ein Extrazug abgefertigt, der in Naunhof, Grimma, Leisnig, Döbeln und Roswein halten, um 11 Uhr Vormittags in Rossein eintreffen und von dort um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends wieder nach Leipzig zurückgehen wird. Die für die gewöhnlichen Züge geltenden Tagesbillets können auch für diesen Extrazug benutzt werden.  
Leipzig, den 23. October 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Thüringische Eisenbahn.

Da die Rinderpest im Königreich Bayern als erloschen erklärt worden ist, so findet von jetzt ab eine Desinfection der Wagen, in denen Vieh aus Bayern resp. von der Berrabahn transportirt worden ist, nur noch in den in unserer Bekanntmachung vom 31. August c. bestimmten Fällen statt, wenn nämlich das Vieh aus Oesterreich oder Rußland stammt, oder nach den Stationen Leipzig und Markranstädt bestimmt ist, oder wenn die Desinfection vom Versender vorgeschrieben ist.  
Erfurt, den 15. October 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Zur gefälligen Beachtung!



In Anbetracht der in neuerer Zeit so häufig vorgekommenen Eisenbahnunfälle ver-  
fehlen wir nicht, auf die Versicherung der Passagiere ergebenst aufmerksam zu machen.  
Die Versicherungsgesellschaft Thuringia versichert Passagiere gegen Beschädigung  
am Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle auf Reisen jeder Art, die innerhalb  
der Grenzen Europas zu Wasser oder zu Lande unternommen werden. Auch die Beschädigung bei einer gewöhnlichen  
Ausfahrt per Wagen ist in der Versicherung mit inbegriffen.  
Die Prämie beträgt für die Dauer von 1 Jahr auf 1000 Thlr. Versicherungs-Summe 1 Thlr. und ist bei kürzerer Versiche-  
rungsdauer entsprechend billiger. Zur Ertheilung jeder gewünscht werdenden Auskunft erbitet und empfiehlt sich

Die General-Agentur der Thuringia zu Leipzig.

J. Schneider & Comp., Plauenscher Platz 2/3.

## C. A. KLEMM'S Leih-Anstalt für Musik

— eine reichhaltige und wohlgeordnete Sammlung auserlesener Musikalien (31400 Nummern in zwei Katalogen klarübersichtlich  
verzeichnet), mit den neuesten und besten Erscheinungen der Instrumental- (Pianoforte-) und Vocal-Musik ver-  
mehrt und vervollständigt —

ladet hierdurch hiesige und auswärtige Musikfreunde zum  
Musikalien-Abonnement ergebenst ein.

Der ausführliche Abonnements-Plan wird unentgeltlich ausgegeben

in

Leipzig,

Dresden,

Chemnitz,

Neumarkt 14, Hohe Lillie.

Augustusstrasse 3.

am Rossmarkt.

Wir erlauben uns wiederholt auf die

## Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt

Naundörfschen Nr. 20

aufmerksam zu machen und bemerken, daß Wäsche (geringstes Gewicht 20 Pfund) in der Anstalt zu jeder Zeit, von früh 7 Uhr bis  
Abends 7 Uhr entgegengenommen wird.

Außerdem befinden sich Bestellzettelkasten: Querstraße Nr. 1, Grimm. Straße (Café français), Brühl Nr. 69, Königsplatz Nr. 3,  
Schletterstraße Nr. 13 und am Markt Nr. 1.

Rücklieferung der Wäsche erfolgt binnen 1—3 Tagen.

Nur noch bis den 29. October bin ich für Fußleidende

täglich von 9—1 und 2—7 Uhr (Sonntag 9—5) zu consultiren und werden Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung,  
Alexanderstraße 2, 1. Etage entgegengenommen.

Wwe. Oelsner, Fußärztin.



# PROSPECTUS.

## Fundirtes Landständisch garantirtes Staats-Anlehen des Grossfürstenthums Finnland

negociirt durch

die **Vereinsbank**  
Herren **Haller Söhle & Co.** } in Hamburg

und

Herren **von Erlanger & Söhne** in Frankfurt a. M.

im Gesamt-Betrage von

**240,000 Stück Prämien-Obligationen, jede à 10 Thaler Preussisch Courant,  
eingetheilt in 12,000 Serien von je 20 Stück.**

Mit Sanction Seiner Majestät des Kaisers von Russland, Grossfürsten von Finnland, hat der Kaiserliche Senat des Grossfürstenthums Finnland einen Theil der nach Allerhöchster Genehmigung, behufs der Kosten des von Allerhöchstdenselben befohlenen Baues einer Eisenbahn von der Station Riihimäki an der Bahn Helsingfors-Tavastehus nach St. Petersburg abgeschlossenen 6<sup>o</sup>igen Anleihe zurückgezogen, und sich laut Vertrag vom 5. September mit den Contrahenten über die Bedingungen geeinigt, unter welchen dieser Theil der Anleihe, welcher in 240,000 Prämien-Obligationen zu Zehn Thaler eingetheilt ist, emittirt werden soll.

Von diesen 240,000 Prämien-Obligationen sind 50,000 Stück für das Inland reservirt. Der Rest von 190,000 Prämien-Obligationen wird hiermit zur öffentlichen Subscription aufgelegt und zwar

**am 27. October dieses Jahres von Morgens 9 bis 12 Uhr**

in Hamburg bei der **Vereinsbank** und bei den Herren **Haller Söhle & Co.**,

in Berlin bei den Herren **Moritz Güterbock & Co.**,

in Hannover bei Herrn **M. J. Frensdorff**,

**in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,

in Copenhagen bei den Herren **D. B. Adler & Co.**,

in Stuttgart bei den Herren **Gebrüder Benedict**,

in Breslau bei den Herren **Oppenheim & Schweitzer**,

in Frankfurt a. M. bei den Herren **von Erlanger & Söhne**,

in Kiel bei der **Vereinsbank**.

Anmeldungen zu Zeichnungen werden jedoch schon von heute an bei allen Stellen entgegengenommen und sind dieselben mit einer Caution von 10 % des Betrages in Baarem oder in Werthpapieren zu begleiten. Uebersteigt die Summe der Anmeldungen die Gesamtsumme der Emission, so findet verhältnissmässige Reduction statt.

Die zugetheilten Beträge sind vom 2. bis 6. November bei den Zeichnungsstellen einzuzahlen gegen Interim-Certificate, welche über 5, 10 und 50 Stück ausgestellt werden.

Diese Interim-Certificate werden nach Erscheinen der Original-Prämien-Obligationen, welches contractlich innerhalb zwei Monaten zu erwarten ist, spesenfrei

### bei den Zeichnungsstellen

umgetauscht, jedoch werden schon vorher von der Regierung des Grossfürstenthums Finnland Interimscheine über den Betrag von je Tausend Loose à 10 Thaler ausgefertigt und können auch diese sofort nach Erscheinen gegen denselben Betrag Interim-Certificate eingetauscht werden.

**Der Emissionspreis ist auf 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler Preussisch Courant für jede Prämien-Obligation von 10 Thaler festgesetzt.**

Die Heimzahlung dieser Obligationen erfolgt nach Massgabe des nebenstehenden Tilgungsplans. Die Auszahlung erfolgt **kostenfrei** jedesmal drei Monate nach der vollzogenen Ziehung der Nummern

und zwar in Hamburg bei den Herren **Haller Söhle & Co.**

oder in Frankfurt a. M. bei den Herren **von Erlanger & Söhne**.

Die Ziehungen geschehen zu Helsingfors in Gegenwart der Repräsentanten der anleihenden Regierung vor einem beeidigten Notar, und zwar die der Serien jedesmal am 1. Februar und 1. August, die der Nummern jedesmal am 1. Mai und 1. November. Die gezogenen Serien und Nummern werden in **Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart** und **Helsingfors** sofort bekannt gemacht. Die Contrahenten sind befugt, den Ziehungen persönlich oder auch durch einen oder mehrere Bevollmächtigte beizuwohnen.

**Zeichnungen auf dieses Anlehen werden sowohl an unserer Casse, als bei Herrn Michael Kaskel in Dresden angenommen.**

Prospecte und Zeichnungsscheine sind an unserer Casse zu haben.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**



# Verloosungs-Plan

des aus 240,000 Prämien-Obligationen zu Zehn Thaler jede, eingetheilt in 12,000 Serien zu 20 Stück bestehenden, fundirten, landständisch garantirten Staats-Anlehens des Grossfürstenthums Finnland.

**Ziehungen von 1869 bis 1873**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	50000	1 à	25000
1 "	5000	1 "	2500
1 "	1000	10 "	2500
3 "	500	12 "	100
4 "	150	26 "	50
190 "	10	2750 "	10
200	60000	2800	60000

**Ziehungen von 1874 bis 1878**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	40000	1 à	20000
1 "	4000	1 "	2000
1 "	800	7 "	400
5 "	300	10 "	120
12 "	60	31 "	50
1180 "	11	2950 "	11
1200	60000	3000	60000

**Ziehungen von 1879 bis 1883**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	30000	1 à	15000
1 "	3000	1 "	1500
2 "	600	3 "	1000
5 "	300	7 "	300
6 "	80	53 "	60
1985 "	12	2935 "	12
2000	60000	3000	60000

**Ziehungen von 1884 bis 1888**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	25000	1 à	10000
1 "	2500	1 "	2400
1 "	400	10 "	200
2 "	120	40 "	60
40 "	60	48 "	50
2455 "	12	3400 "	12
2500	60000	3500	60000

**Ziehungen von 1886 bis 1890**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	15000	1 à	10000
1 "	2000	1 "	1500
4 "	600	16 "	200
6 "	300	14 "	150
8 "	80	18 "	100
3180 "	12	3450 "	12
3200	60000	3500	60000

**Ziehungen von 1891 bis 1895**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	15000	1 à	10000
1 "	1500	1 "	1000
8 "	300	3 "	300
15 "	100	3 "	120
25 "	50	12 "	100
2950 "	13	3580 "	13
3000	60000	3600	60000

**Ziehungen von 1896 bis 1905**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	10000	1 à	10000
1 "	3000	1 "	1000
2 "	500	8 "	100
3 "	150	40 "	50
3 "	60	50 "	40
3490 "	13	3400 "	13
3500	60000	3500	60000

**Ziehungen von 1906, 1907, 1908**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	15000	1 à	10000
1 "	1000	1 "	2000
4 "	200	24 "	150
4 "	120	10 "	60
10 "	100	64 "	50
2980 "	14	2900 "	14
3000	60000	3000	60000

**Ziehungen von 1909**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	20000	1 à	15000
1 "	1000	1 "	1500
2 "	300	12 "	200
3 "	200	36 "	100
3 "	150	50 "	30
2490 "	15	2400 "	15
2500	60000	2500	60000

**Ziehungen von 1910**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	20000	1 à	15000
1 "	1000	4 "	200
8 "	200	8 "	200
10 "	150	40 "	80
30 "	50	50 "	60
2150 "	16	2200 "	16
2200	60000	2300	60000

**Ziehungen von 1911**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai		der Serien am 1. August der Nummern am 1. Nov.	
1 à	20000	1 à	30000
1 "	2000	1 "	3000
18 "	150	6 "	500
10 "	100	12 "	200
20 "	50	30 "	150
1850 "	18	950 "	18
1900	60000	1000	60000

**Ziehungen von 1912**

der Serien am 1. Februar der Nummern am 1. Mai	
1 à	50000
1 "	5000
2 "	600
2 "	400
4 "	300
90 "	20
100	60000

**Recapitulation.**

Von bis	Jahre.	Ziehungen.	Loose.	Total.	Stück.
1869 à	73	5	200	1000	1000
1874 à	78	5	52800	14000	14000
1879 à	83	5	51200	6000	6000
1884 à	85	2	53000	15000	15000
1886 à	90	5	52000	10000	10000
1891 à	95	5	53000	15000	15000
1896 à	1905	10	22500	5000	5000
1906 à	8	3	23500	7000	7000
1909		1	53200	16000	16000
1910		1	53500	17500	17500
1911		1	53000	15000	15000
1912		1/2	53600	18000	18000
		1	63000	70000	70000
		1	22500	18000	18000
		1	12200	5000	5000
		1	12300	2200	2200
		1	11900	2300	2300
		1	11000	1900	1900
		1/2	1100	1000	1000
		87	100	100	100
				240000	240000



**Leicht** fassl. theoret. prakt. **Unterr.** im **Französi.** und im **Ital.** — **Convers.** u. schriftl. Ueb. **Brühl** No. 54/55, **Rauchwaarenhalle** 1 Treppe links. **Drohojowski.**

Sollten junge Leute sich in der englischen Sprache weiter ausbilden wollen, so erbiethet sich ein Engländer, denselben Conversationsunterricht zu ertheilen. Näheres **J. Simpson, Nicolaisstraße** Nr. 8, i. S. II.

Einmonatl. **Cursus** pr. 1. November zu gründlicher Erlernung einfacher und doppelter ital. Buchführung **Theaterplatz** Nr. 6, weiße Taube, 1. Etage rechts.

Gründlicher **Clavierunterricht** wird ertheilt, Preis 5  $\frac{1}{2}$  die Stunde. **Adr.** unter **X. # 100.** in der Expedition dieses Blattes.

## Schwed. 10-Thaler Loose,

deren nächste Ziehung mit einem Haupttreffer von 16,000 Thlr. am 1. November a. c. stattfindet, empfehlen billigst

**Sombold & Co.**

Naschmarkt No. 3, vis à vis der Börse.

## Localveränderung.

Die **Eisenhandlung** von

**C. F. Welthas Nachfolger**

befindet sich jetzt **Neumarkt** Nr. 18.

## Local-Veränderung.

Die **Liniranstalt** und das **Lager** linirter Papiere von **J. D. Sperling** befindet sich **Petersstraße** 37, 4. Etage.

## Das Leinwand-Geschäft

von

**C. A. Kriegel**

befindet sich jetzt wieder jeden Markttag **Katharinenstraße** Nr. 18 in der **Hausflur**. Eine **Partie** rein leinene **Netze** in  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{3}{4}$  breit wird billig verkauft.

**C. A. Kriegel,**

**18 Katharinenstraße 18.**

Ich wohne jetzt **Petersstraße** Nr. 18, 1. Etage.

**Georg Henschel.**



empfehlte sich unter **Zusicherung** solider Preise

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher **Schmerzen** und **Anschwellungen** des **Zahnfleisch**es gänzlich vermieden werden, **vollständiger Garantie** wie

**B. Schwarze, Zahnarzt,** in **Leipzig, Zeitzer Straße** Nr. 14, I.

**Filzhüte** werden gewaschen und modernisirt à **St. 8  $\frac{1}{2}$** , **Hüte, Hauben, Kapuzen** u. werden geschmackvoll gefertigt und geändert. **Marie Müller, Peterssteinweg** 49 parterre.

## Geschäftseröffnungs-Anzeige.

Wir errichteten am hiesigen **Platz, Schützenstraße** Nr. 18, eine **Fabrik-Niederlage** in

## Gummi- und Gutta-Percha-Waaren

für **technische Zwecke**

und empfehlen unser **Lager** in **Gummiplatten, Schnüren** und **Verdichtungsringen** mit oder ohne **Hanf-Einlagen, Pumpen- und Ventil-Klappen, Dampfstopfbüchsen-Schnüren, Wasserstands-Glasdichtungen, Gummi-Schläuchen** für **Wasser-, Gas- und Säure-Leitungen, Schläuchen** mit **Hanf-Einlagen** und **Spiral-Schläuchen** für **Spritzenfabrikanten, Brauereien, Weinhandlungen** u., **Billardbänder, Dedelriemen** und **Siebplatten** für **Papierfabriken, Ringmaschinenwalzen, Gummi-Abtreter, Teppiche** und **Läufer, Gummi-Treibriemen** mit **Hanf- oder Baumwoll-Einlagen, Hanf-Schläuchen, Feuerreimer** u. u. u.

**Leipzig, im October 1868.**

## Reinshagen & Kriegl,

Agentur

der **Paris** und **Sarburger Gummi-Waaren-Fabriken** von **Aubert, Gérard & Co.**

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu **Originalpreisen** befördert durch die

**Annoncen-Expedition** von **Sachse u. Co., Roßstr.** 8.

## Druck-Aufträge

als: **Adressarten, Visitenarten, Verlobungsbriefe, Dankagungen, Siegelmarken,**



**Placate, Rechnungen, Reisetarten, Preis-courante, Wechsel** u.

**Naumanns Druckerel** **Formular-Magazin.**

**Universitätsstraße** Nr. 7. I.

## Petroleum-Lampen-Reparatur.

Wie bereits seit mehreren Jahren, **setze** ich auch für diese **Winter-Saison** auf jede schlecht brennende **Petroleum-Lampe** einen neuen **Brenner**

für **10 Neugroschen**

unter **Garantie** für **hellstes Licht** auf; **Lampen** aller Art **richte** billigst zu **Petroleum** ein.

Gleichzeitig **halte** mein **Lager** neuer

**Gewecke'scher Lampen,**

weiße **Moderateur-Lampenform,** 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ ,

bei **Bedarf** gütiger **Abnahme** empfohlen.



**Stobwasser'scher Lampen,** in allen **Größen** und **Façons,** von 20  $\frac{1}{2}$  bis 25  $\frac{1}{2}$ ,

**Richard Schnabel,**

**Wintergartenstraße** Nr. 7, neben dem „**Schützenhaus**“.

## Filzhüte für Damen

werden nach neuer **Façon** umgearbeitet à **Stück** 10 **Rgr.** Auch **empfehle** billigst neue **Filzhüte** und **Damen-Hutfaçons** **Gustav Oehme,** **Auerbachs Hof,** **Gewölbe** 13.



## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerlich Medicamente geheilt. Adresse:  
Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Meinen geehrten Patienten zur Nachricht, dass ich mein Domicil von Berlin nach Dresden verlegt und mein Atelier der Art eingerichtet habe, dass Auswärtige die Herstellung von Tampon-Gebissen in meiner Wohnung abwarten können.  
Meine nächste Anwesenheit in Leipzig findet Sonntag den 25. d. M. statt, und werde ich daselbst im Hôtel de Prusse von 11—1 und 3—5 Uhr zu consultiren sein.

**Zahnarzt Dr. Block,**

Dresden, Bürgerwiese 14, 1. Etage, neben dem Dianabad.

## Hotel zum Schwan

von  
**Ernst Schaaf**  
in Delitzsch.

Das von mir am 1. October a. c. übernommene **Hôtel zum Schwan**, durch neue und comfortable Einrichtung den Ansprüchen der Neuzeit genügend, empfiehlt sich mit seinen freundlichen Zimmern, vorzüglichen Betten, guter Küche und Keller, dabei soliden Preisen und prompter Bedienung allen Fremden hierdurch angelegentlich.

## Zur Beachtung!

Wegen Aenderung des Viertels werden geehrte Herrschaften gebeten, ihre werthen Aufträge nebst Adresse Markt Nr. 9 im Milchgeschäft niederzulegen.

**Mittergut = Brauerei Groß = Zschocher.**

## Größeren Buchbindereien

empfehlen sich zur Einrichtung oder Führung der Bücher und des Magazins so wie für Reisen und zur Oberaufsicht über die Arbeiten ein mit diesen Fächern vollständig vertrauter Mann mit kaufmännischen Kenntnissen und werden Behufs persönlicher Vorstellung werthe Adressen unter A. R. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Damenhüte** in den neuesten Façons, in Velour, echtem Sammt, Atlas u. s. w. empfiehlt in schönster Auswahl; auch werden alte Hüte modernisirt und sauber und billig gefertigt.  
**Mathilde Krug, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.**

## Filzhüte

für Herren und Damen werden gewaschen, gefärbt und modernisirt  
Colonnadenstraße Nr. 24 bei **Carl Müller.**

**Wäbels** werden schön u. dauerhaft aufpolirt, lackirt u. reparirt, sowie Fußböden gestrichen. Adr. niederzul. bei Hrn. Rfm. Gruner, Königsplatz, u. Hrn. Bädernstr. Mühlengäßl, Grimm. Steinweg.  
**Lapezier-Arbeiten** werden sauber und zu den billigsten Preisen angefertigt Gemeindegassen-Edel 37 parterre.

**Aufpolirt** werden alle Holzart-Meubles und reparirt. Adr. Naschmarkt in der Gravatten-Fabrik von H. D. Aldag.

Alle Arten **Herrenkleider** werden gut und schnell gefertigt. modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstr. 8, Hof parterre.

**Ofen** werden zum Ausbessern und Rehren angenommen beim Hausmann **Rühlmann, Karlstraße Nr. 7.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben **K. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

## Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Wälen billig zu verleihen in der Dampf-  
Wäsch- und Kleider-Reinigungsanstalt für Herren-Garderobe,  
**L. Brenner,**  
Königsplatz Nr. 18.

## Zahnperlen, engl.,

empfehlen  
**Minna Aufschbach, Reichstraße 55.**

## Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10  $\pi$  in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Surgenstein & Sohn am Markt.**

Son den bei Husten und Brustleiden als bestes Vindungsmittel sich bewährenden

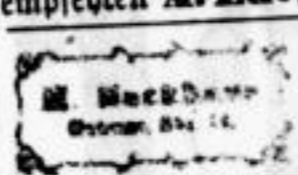
## Nettigbonbons

haben wieder frische Sendung empfangen:

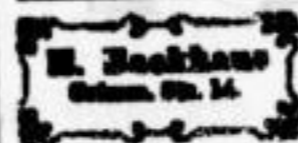
**Herrmann Wilhelm, Ransädter Steinweg 18,**  
**Hermann Kahlitzsch, Grimm. Steinweg 57,**  
**Heino Berger, Peterssteinweg 7.**

## Theerseife,

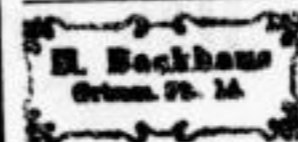
mit welcher sich **Finnen, Sommersprossen, Pickeln** in der Haut, **Röthe der Haut**, so wie **erfrorene und aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Ärzten und empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**



**H. Backhaus'**  
feinste **Rosenseife**  
1 Stück 5  $\pi$ , 3 Stück 12 1/2  $\pi$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\pi$ , 3 Stück 7  $\pi$ .



**H. Backhaus'**  
**Glycerin-Schönheits-Seife**  
1 Stück 5  $\pi$ , 3 Stück 12 1/2  $\pi$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\pi$ , 3 Stück 7  $\pi$ .



**H. Backhaus'**  
**echte Bitter-Mandel-Seife**  
1 Stück 5  $\pi$ , 3 Stück 12 1/2  $\pi$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\pi$ , 3 Stück 7  $\pi$ .

## Gallenseife.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das **Ausgehen der Farben zu verhindern**, matt gewordene wieder **herzustellen** und alle **Ebeer- und Fettflecke** mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2  $\pi$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**

## Syphon.

**Neu:**

**Verkaufshalle 5, Rob. Freygang.**  
Selters und Soda-Wasser mit Syphon-Verschluss, äußerst praktisch u. elegant, in allen größeren Städten längst eingeführt, empfiehlt und liefert von 1 Dsd. Flaschen an frei in die Wohnung à 1/2 Fl. 2  $\pi$  u. 1/2 Fl. 1 1/2  $\pi$  excl. Fl.



## E. Schmidt

empfehlen sein Lager fertiger

## Herren-Stiefel

zu den billigsten Fabrikpreisen unter Garantie. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden in 24 Stunden sauber und gut geliefert.

Nr. 3 Reichstr. Reichstr. Nr. 3.

Eine Partie zurückgesetzter anschließender

## Damen-Winter-Paletots

in Belours und Doublestoff verkaufe ich, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Trobitzsch, Schneidermeister,**

Rosstraße Nr. 9.

Die feinsten

## Brünner Stoffe

zu Röcken und Beinkleidern zu enorm billigen Preisen werden empfohlen  
**Reichstraße Nr. 15 im Edgewölbe.**

## Franz. Glacé-Handschuhe

in feinsten Qualität zu enorm billigen Preisen werden empfohlen  
**Reichstraße Nr. 15 im Edgewölbe.**



# Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Ngr. die

Parfümerie-Fabrik von **Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.  
NB. Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. Der Fabrikant.

# Eckert & Finck,

Neumarkt Nr. 18,

empfehlen ihr

# Papier-Lager

zu geneigter Berücksichtigung.



## Das grösste Erfurter Schuh-Lager 45 Rohestrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt, als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3  $\text{fl}$  an, Schafstiefel von 2  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  an, Damen-Stiefel von 1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{gr}$  an, Kinder-Stiefel von 15  $\text{gr}$  an. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unsere vollständig eingerichtete

## Filz- und Seidenhut-Fabrik.

Güte aller Gattungen werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen, Seidenhüte sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,  
Grimma'sche Straße.

## Erfurter Schuh-Lager



von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten und Hauschuhen für Damen und Kinder, sowohl in den eleganteren als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2.



## Nr. 16 Zum billigen Laden Nr. 16.

Nr. 16 Schützenstraße Nr. 16.

5000 Ellen Rip-Necker in allen Farben von 10 bis 15 Ellen lang à Elle 3 1/2 bis 4 Ngr.,  
500 Stück wollene Herren-Jacken von 20 Ngr. des Stück an,  
Fantasieartikel zu spottbilligen Preisen und noch hundert andere Artikel.

Nur zum billigen Laden Nr. 16 Schützenstraße Nr. 16. **Z. Mossner.**

**J. Bucky**, Katharinenstraße Nr. 18,

empfehl  
Glacé-Handschuhe, die überall 10—12 1/2  $\text{fl}$  kosten, Seidene und Sammetbänder in großer Auswahl zu billigen Preisen,  
für 5—7 1/2  $\text{fl}$ ,  
ff. waschleiderne Handschuhe à Paar für 22 1/2  $\text{fl}$ ,  
Wollene Waaren, als: Jacken, Hemden, Hosen, Strümpfe etc. etc.  
ff. Gürtel-Necker zu Kleidern für 7 1/2—10  $\text{fl}$  à Elle  
und noch viele andere Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Eine Partie schwarzen Sammet-Manchester in Nestern in sehr schöner Waare ist zu dem ganz billigen Preise à Elle 7 1/2  $\text{fl}$  eingetroffen und empfiehlt  
Salzgäßen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßen Nr. 6.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 298.]

24. October 1868.



## Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Kötz**, Nicolaisstraße Nr. 12,

empfehlte in großer Auswahl und solider Qualität zu billigen Preisen: Damen- und Kinderstiefeletten von Zeug und Leder, Hausschuhe in Plüsch, Tuch und Filz und feine Ballschuhe etc.

## Damen-Hüte

empfehlte für diese Saison nach den neuesten Modells zu den billigsten Preisen, elegante **Sammt-Hüte** von 3  $\text{fl}$  an, **Risp- und Tasset-Hüte** von 2  $\text{fl}$  an. Auch werden daselbst getragene Hüte nach den neuesten Modells billigst geändert.  
**F. Schnell**, Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

## Ein großer Posten vorzüglicher moderner Kleiderstoffe

die Mode 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4  $\text{fl}$  soll für ein Fabrikgeschäft bedeutend unter Kostenpreis verkauft werden.  
32 Gainsstraße 32. **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger**, 32 Gainsstraße 32.

## Damen-Hüte,

Hauben, Coiffuren, Aufsätze etc. etc.

in modernsten Façons und Farben empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

### A. Th. Lisch,

Grimm. Straße 23, 1. Et. (Ecke der Ritterstraße).

NB. Getragene Hüte, überhaupt alle in das Büßfach einschlagende Gegenstände werden zu soliden Preisen auf das Sauberste und Elegante umgearbeitet und nach neuesten Pariser Modellen modernisirt.

Krimmer 20  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ ,

10/4 Doubles 20  $\text{fl}$  bis 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ,

10/4 Natiné 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  bis 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

10/4 Belours, braun, elegant, 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

10/4 Belours, H. Qualität 25  $\text{fl}$ ,

10/4 Samas zu Kleidern etc. 12  $\text{fl}$ .

Feinste Bränner Rock- und Sosenstoffe zu Engros-Preisen; Stoffe für Knabenanzüge 10/4 1  $\text{fl}$  bei

### Gebrüder Reichenhelm,

Gainsstraße 7, 1 Treppe, Stern, neben dem Hotel de Pologne.  
Bestellungen nach auswärts unter Nachnahme, Muster franco.

## Fortige Weisswaren.

Billig Blousen, Hauben,

Keilböcke von 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Kinderschürzen 9  $\text{fl}$ , Stulpen mit Stehragen 5  $\text{fl}$ , Barben 3  $\text{fl}$ , Stehragen von 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an bis zu den feinsten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

An der Meise Nr. 10 parterre rechts,  
dem Schlosse vis à vis.

## Brillant-Petroleum

in Fässern, Ballons und ausgewogen billigst bei

**Franz Voigt,**

Grimm. Steinweg Nr. 9.

## Unterhosen.

Etwa 25 Duzd. baumwollene Unterhosen, gute starke Waare, sollen noch im Ganzen und Einzelnen unterm Fabrikpreis verkauft werden. Zugleich empfehle ich mein **Commissionslager** von Strumpfwaren (zu Fabrikpreisen).

**B. Krause**, Posamentirgeschäft,  
Ritterplatz Nr. 4.

## Thibet-Stoffe

sehr fein und äußerst billig kommen in kurzer Zeit bei mir zur Auction und ersuche geehrte Hausfrauen, solche in meinem Bureau Burgstraße Nr. 4 in Augenschein zu nehmen.

**Bruno Neuvert**, Auctionator.

## Patent-Einlegesohlen

empfehlte **Louise Zimmer**, Thomasgäßchen Nr. 2.

## Stearin-Kerzen,

extrafine Münchener à Paquet 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

1. Prima = 7 =

1. Secunda = 6 =

bei Abnahme von 10 Paqueten an 1/2  $\text{fl}$  per Paquet billiger,  
empfehlte **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

## Ein Rittergut

an der Eisenbahn zwischen Berlin und Breslau ist für 92,000  $\text{fl}$  zu verkaufen durch **Adv. Rind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Fabrik-Verkauf.

Ein sehr rentables und schwunghaft betriebenes Fabrikgeschäft, in Thüringen liegend, mit bedeutender, während des ganzen Jahres sich gleichbleibender Wasserkrast, ist Familienverhältnisse halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 40,000  $\text{fl}$  und sind davon 5000  $\text{fl}$  anzuzahlen.  
Näheres durch die **G. F. Großmann'sche** Buchhandlung in Weissenfee (Thüringen).

Ich beabsichtige meine zu Rosslau an der Elbe gelegene, durch eine Wasserkraft im Taxwerthe von 8000 Thlr. in Betrieb gehaltene Papierfabrik, sammt beigesessenen grossen und massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Garten, 58 Morgen vorzüglichem, zum Theil als Bauplatz zu verwerthendem Land, ingleichen allem vorhandenen Fabrik- und Oekonomie-Inventar um den Preis von 27,000 Thlr. zu verkaufen. — Nähere Auskunft wird Herr **Dr. Roux** in Leipzig zu ertheilen die Güte haben, ebenso wie solche von mir direct jederzeit zu erlangen ist. — Rosslau a./E., 20. Oct. 1868. **L. Telchel.**

## Vortheilhafter Hausverkauf.

In einer vollreichen Fabrikstadt Thüringens ist fortzugshalber ein vor vier Jahren neu erbautes Wohnhaus billig zu verkaufen (gins- und lehnfrei) ohne Unterhändler. Das Haus hat Einfahrt und paßt zu jedem Geschäft, hat 9 heizbare Zimmer, Waschhaus, Gemölbe und dergl., die Zimmer alle fein ausmeublirt und mit allem dazu gehörigen Inventar für 4500  $\text{fl}$  abgegeben, erträgt 246  $\text{fl}$  Miete außer freier Wohnung und Nebeneinkünften. 1500  $\text{fl}$  können darauf stehen bleiben. Adressen unter **L. G. 50** befördert die Expedition dieses Blattes.



## Wirthschafts-Verkauf.

Eine in der schönsten Lage der Stadt gelegene, sehr frequente **Restauration** soll aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Dieselbe besteht aus einem dreistöckigen Wohnhaus nebst Hintergebäuden und einem sehr geräumigen Tanzsalon.

Der an den Herzogl. Park anstoßende Hausgarten eignet sich hauptsächlich zu einem hübschen Bauplatz. Sämmtliche Wirthschaftsgebäude befinden sich zur Zeit im besten baulichen Zustande und würden sich namentlich wegen ihrer geräumigen Localitäten zu einem größeren Fabriketablissement eignen.

Kaufliebhaber mögen sich direct an mich selbst wenden.

**Ernst Lepke,**  
Restaurateur in Coburg.

## Restaurations-Verkauf.

Eine gute Restauration ist Verhältnisse halber zu verkaufen für 250  $\text{fl}$  und sofort zu übernehmen. Adressen P. J. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Uhrengeschäft mit guter Kundschaft in einer Fabrikstadt Sachsens ist wegen anderweitigen Unternehmens des Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei H. L. Ernst, Uhrenhandlung.

Ein altes mit guter Kundschaft versehenes Zeitungs-Geschäft ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

## Eine gute Restauration

und ein Productengeschäft ist sofort zu verkaufen durch **Bruno Neupert,** Burgstraße Nr. 4.

Die Kölnische Zeitung ist billig abzulassen **Café Saxon.**

## Flügel, Pianinos, Pianoforte

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage

Pianinos, Flügel und Tafel-Forstepiano, neue und gebrauchte, verk. u. vermietet billigst C. Waago, Reichels G. Erdmannsstr. 14.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein noch gutes Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

## Ein Pianino

in Jacaranda, 7 Octaven, etwas gebraucht und sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Part. rechts.

Ein Pianino, gebraucht, aber in gutem Zustand, ist zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße 34, Gemölde rechts.

Ein prachtvolles Nußbaum-Pianino ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

### Zu verkaufen

ist billig ein Flügel, Mahagoni, guter Ton, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Commode, Plagwitz, Korbstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind billig 2 Harmonikas beim Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein Stereoskop und Bilder, drei Bände Bazar mit Schnittmuster sind billig zu verkaufen Inselfstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Ein Billard nebst Queues, Queueshalter und Bällen, alles in gutem Stande, ist sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition des Wochenblattes in Taucha.

## 1 fl. Cassaschrank — 1 Schreibtisch

mit Stehpult und vielen Räumlichkeiten, 2 Bücherschränke, 1 großer 2thür. Glasschrank zu Geschirr, Acten oder Wäsche etc., diverse gebrauchte Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, gute Sophas, 1 gr. runde Speisetisch mit 6 Einlagen etc. Verkauf Reichstraße Nr. 36 (NB. nicht 34) Nr. 36.

## Billige Meubels

Brühl Nr. 23 neben der guten Quelle.

Zu verkaufen sind aus einer Familie 3 Secretaire, 2 Kleider-Schränke Große Tuchhalle, Treppe B, 4. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein alter Schreib-Secretair Zeiger Straße Nr. 29, III.

Ein feines Sopha, fast noch neu, von einer angesehenen Familie, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Lange Straße Nr. 19 beim Hausmann.

1 geb. Mahagoni-Coulissen-Tisch, Rohrstühle, Secretaire, so wie 1 Auswahl neuer, so wie geb. Meubles, Sopha's, Rohrstühle, Bettstellen, Matrasen, Spiegel, 1 großer Kanonofen u. dgl. mehr, verkauft billigst F. Martin, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 7.

Ein Mahagoni-Mellerpiegel mit Marmorconsolle ist zu verkaufen Kleine Windmühlenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen Sophas von 4-10  $\text{fl}$ , runde, ovale,  $\frac{3}{4}$  u. kleine Tische, Matrasen mit Bettstellen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Mahagoni- und andere Meubles werden billig verkauft Große Fleischergasse Nr. 21 bei J. Sauer.

Zu verkaufen sind aus einer Familie Bettstellen mit Matrasen, Sopha und Schränke Große Tuchhalle, Treppe B, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattzen, Bettstellen, Sophas, Secretaire, Waschtische, Commoden, Spiegel, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

1 kleines Kinderbettchen und ein Korbschlitten sind billig zu verkaufen Schletterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Jaquet von Belours mit Seide besetzt, noch ganz neu, 16 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  gelostet, soll für die Hälfte Verhältnisse halber verkauft werden Große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 braune fast neue Ripsportieren, jeder Shawl ist sechs Ellen lang und zwei eine halbe Elle breit, desgleichen auch 4 Stück grüne Damastshawls. Näheres Wiesenstraße Nr. 7 parterre.

3 Kastenregale mit Aufsatz-Schränken, mit Schiebethüren, 3 Restaurations-Sophas und Restaurations-Stühle sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 7, Friedrich Martin.

Eine gut erhaltene Waschwanne steht zum Verkauf Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 3 große Marktstischen und einige kleinere Hohe Straße 23, Gartengeb. bei Thümmler, Mittags 12-2 Uhr.

## Doppelfenster,

gebrauchte, noch in gutem Zustande stehen zu verkaufen bei **H. Seimerdinger,** Neue Straße Nr. 7.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster 2 $\frac{3}{4}$  3" breit, 3 $\frac{1}{2}$  20" hoch, nur einen Winter benutzt, Petersstraße Nr. 6, I.

Zu verkaufen 2 Doppelfenster 1 Elle 21 Zoll breit, 2 Ell 12 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, Zimmerstraße Nr. 1, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein mittler eiserner Kessel mit Thür und Rost und ein Wiegemeßer Brühl Nr. 83.

Ein Kanonofen steht billig zu verkaufen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner Ofen mit Kochmaschine (von Eisenblech). Näheres Königsstraße 24, im Gartengeb. 1. Et.

Zu verkaufen ist ein Kanonofen mit Rohren, mittler Größe, und eine Gaslaterne Eisenstraße 19, 1. Etage.

## Wagenverkauf.

Ein gutgehaltener vierstücker Rutschwagen ist billig zu verkaufen. Preis 75  $\text{fl}$ . Näheres beim Hausknecht im goldnen Einhorn.

Ein gut gehaltener, leichter, zweispänniger, halbverdeckter, eleganter Wagen steht billig zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38. **Fraud.**

Zu verkaufen stehen 2- u. 4rädige Handwagen, desgl. ein einspänn. Leiterwagen u. eine 2räd. Steintarre Schützenstraße 5.

## Pferde-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine braune 8jährige Stute, fein geritten, auch als eleganter Einspänner passend. Preis 75  $\text{fl}$ . Adressen unter Z. 400. befördert die Expedition dieses Blattes.

Den 27. und 28. ds. Mts. stehen 40 Stück echte Ardenner Saugföhlen zum Verkauf bei **L. Putze** in Naumburg.

Sonnabend den 24. Oct. steht ein Transport der schönsten und schwersten **Dessauer Kühe mit Kälbern** hier, Gasthaus zur goldnen Raut. **A. Hertling** aus Scholtz bei Dessau.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe stehen Sonnabend den 24. d. Mts. zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36. **Fraud.**

Junge Newfoundlandler Hunde sind zu verkaufen. Näheres beim Hausdiener **Hotel Stadt Frankfurt,** Große Fleischergasse Nr. 2.



## Die Fischhandlung von G. Händel jun., Wasserkunst Nr. 8,

empfehlen von jetzt an fortwährend Forellen, Aal, Hecht, Zander, fette Karpfen, Schleien und Krebse zu möglichst billigen Preisen.

**Zu verkaufen**  
ist ein junger, reiflicher Affenpinscher, gespaltene Nase, 3/4 Jahr alt, Plagwitz, Korbstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Ein gut dressirter Jagdhund, 2 Jahre alt (aschgrau), ist zu verkaufen.  
Näheres im „weißen Schwan“ Gerberstraße.

### Für Tabakhändler und Fabrikanten!

Wir offeriren: Amerikanische und Pfälzer Tabakstängel zum billigsten Preise zum Bezug aus unserer Fabrik in Gersfeld, (5 Stunden von der Bahnstation Fulda).  
Gersfeld an der Rhön, Septbr. 1868.

Karst & Frank,  
Tabak- & Cigarren-Fabrik.

Meine im Königreich Sachsen viel bekannte  
**Nr. 22 La Concorrenzia Nr. 22**  
als eine der vorzüglichsten

### Vier-Pfennig-Cigarren

bringe den geehrten Rauchern, welche eine gute und preiswürdige Cigarre rauchen wollen, in empfehlende Erinnerung.

Paul Bernh. Morgeneler, Grimm. Str. 31,  
Leipzig, Meerane, Chemnitz, Zwickau, Plauen.



Echte  
**Havanna-Seedleaf-**  
prima und secunda

**Ambalema-Cigarren**

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt  
billigst

Louis Aptsch,  
Grimm. Steinweg.

ca. 100 Mille

### Havanna-Cigarren

in vorzüglichen Marken und gut gelagert sollen, um damit zu räumen, billig abgegeben werden.

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

### Cigarren

à Mille 5 1/2  $\text{R}$  verkauft das Auktionsbureau Burgstraße Nr. 4.

Etwas Vorzügliches von einem  
**Java-Kaffee**, gebrannt 14, roh 11  $\text{Rgr.}$  à  $\text{Pfd.}$ ,  
empfehlen außer andern Sorten

**Bernhard Volgt**, Weststraße 44.

Etwas ganz vorzügliches  
von

gebranntem Kaffee à  $\text{Pfd.}$  12 und 14  $\text{Rgr.}$ ,  
so wie den bekanntlich ganz gut schmeckenden

**Madras-Kaffee**, gebrannt à  $\text{R.}$  9 1/2  $\text{R}$ ,  
roh à  $\text{R.}$  7 1/2  $\text{R}$   
empfehlen

**Ernst Abr**, Tauchaer Str. 29.

Österreichischer und Ungar-Weine  
von

**August Schnelder** in Wien

zu Original-Preisen empfiehlt  
**Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.

## Malzbranntwein

aus der Dampfbranntwein-Fabrik von Robert Freygang in Leipzig  
verkauft à Kanne 5  $\text{Rgr.}$

Detail-Verkauf Verkaufshalle 5, Schillerstraße;  
Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.  
Jul. Klossing, Grimm. Steinw.; C. Weisse, Schützenstr.;  
P. Heydenreich, Weststraße; Ed. Thum, Burgstraße;  
H. Harzer, Reudnitz; J. Wieschügel, Lindenau.

100 Flaschen bester Rheinwein,

aus einem Nachlasse, sollen verhältnißhalber à Flasche mit 6  $\text{R}$   
verkauft werden. Näheres Markt 17, Königshaus, Gemölde 4.

## Schweizer Maccaroni-Nudeln,

vielfach den italienischen vorgezogen, aber ungleich billiger, bei  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

## Malaga-Citronen

in schöner Frucht billigt bei  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

## Fleischwaarenhandlung und Wurst-Fabrik

von  
**C. F. Nietzschmann**,

26. Colonnadenstraße 26.

empfehlen verschiedenen kalten Aufschnitt zu Frühstück und Abend-  
isch nebst div. feinen Wurstsorten.

Preiscurant steht zu Diensten.

## Echte Frankfurter Bratwürste.

Die so beliebten magern Würste sind von heute ab wieder  
allwöchentlich dreimal frisch zu haben bei  
**G. H. Werner**, Kleine Fleischergasse Nr. 28

## Für Einen Thaler

Postenzahlung versenden wir 15 Stück Frankfurter Brat-  
würste, delicate Waare, I. Qualität für 5  $\text{R}$  80 Stück, 10  $\text{R}$   
170 Stück. **Trauner & Kunz** in Frankfurt a. M.

Verkauf

von ausgezeichnetem selbst gekochtem Thüringer Saalpfauenmus,  
fein in Geschmack und gut in Gewürz empfiehlt in 1/2 u. 1/1  $\text{R}$   
zu billigsten Preisen gegenüber der Kaufhalle am Markt von  
Sonnabend ab.

## Holsteiner

## Press-Hefe

versendet in prima Qualität gegen Einsendung  
des Betrags zum billigsten Fabrikpreise

**F. Beerholdt**,

Halle a. S.

## Flaschenbier.

Leicht 15  $\text{Fl.}$  für 1  $\text{Thlr.}$  Bayerisch  
exklusive Flaschen,  
1/1 Flasche 2  $\text{Rgr.}$

**Louis Lohmann**,

Dresdner Straße Nr. 38.

## R. Konze.

Conditorei, Petersstraße 37, em-  
pfehlen täglich frisch alle Sorten  
Kuchen, Torten, Theegebäck, Bon-  
bons, Eis, Chocolate, Cacao in  
feinster reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnell-  
stens prompt besorgt.

## Das Antiquariat Neumarkt 5

kauft stets Bücher und Musikalien zu höchsten Preisen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u.  
kauft zu höchsten Preisen und erbittet Abw. Brühl 83, 2. Et. Köpfer,



## Sausgrundstück,

welches sich zu Restauration eignet, suche ich bei 4000  $\text{fl}$  Anzahlung sofort zu erkaufen. Bruno Reupert, Burgstraße 4.

**Ein angemessenes Honorar Demjenigen,**  
welcher für eine Untercollektion die Beschaffung von 8-10 Loosen R. S. Landes-Lotterie baldigst bewirkt.  
Offerten franco unter A. B. # 100 Calnsdorf bei Zwiekau.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 21, 3. Et. werden alle Werthgegenstände zu höchsten Preisen gekauft und ist einem jeden der Rückkauf gestattet.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werthfachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzfachen, Lager- u. Leibhauscheine, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter coul. billigen Bedingungen gestattet wird, bei G. Boerdel, Brühl 82 Gew.

**Geld!** Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage werden Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. gekauft.  
Auf Wunsch auch gegen Rückkauf.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Pianoforte. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, unter # Z. 10.

Gesucht werden einige neue oder auch schon gebrauchte gute **Sobelbänke** in der Pianofortefabrik von **Julius Feurich**, Weststraße Nr. 51.

Eine Brückenwaage zu 3 bis 4 Ctr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird eine Schaufensterlaterne für Gas, schon gebraucht, bei **E. Bühlig**, Königsplatz, H. Rog.

Für **Schneider**. Pappen zum Rollen für Buchst. kaufen à Dg. 6  $\text{fl}$ . **Sebr. Reichenheim**, Hainstr. 7, 1 Tr., Stern.

Eine gebrauchte mittelgroße **Sundehüte** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter X. X. No. 100. durch die Exped. d. Bl.

Waldstraße Nr. 8 wird das volle Fuder Schutt von mindestens 8 Cubit. Ellen mit 8  $\text{fl}$  bezahlt.  
**Robert Bauer**, Maurermeister.

Ein junger Kaufmann sucht gegen vollständige Sicherheit sofort 25  $\text{fl}$  gegen monatliche Abzahlungen zu leihen und erbittet sich Adressen unter R. H. # 8. durch die Expedition d. Bl.

### Geld-Gesuch.

Gesucht von einem **Cavalier** und **Staatsbeamten** 350  $\text{fl}$  gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Adressen unter L. B. in die Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen sind 700  $\text{fl}$  auf sehr gute Hypothek durch **D. Schmiedt**, Windmühlenstraße 29.

## Im Pfand-Vorschußgeschäft,

28 Hainstraße 28,  
werden von heute ab von jedem Thaler des Darlehens nur 15  $\text{fl}$  Zinsen berechnet, und wird daselbst auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Werthpapiere, so wie auf alle gute Pfänder **Geld** ausgeliehen.

**Geld** wird gegen Werthfachen bei mäßigen Zinsen stets ausgeliehen  
29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

**Geld** auf Werthfachen und Leibhauscheine ist zu haben  
Hl. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. H. H.** poste restante frei Weimar.

Wer ertheilt Unterricht in der Englischen Sprache? Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei Herrn Kaufmann Haase, Gerberstraße Nr. 4.

### Agenten-Gesuch.

Für einen täglich gebrauchten und leicht verkäuflichen Artikel werden für Leipzig und nächste Umgebung einige gewandte, thätige und solide Agenten gegen gute Provision gesucht. Persönliche Meldungen werden entgegen genommen bei Herrn **Jul. Rießling**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Offene Stellen: 1 **Commis** (Manufactur), 1 **Oberkellner** (engl. u. franz.), 1 **Arbeitsbursche** (Buchbinderei). **Central-Bureau L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

### Thätige Agenten

werden gegen hohe Provision von einer älteren **Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft** zu engagiren gesucht und werthe Adressen unter F. & L. # 23. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Commis-Gesuch.

In einem hiesigen Engros-Geschäft wird für Comptoir und kleine Reisen per Februar l. J. ein leistungsfähiger **Commis** gesucht, der womöglich mit der Kurwaaren-Branche vertraut ist. Gütige Offerten unter Chiffre B. G. Z. No. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Musiker** sucht das Bureau für Musik von **J. Reichpenning**, Kreuzstraße, Ecke der Grenzstraße Nr. 1.

Ein **Böttchergeselle**, der das Pichen gut versteht, in einer Brauerei der Arbeit selbstständig vorstehen kann, nicht zu jung ist, über sein Verhalten gute Zeugnisse beibringen kann, wird unter günstigen Bedingungen für eine Brauerei weit von hier gesucht. Das Nähere ertheilt **F. J. A. Schwabe** im Milch-Geschäft, Centralhalle, Badegebäude.

### Für Schneider.

Ein geübter **Zuschneider** in Herren-Garderobe wird für eine Kreisstadt Thüringens gesucht. Näheres Brühl Nr. 81, 3 Tr., bei Herrn Hohenstein.

Gesucht **Falzer** und **Falzerinnen**  
Königsstraße Nr. 24.

Ein tüchtiger **Falzer** oder eine **Falzerin**, sowie ein **Laufbursche** wird gesucht **Thalstr. 2, Buchbinderei.**

Gesucht wird unter günstigen Bedingungen ein **Delon-Scholar** aus guter Familie durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein **Weinküper**, welcher sich durch gute Recommendation ausweisen kann und gleichzeitig in einer feinen Weinrestauration die Gäste zu bedienen hat, wird baldigst zu engagiren gesucht. Gehalt jährlich 100  $\text{fl}$  bei freier Station. — Franco-Offerten unter **H. T. # 100.** durch die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird ein **Hausdiener** mit guten Zeugnissen zum 1. November. Zu melden Sonnabend früh von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags um 5 Uhr beim **Lohnndiener Feller** Querstraße 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Knecht** beim **Lohnndiener Gerth** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **tüchtiger, junger Kellner** nach auswärtig, Bier auf Rechnung. Mit Attesten zu melden **Petersstraße 40, Carl Weber.**

Gesucht wird zum 1. November ein junger **gewandter Kellner** Stadt Berlin.

### Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein **zuverlässiger Kellnerbursche** und eine **gesunde Amme** bei **J. G. Linke**, Ritterstraße Nr. 13. Auch steht daselbst ein **jettes Schwein** wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen.

Ein **Kellnerbursche** wird pr. 1. November gesucht von **S. Gausche** im großen Joachimsthal.

Gesucht wird ein **Bursche** ins Geschäft, der gut rechnen und schreiben kann u. gute Atteste hat, Weststraße 66 im Comptoir.

Einen **Arbeitsburschen** sucht **Jul. Zechendorf**, Karlstraße 7 parterre.

Ein tüchtiger

### Laufbursche,

der im Rechnen und Schreiben geübt ist, wird gesucht von **C. F. Peters**, Bureau de Musique, Königsstraße Nr. 21.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** ins Wochenlohn. **Buchbinderei Rosenstraße Nr. 1.**

**Junge Mädchen**, welche **Bücherei** gründlich erlernen wollen, werden gesucht **Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches unentgeltlich das **Schneidern** erlernen will, **Elsterstraße Nr. 29 parterre rechts.**

**Junge Mädchen**, welche das **Blumenmachen** lernen wollen, können sich melden **Sonntag Vormittag Moritzstraße Nr. 4, 4 Treppen links.**

### Stickerinnen

für seine Arbeiten finden **Beschäftigung** bei **J. A. Bittel**.

**Geübte Buchstaben-Stickerinnen** finden **Beschäftigung Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.**

**Geübte Weisnäherinnen** werden gesucht  
Weststraße Nr. 50, parterre links.



**Eine Directrice,**  
die im Confectioniren von Weißwaaren vollständig bewandert ist, wird von einem Sticker-Fabrik-Gesellschaft in Plauen gesucht.

Reflectirende, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich bei Herrn Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5, melden, der die Güte haben wird nähere Auskunft zu ertheilen.

### Eine Blumenarbeiterin,

geschickte Binderin, wird sofort angenommen in der Hof-Schmuck-Fabrik Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht werden Mädchen zu feinem Weißnähen, so wie Lernende Korllinenstraße Nr. 23, H. Pöffler.

Eine geübte Stepperin für Schuhmacherarbeit findet dauernde Beschäftigung bei W. Hensch, Ritterstraße Nr. 39.

Eine perfecte Köchmamsell wird in einem Hotel zu engagiren gesucht. Zu erfragen Lehmanns Garten 3. Haus, 4 Treppen links 1. Thüre.

### Köchin = Besuch.

Gesucht wird zum 1. December eine erfahrene Köchin, gute Zeugnisse sind erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt Frau Meersädt, Weststraße Nr. 15, im Hof 2. Etage.

### Wärterin = Besuch.

Ein gut empfohlenes körperlich gesundes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, im Plätten und Nähen erfahren ist und Liebe zur Kinderpflege hat, findet sofort oder später Anstellung bei Dr. Kern in Mödern.

Mehrere ordentliche Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1. Et.

Gesucht wird eine ehrliche Aufwärterin oder ein Mädchen, das schon des Tags auf Arbeit geht, gegen freie Schlafstelle und Kaffee. Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 24, Hinterhaus 2. Etage.

## Gewerbliche Etablissements,

welche die Leitung der geschäftlichen Angelegenheiten, die Buchführung nach einfachem, aber bestbewährtem System, die Magazinverwaltung und Oberaufsicht über die Arbeiten sowie die Reisen einem mit diesen Branchen vollkommen vertrauten, streng reellen Mann in besten Jahren, welcher bereits 4 Jahre einem größern Fabrikgeschäft selbstständig vorstand, zu übertragen gesonnen sind, werden gebeten werthe Adressen unter F. T. M. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein junger Commis von auswärtig (Materialist), Sohn eines Lehrers, welcher unlängst seine Lehrzeit beendet und vom Principal gut empfohlen, auch mit der franz., engl. Sprache und Buchführung vertraut, sucht sofort oder pr. 1. n. d. M. Stellung in Engros, Detail oder Comptoir etc. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf hohes Salair.

Gesl. Adr. werden Kopsplatz Nr. 10 beim Oberkellner erbeten.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gut empfohlen und aus guter Familie, sucht Engagement und kann sofort antreten. Adressen bittet man unter A. M. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein wissenschaftlich gebildeter Buchdrucker, im reiferen Mannesalter stehend, gewandter Techniker und vorzüglicher Corrector, welcher der Buchdruckerei eines angesehenen Verlagsgeschäftes eine Reihe von Jahren vorsteht, sucht geschäftlicher Veränderungen halber eine anderweite Stellung als Disponent oder Geschäftsführer.

Reflectent ist seiner Kenntnisse und seines ehrenwerthen Charakters wegen durchaus zu empfehlen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr G. E. Schulze in Leipzig.

### Für Maschinenfabriken.

Ein Mann, 35 Jahre alt, welcher einer Maschinenfabrik 4 Jahre in allen Geschäften selbstständig vorstand, die Buchführung, Reisen, Magazinverwaltung und Werkstatt-Oberaufsicht über sich hatte, sucht anderweit gleiche Stellung.

Geehrte Adressen sind unter L. O. P. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im kaufmännischen Comptoir beschäftigter junger Mann mit schöner Handschrift sucht als Copist oder Markthelfer weitere Stellung. Gefällige Adressen P. M. 26. Postexpedition Nr. 4.

Ein ordentlicher, ehrlicher, junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und bisher als Diener gewesen ist, sucht baldigst eine Stellung als Kutscher, Reitknecht, Stall- oder Hausburche. Werthe Adressen bittet man unter E. R. H. 125. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Hausmannsstelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, in gesetzten Jahren, gegenwärtig an der Bahn angestellt, cautionsfähig bis 500, sucht baldigst Stellung als Hausmann in einem respectablen Hause. Daraus Reflectirende werden ergebenst ersucht, ihre werthen Adressen nebst näheren Bedingungen Kohlenstraße 6 parterre niederzulegen.

Ein gut empfohlener, militärfreier, unverheiratheter Markthelfer sucht sofort Stelle.

Das Nähere Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 48.

1 Adervogel, 1 Kutscher, 1 Diener, 1 Pferdewacht, 1 Haus-, Lauf- u. Kellerburche suchen Stelle. Weststr. 66. Möbius.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Diener zu werden, wünscht baldigst engagirt zu werden. Gefällige Adressen durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junger, kräftiger Mensch in gesetzten Jahren, der sich aller Arbeit unterzieht, sucht Stelle.

Adr. abzug. F. W. Voigt, Sporergräbchen, Schletterhaus.

Ein auswärtiger Kellner sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für hier oder auswärts in einer ordentlichen Restauration oder Hotel Stellung. Selbiger ist auch geneigt, 1 Monat gratis zu dienen. Gefällige Adressen der Herren Principale unter A. B. 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstboten, männliche und weibliche, empfiehlt kostenfrei L. Friedrich, Ritterstr. Nr. 2.

## Reise = Besuch.

Eine jüngere Dame wünscht sich für die Reise nach England — im Laufe der letzten Octoberwoche — einer Dame oder einem ältern Herrn anzuschließen. — Näheres hierüber in S. Engler's Annoncenbureau Ritterstraße Nr. 45, II.

Aufs Land wird allerhand Wäsche bei reeller Bedienung gesucht. Zu erfragen Flosplatz Nr. 24 im Grützgeschäft.

Eine perfecte, flotte Schneiderin sucht mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause, Sophienstraße Nr. 17, 3. Etage.

Eine junge anständige Dame sucht Engagement als Verkäuferin. Gefällige Adressen bittet man unter M. H. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus sehr anständ. Familie, von auswärts, in allen weibl. Handarb. erfahren, vorzuz. in Bucharbeiten, wünscht als Gesellschafterin oder dergleichen passende Stelle. Adressen erbittet man gefälligst bei Herrn Bruno Einkenel, Große Windmühlenstraße Nr. 48.

Eine gebildete junge Frau, in Wirtschaft und Kindererziehung erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Verhältnisse halber zum 1. Dec. Stellung als selbst. Wirtschaftlerin. Gesl. Adr. unter M. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Jungemagd, die gute Empfehlungen hat, sucht 1. oder 15. November Stelle. Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Eine Köchin sucht Stelle. Adresse Resterverkauf im Burgkeller abzugeben.

Ein Mädchen für Kinder und eines für Küche und Hausarbeit suchen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande, in gesetzten Jahren, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Grimm, Steinweg Nr. 3 beim Hausmann.

Eine fremde Person, die gründlich das Kochen versteht und aller Hausarbeit sich unterzieht, sucht Dienst, Mittelstr. 9, 2 Tr. Hofmann.

Ein zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber sofort einen Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. November verhältnißhalber für ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen ein Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 22 parterre.

Eine Köchin sucht Stelle Sternwartenstraße Nr. 36 parterre.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum baldigen Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Markt Nr. 8, 1 Treppe vornheraus.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Stelle. Werthe Adressen bittet man Karlstraße Nr. 7, Souterrain abzugeben.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft

Serberstraße Nr. 38 bei W. Schauer.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder bis 1. November bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Wendelsohnstraße Nr. 1, Milchhalle.



Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren und willig für häusliche Arbeit ist, sucht zum 1. eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 68, 2. Etage links.

Gesucht wird in der innern Stadt für ein feines Geschäft ein helles, meßfreies Local, im Preise von 200—400  $\text{fl}$ , sofort oder zu Neujahr. Adressen bittet man unter B. Z.  $\text{N}^{\circ}$  100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesucht

wird für nächste Ostern ein Familienlogis, wenn möglich mit Gärtchen, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt, nicht über 2 Etagen hoch, im Preise von 300—350  $\text{fl}$ .

Offerten beliebe man unter N. N.  $\text{N}^{\circ}$  2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Für Ostern 1869

wird ein Logis, nicht über 2 Trepp., im Preise von 80—100  $\text{fl}$ , wenn möglich innere Stadt, von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adr. abzug. mit H. C. gezeichnet in der Exp. d. Tagebl.

Gesucht wird ein Logis für ein Paar junge Leute, im Preis von 40—60  $\text{fl}$ , zu Neujahr zu beziehen. Adressen Thomaskirchhof Nr. 8, in der Restauration.

Gesucht wird von einer ruhigen Beamtenfamilie ein Logis im Preise von ca. 150  $\text{fl}$  pr. Ostern 1869.

Gefäll. Offerten werden erbeten im Bureau der Leipziger F. V. Anstalt, Mauricianum.

Zu mieten gesucht ein mittleres Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ , zu Neujahr beziehbar. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter W.  $\text{N}^{\circ}$  St. 100.

Gesucht wird für Ostern 1869 von pünctlich zahlenden Leuten eine Familienwohnung (Sonnenseite), 3 Stuben nebst Zubehör. Gef. Adressen Neumarkt Nr. 35 im Seilergeschäft abzugeben.

Logis gesucht von pünctlich zahlenden Leuten zu 30—40  $\text{fl}$ . Adr. abzug. bei Herrn Kaufm. Müller, Nr. 27 Ecke der Petersstr.

Ein kleines Logis, bestehend aus zwei Stuben, Küche u. Bodenraum, wird sofort oder bis zu Weihnachten gesucht, am Ransstädter Steinweg oder in nächster Nähe. Adressen bittet man im Gewölbe Ransstädter Steinweg Nr. 7 abzugeben.

Logis wird gesucht von einer pünctlich zahlenden Wittve ohne Kinder, womöglich Ref. Lage. Adressen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14, im Hofe bei Herrn Braun.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten eine Stube und Kammer ohne Meubles als Atermiete. Adressen unter A. A. 24 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. November bei anständigen ruhigen Leuten innere Vorstadt eine meublirte gut heizbare Stube und Schlafkammer, Hausschlüssel, nicht über 3 Treppen. Adressen mit Preisangabe sub M. N. 30. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht wird ein Garçonlogis (ohne Bett) im Preise von ca. 3 1/2  $\text{fl}$ . Adressen Thomaskirchhof 21/22.

### Ein Garçon = Logis

wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. November a. c., in der Nähe der Promenade gelegen, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter R. S.  $\text{N}^{\circ}$  23. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Für 5 bis 6 Thaler

wird eine Wohnung, incl. Kasse und Bedienung, nicht zu entfernt vom Markte gesucht.

Adressen im Cigarrengeschäft von Voigtländer, Markt, bis heute Abend niederzulegen.

### Gesucht

von einem jungen Mann, welcher das hiesige Conservatorium besucht, 1 oder 2 gut meublirte Zimmer mit Aufwartung in guter Gegend bei einer respectablen Familie.

Adressen mit Preisbemerkung gefälligst unter Adresse R. B. im Hotel zum Lannenbaum einzureichen.

Eine freundliche, meublirte Wohn- nebst Schlafstube wird vom 1. November an von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Adressen bittet man in der Expedition der Leipziger Zeitung sub M. B. niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stube mit Kochofen ohne Meubles von 20—24  $\text{fl}$ . Ritterstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Eine Dame sucht zum 1. oder 15. November in der Zeitzer Straße oder in der nächsten Umgebung eine unmeublirte Stube nebst Schlafstube, womöglich nach der Sonnenseite gelegen und mit Doppelfenster versehen. Adressen unter F. F.  $\text{N}^{\circ}$  3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von 1 pünctlich zahlenden Herrn eine meublirte, heizbare Stube ohne Bett und Bettwäsche im Preise pro Monat 2 bis 3  $\text{fl}$ , womöglich vornheraus.

Adressen M. D. G. 24. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen. Gesucht wird von einem Markthelfer ein Stübchen als Schlafstelle. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter W. S. 41. niederzulegen.

### Restaurations = Verpachtung.

Eine starkbesuchte Restauration mit Gasthofsgerechtheit in der Nähe der Bahnhöfe ist von Johannis 1869 zu verpachten durch Adv. Ferdinand Schmidt, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Restaurationsverpachtung. Verhältnisse halber ist sofort eine flotte Restauration mit 300  $\text{fl}$  zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn Krause, Wöttchermeister, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Zu verpachten ist sogleich in guter Lage und unter günstigen Bedingungen ein großer Garten mit Gewächshaus. Zu erfragen Sonntags Nachmittag in Eutritzsch Nr. 91.

Stallungen. Im Gehe'schen Hause, Gartenstraße Nr. 1, sind die über 20 Jahre an einen Lohnkutscher vermieteten Localitäten, bestehend aus Wohnung, Stallung für 4 Pferde  $\text{z.}$ , vom 1. April 1869 ab zu vermieten.

Adv. Heinr. Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I.

### Rudolphstraße Nr. 1

ist Stallung, Remise und Kutscherstube, zu Ostern oder auch früher für 140  $\text{fl}$  pr. a. zu vermieten. Näh. bei dem Hausmann daselbst.

### Für Photographen

ist ein großes Schaufenster mit Spiegelscheibe zu vermieten Grimma'scher Steinweg 59.

### Zu vermieten

sind im neugebauten, massiven Speicher-Gebäude mit bequemer Aufzugvorrichtung noch einige große Lagerräume für trockene Waaren, Grimma'scher Steinweg Nr. 59.

1 separater großer Keller mit Gas und Wasserleitung ist zu vermieten Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b parterre.

Ein kleines freundliches Gewölbe in lebhafter Lage der innern Vorstadt ist pr. 1. Januar 1869 ab zu vermieten. Adressen A. B. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

### Serberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe von Neujahr 1869 zu vermieten.

Ein am Peterssteinwege gelegenes Verkaufslocal mit Niederlagen, Wohnung und Zubehör ist von Michalis 1869 ab anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Dr. Tröndlin, Reichstraße Nr. 47, 3.

### Geschäftslocal,

geeignet zum Expeditions- und Commissionsgeschäftsbetrieb in der Nähe der Bahnhöfe, an einem freien Plage gelegen, ist zu vermieten beauftragt Adv. Ferdinand Schmidt, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

### Brühl Nr. 82, grüne Tanne,

sind neu eingerichtete Localitäten zu Comptoirs, Geschäftslocalen  $\text{z.}$  passend, im Preise von 160, 120, 75 u. 50  $\text{fl}$  p. a. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein kleines Parterre-Local, welches auch als Verkaufslocal paßt, ist an der verlängerten Kreuzstraße in Reudnitz zu Neujahr zu vermieten. Näheres Lange Straße 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort ein Parterre-Local mit Gas, für jedes Geschäft passend, Ulrichsgasse Nr. 67.

Ein Schlachthaus mit Wohnung und Verkaufsladen ist zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 4 bei Bruno Reupert.

### Vermiethung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, ist die im Hofe 1 Treppe hoch gelegene Localität von jetzt an sofort zu vermieten. Dieselbe (großer heller Saal mit Extraoberlichtern) eigentlich vorzüglich als Meubleslager, Pianofortemagazin  $\text{z.}$   $\text{z.}$  Vorläufige Auskunft beim Hausmann daselbst.

Die Weststraße Nr. 45 gelegene 2. Etagenhälfte ist sofort zu vermieten und zu beziehen.

Näheres durch Bruno Reupert, Burgstraße Nr. 4.

83 Logis zu verschiedenen Preisen hat zu vermieten L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.



### Zu vermieten

ist sofort auf ganze Jahr, in bester Lage der Grimma'schen Str. nahe am Markt, eine geräumige, 2fenstrige Stube vornheraus, mit großem Kamin und einer 2fenstrigen hellen Seitenstube nach dem Hofe, von beiden Seiten sep. Eingang, in 2. Etage. Vorzüglich geeignet als Expedition für eine Advocatur. Näheres daselbst Nr. 37, 2. Etage.

Eine erste Etage in einem Hause der Petersstraße (in der Nähe des Marktes), bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, welche sich auch zum Geschäftslocal eignen, ist für 1. Januar 1869, auf Wunsch auch schon früher zu vermieten durch  
Adv. Dr. Klemm, Hainstraße 24, I.

Für Buchbinder, Glaser u. ist auf Neujahr das Parterre im Nebenhaus, und dann ein Logis 3 Treppen (links von der Treppe) im Hauptgebäude für 60 und 110  $\text{fl}$  resp. an Leute ohne Fam. jetzt zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 8 (Hausmann).

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis, 1. Etage, im Hofe, mit Aussicht nach dem Garten, für 140  $\text{fl}$   
Grimma'scher Steinweg Nr. 59.

Im Schletterhaus (Petersstrasse Nr. 14) ist die, den Anforderungen des feinsten Geschmacks entsprechende, mit Wasserleitung versehene 1. Etage vom 1. April 1869 ab zu vermieten.  
D. Roux, Brühl Nr. 65.

### Vermietung.

Zu vermieten ist die 3. Etage in Nr. 23 an der Georgenstraße für 220  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

### Burgstraße 6

ist eine Wohnung im Hofe 4 Tr. hoch für 40  $\text{fl}$  sofort zu vermieten durch  
Adv. Brunner, Hainstraße 30.

### Brühl 25, Stadt Köln,

ist eine Wohnung im Hofe 4 Tr. für 48  $\text{fl}$  sofort oder später zu vermieten durch  
Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Zu vermieten von Weihnachten an ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör für 115  $\text{fl}$  jährlich in Nr. 41 der Sternwartenstraße durch den Hausmann daselbst.

Wegzugs halber ist die 3. Etage (Aussicht auf die Promenade), 10 Fenster Front, 170  $\text{fl}$  jährl. zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Plauenscher Platz 1804, 1 Treppe

Zwei Logis, eins zu 20  $\text{fl}$ , sofort beziehbar, das andere zu 24  $\text{fl}$ , zu Weihnachten zu beziehen, sind zu vermieten  
Lindenau, Schöcher'sche Straße Nr. 2 parterre.

### Serberstraße Nr. 10

ist die 4. Etage für 80  $\text{fl}$  von Neujahr zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis für 2 Leute, kann auch jetzt bezogen werden, Brühl Nr. 48.

Blagwig. Noch 2 Logis zu 28 und 32  $\text{fl}$  sind sofort zu beziehen. Näheres in Dr. Heine's Comptoir.

### Zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube, vornheraus, mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, ist zum 1. Nov. d. J. an einen soliden Herrn zu vergeben Marktstädter Steinweg 60, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Garçonlogis  
Waldstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren Sternwartenstraße Nr. 11c, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Reichstraße 21, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches geräumiges Zimmer an einen oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube  
Universitätsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist Stube u. Schlafstube, mit oder ohne Meubel, sofort oder zum 1. Nov., Halle'sches Gäßchen 13, 2 Treppen.

Zu vermieten eine anständig meublirte Stube nebst Cabinet zum 1. November Rudolphstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel Al. Fleischergasse 29, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen für Herren Sternwartenstraße Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Kammer Wiesenstraße 11, 1 Treppe.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 44, III.

Zu vermieten eine freundliche Stube ohne Meubels, Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer  
Waldstraße Nr. 13, parterre.

Zu vermieten ist an 1 anständigen Herrn eine meublirte Stube mit Bett Sternwartenstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. November an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube Dresdner Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Stuben und Kammer an Herren, vornheraus, Klosterstraße Nr. 4, Restauration.

Zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Stuben nebst Kamin, sep. Eingang, in 1. Etage, für Herren Al. Windmühleng. 1 b part.

Zu vermieten ist sofort ein 2fenstr. fein meublirtes Zimmer mit sep. Eingang Lurgensleins Garten Nr. 5 G, II. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herren Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Kamin. Zu erfragen Sternwartenstraße 12 c in der Restauration.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Hainstraße Nr. 28 bei Maurer Knöfler.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn, Aussicht im Garten, Burgstraße Nr. 8 bei Wittwe Schäfer.

### Garçon-Logis,

gut meublirt, ist an einen feinen Herrn zu vermieten Ritterstraße Nr. 37, 2. Etage, vis à vis dem Ritterplatz.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Eine gut meublirte Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Königsstraße. Auskunft wird ertheilt Königsstraße 21 beim Hausmann.

### Eine meublirte Stube

mit freundlicher Schlafstube ist sofort oder zum kommenden Ersten billig zu vermieten. Näheres Markt Nr. 6 im Schirmgeschäft.

Garçonlogis nach der Promenade, elegant meublirt, in 2. Etage, ist vom 1. November oder sogleich für monatlich 9  $\text{fl}$  zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 12.

### Garçon-Logis.

Ein in 1. Etage gelegenes mit schöner Aussicht auf Promenade, heller Eingang, gut meublirtes Zimmer, ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Adv. R. T. H 10. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Eine meublirte Stube ist an Herren billig zu vermieten  
Brühl Nr. 52, vornheraus 4 Treppen.

Sofort kann 1 freundl. Zimmer mit Schlafcabinet bezogen werden (NB. Hausschlüssel) Katharinenstraße Nr. 27, II.

Eine freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer für Herren ist zu vermieten  
Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

### Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, parterre, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Koffstraße Nr. 7.

Garçonlogis. 2 elegant meubl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer zus. od. geth. d. 1. Nov. zu verm. Alexanderstr. 2, I. r.

Hofe Straße 24, 2. Etage kann 1. November ein sehr anständiges Garçonlogis bezogen werden.

Leffingstraße Nr. 9 b, II., ist ein Garçonlogis vom 1. Nov. zu vermieten, bestehend aus 1 großen Zimmer, auf Wunsch auch 2.

Einige schöne Zimmer nebst Schlafstuden sind zu vermieten  
Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

An junge Kaufleute, freiwillige Militairs, Studierende, sind Wohnungen billig zu vermieten Brühl Nr. 25.

### Für Kaufleute oder Beamte

ist ein nobles Garçonlogis mit Hausschlüssel vom 1. November an zu vermieten

### Grimma'sche Straße Nr. 3, III. Etage.

Ein einfaches Stübchen mit Schlafkammer, auch Beköstigung, ist an 2 junge Leute zu vermieten Thomaspäßchen 11, 2. Etage.

Ein Stübchen ist an 1 oder 2 Herren oder anständ. Mädchen als Schlafstelle zu vermieten  
Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Ein freundliches, meubl. Garçonlogis, Stube und Kammer, ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Eine meublirte Stube ist zum 1. November an einen Herrn zu vermieten Kirchstr. Nr. 6, 2 Treppen.



**An der Promenade**

ist eine freundliche Garçon-Wohnung sofort zu beziehen. Auskunft Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht, auch Hausschl., ist sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren Moritzstr. 4, 4 Tr.

Ein sehr freundl. Wohn- u. Schlafzimmer, beides vornheraus, ist an einen anständigen Herrn zu verm. Kl. Windmstr. 12, 2. Et.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist an zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38, im Hof quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an 1 Herrn Lessingstraße Nr. 13, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle für 2 Herren Dörfelstraße Nr. 12c parterre.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten mit separatem Eingang Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, Große Windmühlenstr. 1b, 1 Tr. links.

Offen sind freundliche, separate und heizbare Schlafstellen für Herren Weststraße 17c, Hof 3 Tr. beim Schuhmacher.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen für einen Herrn eine Schlafstelle Tauscher Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle Johannesgasse Nr. 12/13, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer zu einer meßfreien separaten Stube mit Hausschlüssel.

Zu erfragen Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Stubencollege per 1. November.

Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. Z. H. 380. niederzulegen.

**Omnibusgelegenheit nach Gilenburg.**

Morgen Sonntag den 25. October früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl blauer Harnisch.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Heute Scholaren-Club (große Stunde) im Wiener Saal. Anf. 1/2 8 Uhr. Die Damen werden geb. recht zahlr. zu erscheinen.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon Gr. Windmühlenstraße 7. NB. Herren u. Damen können am Tanzkurs im ob. Local Aufn. finden.

**Ton-Halle.**

Morgen Sonntag

**Concert von Friedrich Riedo.**

Anfang 3 Uhr.

**Ton-Halle,**

Elsterstraße.

Morgen Sonntag

**Erstes Concert.**

Anfang 3 Uhr. Ende 1/2 6 Uhr.

Darauf von 6 Uhr an

**Ballmusik.**

J. G. Möritz.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag

**Concert der Capelle v. F. Blöchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

**Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag

**Concert von Friedrich Riedo.**

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert Gesellschaftsball. Anfang 6 Uhr.

**Gute Quelle.**

**Concert und Vorstellung.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 R.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Wärsen-, sowie vorzügliches noch altes Lagerbier empfiehlt A. Grün.

**Schletterhaus,**

14. Petersstraße 14.

**Concert und Vorstellung**

im heitern Genre der Gesellschaft des Herrn Greif aus Frankfurt a/M., 2 Damen, 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée im Saale 2 1/2 R., Nebenzimmer nach Belieben.

Heute Abend Karpfen polnisch etc., Bayerisch und Lagerbier sehr fein. Carl Weinert.

**Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.**

Heute Vorträge von Herrn Hoffmann und André. Schweinsknochen mit Klößen.

**Restauration von F. Barthel,**

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von dem Komiker Wehrmann und Gesellschaft. Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen und ff. Biere, wozu freundlichst einladet F. Barthel.

**Restauration zur Landfleischerhalle.**

Heute Abend musikalisch-komische Soirée von den Couplettsängern Herrn Tenorist Rostock, den Komikern Herren Seidel und Charles, dem Fräul. Weber, dem Pianist Herrn Relehel.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle für heute Abend reichhaltige Speisekarte, diverse Weine, ff. Bier etc. Theodor Krebs.

Mittag und Abend Schweinsknochen und sauren Rinderbraten mit Klößen. Theodor Krebs.

42 Restauration Neukirchhof 42.

Heute musikalische Abendunterhaltung und dabei empfehle ich Sauerbraten mit Klößen, Bier ff.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag **TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag **Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

**Apollo-Saal.**

Morgen Concert und Ballmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. C. F. Müller.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 298.]

24. October 1868.

## Großes Prämien-Kegelschießen

Sonntag den 25. October c. von früh 10 Uhr ab Petersstraße Nr. 15.

Gewinne: Rehe, Gänse, Hasen, Karpfen etc. Prämie 1 Hammel.  
Boose à 5 % sind daselbst beim Restaurateur zu haben.

## Klein-Kirmes in Stötteritz.

Morgen Sonntag ist die Partie des schönen Wetters wegen und des angenehmen Aufenthalts in meinem Garten und der noch jetzt prachtvollen Georginenflor ganz besonders zu empfehlen. Dabei empfehle ein vorzügl. Kuchen-Sortiment, Hasen, Rebhuhn, Lerchen, Aal, Gänsebraten, feine Weine, ff. Bier etc. Schulze.

**Stötteritz.**

In Müller's Salon.  
Morgen Sonntag, den 25. d. M. (Klein-Kirmes) Ballmusik von C. Sellmann. Wobei mit Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, ff. Wein und Bier bestens aufwartet W. Müller.

**Thonberg.**

In Deutschheims Salon.  
Morgen Sonntag, den 25. und Montag, den 26. October, Kirmes und Ballmusik, wozu ergebenst einladet. Das Musikchor von E. Hellmann. Dabeı empfehle Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, billige Weine und ff. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst C. Deutschheim.

**Connewitz.**

Im Gasthof zur goldenen Krone.

Morgen Sonntag den 25. October (Anfang der Kirmes) Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr. Das Musikchor von C. Sellmann. Dabeı empfehle Gänse-, Hasen- und Entenbraten, Karpfen, preiswürdige Weine und ff. Biere ergebenst S. Sempel.

## Zum Einzugsschmaus und Tanzmusik.

Sonntag den 25. October, dabeı ich Gänse- und Hasenbraten, so wie Bratwurst, diverse Kuchen und Kaffee bestens empfehle und hiermit ergebenst einlade.  
Böhlen bei Grimma. F. W. Stanneheim.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet Gustav Klöppel.

## Eldorado.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Nürnberger Bier von Herrn Henninger à Seidel 2 % ist vortrefflich.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe.

NB. Weisenseker Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Dettler ist bestens zu empfehlen.  
M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

## Gasthaus zum Rosenkranz

empfehle heute Abend Ente mit Krautklößen, Bier ff., wozu freundlichst einladet C. Umbreit.

## Mockturtle-Suppe

empfehle heute F. Trietschler, Petersstraße 28.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei O. Mahn im Großen Blumenberg.

## Restauration zum grünen Baum

empfehle heute Abend Ente mit Krautklößen, sowie täglich Mittagstisch 2/3 Portionen 6 %.  
Bayerisch und Lagerbier ff.

## Restauration von A. Habe,

Sternwartenstraße Nr. 11,  
empfehle heute Abend Hasenbraten, Gänsebraten mit Weinkraut, Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei O. Haring, Gaisstraße Nr. 14.





# L. Krafts Goethestube. 1868r

**Rheingauer (Rüdesheimer) Most**

bis zur Beendigung der Lese täglich vom Faß pr. Vocal 3  $\pi$ , über die Straße pr. Flasche 10  $\pi$ .

**Wilh. Korn, Peter Richters Hof.**

Heute Abend Karpfen polnisch und Schweinsknochen mit Klößen.

**Zur Alten Burg.** Pfaffendorfer Straße. Heute Abend empfiehlt  
wozu ergebenst einladet. **W. Ratzsch.**  
Drodturtle-Suppe.

Heute Abend empfiehlt sauern Rinderbraten mit Klößen J. G. Kaiser, Lauchaer Str. 9.

**Gohlis, Weiso's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.**

**Kaffeegarten zum Sächsischen Haus in Connewitz.**

Zu dem heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein

**F. A. Kiesel.**

**Restauration zum Thalschlösschen, Hospitalstraße 13.**

**Heute erstes großes Schlachtfest**

in meinem neuen Locale, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut etc., wozu ergebenst einladet  
(NB. Bier ff.) **Der Restaurateur.**

**Heute großes Schlachtfest.**

Dabei lade ich früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ergebenst ein.

Dabei musikalische Abendunterhaltung.

**H. Rethmeir, Schloßgasse Nr. 4.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedrich Siefert, Brühl 34.**

**Restauration von Th. Pommer, Weststrasse No. 18,**

empfehl ich zum heutigen Schlachtfest. Bier ff.

**Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig, Halle'sche Straße 13.**

**Nr. 17. Thalstraße Nr. 17.** Heute Schlachtfest, 8 Uhr Wellfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr verschle-  
dene diverse Wurst, Abends Bratwurst mit Sauerkraut.  
Lagerbier alter Stoff empfiehlt **H. Winkler.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Friedrich Saalman, Universitätsstraße 3.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **F. Held, Brüderstraße Nr. 19.**

Heute Schlachtfest, wozu erg. einladet **Fr. Lanchmann, früher W. Scholze, Markt. Steinw. 13.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **L. Schilling, Noßstr. 6.** Morgen Speckfuchen.  
Bier vorzüglich.

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Daumann, Münzgasse Nr. 14.**

**Hoffmann's Restauration und Regelfbahn in Neudnik, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig nebst andern Speisen und ff. Vereinsbier. (Allgemeines Regelschieben.)  
**L. H. Hoffmann.**

**J. L. Hascher,** Heute Abend Schweinsknochen oder sauern Rinderbraten mit Klößen etc.,  
sowie eine Auswahl anderer Speisen.

**Noßplatz 9.**

Täglich frische Bouillon. Vereinslagerbier à Glas 13  $\pi$  ff.

**Morgen früh Speckfuchen.**

**Restauration, Marienstrasse No. 9.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen od. Sauerkraut empfiehlt **der Restaurateur.**  
NB. Für Regelfgesellschaften ist die Marmorbahn noch für einen Abend zu besetzen. Morgen früh von 10 Uhr an allgemeines  
Regelschieben. **D. O.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **Carl Rohde, Klostersgasse 4.**

NB. Jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch) und famos Bier.

**Höfelschweinsknochen mit Klößen** empfehlen für heute Abend **Kitzing & Holbig.**

**Pragers Biertunnel.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet  
**W. F. Beck, Burgstr. 11.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt (h. Bier sehr fein) **A. Böhme, Rosenthalgasse Nr. 3.**



**W. Rabestein.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Restaurations zum Mariengarten, Carlstraße 70.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, ff. Bier empfiehlt Fritz Timpe.

**Försters Biertunnel, Reudnitz.**Heute Schweinsknochen. Sonntag Speckkuchen. Montags regelmäßig Schlachtfest. Mittagstisch à Portion 3  $\pi$ , gut und kräftig, nur allein bei

A. Petzold.

**Heute Schweinsknochen und Klöße, Poststraße Nr. 10 beim Restaurateur. Klostergasse 7, Culmbacher Bierstube, vis à vis Hotel de Saxe.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Culmbacher Bier ausgezeichnet.

Cajori's Restauration, Lehmanns Garten, empfiehlt heute Abend Hölzschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut 2c. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Gose in jedem beliebigen Alter, Gosekennern ganz besonders zu empfehlen.

**Restauration von Hugo Kleinpaul, Bosenstrasse 12.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet A. Thieck, Gesch., Kleine Windmühlengasse 1 b.

**W. Lorenz,**

Neumarkt Nr. 39.

**Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen.**

Petersstraße Nr. 47, im Keller, ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend höflichst, sowie früh von 9 Uhr an Bouillon, stets kalte Schweinkeule, frische Sülze 2c. Täglich Mittagstisch. J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen, nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt N. Peters, Schillerteller, Hainstraße 31.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. W. Reichmann, Hohe Straße Nr. 12.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

**Restauration, Billard & Café von C. E. Bahnis, Universitätsstraße Nr. 10,**

empfehlen für heute Abend saure Rindskaldauen nebst div. Speisen und Getränken, sowie ein Glas ff. Lagerbier. Auch ist daselbst ein Gesellschaftszimmer, circa 30 Personen fassend, abzulassen. D. D.

Heute Abend Sauerbraten mit rohen Kartoffelklößen, Crostiger Lagerbier ausgezeichnet. G. W. Döring, Ulrichsstraße 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.

**Grüne Schenke.**

Heute Schlachtfest, Bernesgrüner so wie Zerbfster und Lagerbier vorzüglich. E. Zetzsche.

**Italienischer Garten.**

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Wurst u. Suppe in und außer dem Hause. Biere ganz vorzüglich. G. Hohmann.

**Goldnes Herz.**Heute Abend Goulasch, Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15  $\mathcal{L}$  ausgezeichnet.**Dresdner Hof.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Lindner.

**Restauration von Dorsch,**

42 Dresdner Straße 42.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Dabei empfiehlt Vereinsbier à Glas 13  $\mathcal{L}$ . NB. Morgen Speckkuchen.**Cacao**vorzüglich, die 1  $\pi$  3  $\mathcal{L}$ , Chocolate mit Schlagahne, so wie ein feines Glas Schlummerpunsch empfiehlt L. Tilhelm, Hainstraße 25.**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlen N. F. Schulze, Reudnitz, Ruchengartenstr.

**12c Bosenstrasse 12c.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Vereinsbier ff. Der Restaurateur.

**Restauration v. Pinckert,**

Sternwartenstraße Nr. 18 C.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut 2c.

**Thalstraße 25, Friedrichstraße 4.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

Johanne, verw. Kässner, Brühl 68 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. F. Finsterbusch, Reichstraße 11.

**Sechs Thaler Belohnung.**

Verloren wurde am 21. Vormittags in der Westvorstadt ein veriegeltes Couvert, 60 Thaler enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung an seine Adresse oder Salzgraben Nr. 6 im ersten Stock abzugeben.

Verloren wurde in der Hainstraße eine Studentenkarte mit dem Namen Carl Kriniger. Abzugeben Reichstraße 11, 4. Etage.

Verloren Sonntag Abend vom Theater durch die Grimm. Str. bis Weststr. 1 g. Döring. 5. g. Bel. abzug. Weststr. 11 p.

Verloren wurde von einem armen Kollknecht auf der Bayerischen Straße eine Spindeluhre ohne Glas. Abzugeben gegen gute Belohnung bei H. Müller, Bayerische Straße Nr. 8.



Ein gelbseidenes gestreiftes Tuch wurde am 22. October Abends vom Brühl nach dem Gewandhause verloren.

Dem Finder, der es Parkstraße Nr. 2, 2. Treppe W. H. abgibt, einen Thaler Belohnung.

Montag den 19. October ist in einer Droschke ein Portemonnaie liegen gelassen worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße 21 beim Hausmann.

Gefunden wurde den 21. October, Bayerische Straße, eine Uhr mit Kette. Abzuholen Sibonienstraße Nr. 14, bei Hermann Bättnner, von 12 bis 1 Uhr.

#### Zugelaufen

ist ein schwarzer Pinscher, gegen Erstattung der Insertionskosten abzuholen Poststraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ich warne hierdurch Jeden, meinem Sohne Robert unter allen Umständen etwas zu borgen, da ich für denselben nichts bezahle.

Robert Geisler, Schirmsfabrikant.

Wenn auch die bis jetzt gebrachten Entgegnungen des Referates über den Dr. Meinert'schen Vortrag über Naturheilkunde vom 20. Oct. erschienen sind, so wird man aber finden, daß ein specielleres Eingehen auf dasselbe nicht stattgefunden hat.

Nun ich aber den in Frage stehenden Vortrag auch nachgeschrieben, erscheint es mir als eine heilige Pflicht: zur Ehrenrettung der vom Referenten anonym angegriffenen „sogenannten Wissenschaft“ mit offenem Bistr das jesuitische Verfahren (welches man uns und unserm Vertreter vorwirft) in verdienter Weise abzulanzeln, indem auch ich (und mit mir Viele aus unserem Verein) seit einem Jahrzehnt die Naturheilkunde studirt und practisch ausgeübt habe, was eine große Anzahl glücklich Geheilte bekräftigen kann und wird.

Wenn Referent (in welchem ich Hrn. Prof. Dr. R. vermuthet) sagt: daß er ohne Vorurtheil für oder wider den Sprecher gekommen war, so glaube ich's ihm auf's Wort. Der Sprecher kümmernte ihn wenig, aber die Sache, die Sache; denn was ist in dieser Hunger- und Magenwelt ein klein Stück Brod gegen eine große Wahrheit?

Glücklich wird die Zeit zu preisen sein, wenn die medicinische Bevormundung aufhören und jeder Vater, jede Mutter der Arzt der eignen Familie sein wird! Dann werden Referent und Genossen wohl nicht mehr vergeblich auf Etwas warten müssen, was sich mit dem Namen „Wissenschaft“ bezeichnen ließe, obgleich es freilich noch sehr Viele giebt, welche Alles, was nicht aus ihrem wissenschaftlichen Schädel entsprang, als oberflächlich und inhaltsarm bezeichnen.

Daß Referent seine Niederschrift, angeblich aus Mitleid für den Dr. R. nicht drucken läßt, erklärt sich wohl aus dem Grunde, weil Referent durch Brille abwischen, Bleistiftspitzen, öftere Unterhaltung mit seinem Nachbar Dr. E. verhindert war, der Sache seine volle Aufmerksamkeit zu widmen, folgedessen das sinnentstellende Schriftstück gebracht wurde, welches ich nun zu widerlegen mich gezwungen sehe.

Daß Dr. R. gesagt hat: keinesweges feindlich gegen die Medicinwissenschaft auftreten zu wollen, ist richtig, aber nur insofern: weil es seinem humanen Character nicht entspricht zu schimpfen; nachdem durch das reformatorische Auftreten Hrn. Meißners, Manchen, am Meisten den Medicinern, die Ohren höchst unsanft klangen ob der Donnerworte jenes für die neue Wissenschaft glühenden Herren.

Daß das Publicum, wie Dr. Meinert sagte, nicht oder nur sehr spärlich Theil nimmt an dem Streben nach Kenntnissen der Naturheilkunde, hat seinen Grund darin: daß wohl für das Wachsen der Gewerbe-Vereine, Polytechnischen Gesellschaften u. s. w. Sorge getragen wird, daß aber für Kenntnisse des Körpers in Stadt und Staat Nichts gethan werde, welches zur Folge habe, daß z. B. durch Onanie, überhaupt durch die größte Unwissenheit der Geschlechtsfunctionen, der Hautpflege u. c. gewisse Krankheiten eingerissen seien, was die Abtheilungen für Kinderkränkhöfe als ein höchst trauriges Zeichen bekräftigen.

Das Vereinfachte der Naturheilkunde (sagt Dr. R. weiter) gegenüber den griechischen und lateinischen Benennungen der vielen tausend Krankheiten der Mediciner liege klar zu Tage, nur, sage ich, begreifen Referent und mit ihm viele, viele Aerzte, verschanzte hinter den „Bollwerken der Wissenschaft“, die Einfachheit der Natur nicht, sondern maßen sich an, Herr statt Diener der Natur zu sein!

Ruft doch schon Rauffe: Ha! Wie züchtigt die Natur diese — die sie Hofmeistern wollen! O Du große, Du unaussprechliche Natur! wie bist Du so fürchtbar schön in Deiner unerbitlichen, vernichtenden Strenge!

Dr. fährt fort: Rathlos steht der Mediciner oft am Krankenbett namentlich bei gefährdrohenden Kinderkrankheiten, als Scharlach, Bräune und dergl., während der Naturarzt, wenn auch nicht spielend, so doch unerschrocken der Krankheit Meister wird.

Ueber Punkt 1 und 2 stehen dem Hrn. Professor Referenten thatsächliche Beweise in hinlänglicher Menge zur Verfügung.

Punkt 3 erklärte Dr. R. auf die Frage, wo die Heilkraft liege, daß die Mediciner dieselbe in allen 3 Reichen (Mineral-, Thier- und Pflanzenreich) suchen — die Naturärzte die Heilkraft aber in der gesammten, organischen, schaffenden Kraft des Körpers finden. Wie das zugebe, vermisst Referent.

Nun ich will mit einigen Aussprüchen berühmter, in der medicinischen Praxis ergrauter Männer nicht nur Referent, sondern vornehmlich das große Publicum, von der Nutzlosigkeit der Medicinerei zu überzeugen suchen; ich bin überzeugt.

(Rusch, Sammlung auserlesener Abhandlungen Bd. 4. S. 297.) Wir haben die Krankheiten nicht nur vermehrt, sondern sie sogar tödtlicher gemacht.

Schulz. Heidelb. N. Annalen Bd. 5. Hft. 3.) Der Unfug, den mit unerhörter Frechheit das servum pecus der gemeinen Aerzte (seine Zahl ist Legion) mit Mitteln, deren Wirkung es nicht einmal ahnt, gegen Krankheiten, deren Form es selten, und deren Natur es nie weiß, treibe — dieser Unfug wahrlich ist fürchterlich wie nichts Anderes. Es gehen in Wahrheit mehr Menschen durch ärztliche Eingriffe zu Grunde, als Menschen durch ärztliche Eingriffe gerettet werden.

Stimme eines ergrauten Arztes (Allg. Anz. d. Deutschen 1833 Nr. 235). Ich weiß sehr wohl, daß vielleicht  $\frac{7}{10}$  der Menschheit nicht an Krankheiten, sondern an unzeitiger und zu vieler Arznei gestorben.

Selmont. Darüber mengen denn nun die Aerzte ein Gemisch in das andere und geben manchmal dem Kranken ein Gesäuße, darin wohl tausenderlei Sachen stecken, damit, wenn ja das eine nicht hilft, zum Wenigsten das andere helfen möge, oder sie sich wenigstens entschuldigen können: sie haben die Cur mit diesem oder jenem Kranken so angestellt, wie es eine Weise und der Gebrauch ist.

Dr. Richter. (Arzneierschwendung, Berlin 1839.) Keine Wissenschaft ist so voller Trugschlüsse, Irrthümer, Träume und Lügen, als gerade die Medicin.

Dr. Fränkel. (Arznei u. Magdeburg 1848.) Wer zählt sie alle, die Leiden und Qualen, alle die schmerzenvoll durchwachten Nächte, alle die Verstümmelungen, welche nicht die Krankheit, sondern die Heilmethode durch ihre schmerzregenden Mittel, ihre spanischen Fliegen — und Pockensalben, ihre Noxen und Aush-eisen, ihre Messer und Zangen erzeugt hat?

Ja spricht nicht Professor Boer, daß die Medicin, welche die Menschheit trinken muß, bis zum Himmel stinkt?

Wenn Prof. R. am Ende seines Referats der groben Fehler beider großen Männer Prießnitz und Schroth gedenkt, so hätte er billiger Weise alles erwähnen müssen, was Dr. R. gesagt.

Rebner gebrauchte zwar die Worte von 10jährigem Frost; daß aber eine Schülerin und nicht Prießnitz selbst die 32 Einhillungen (außerhalb der Heilanstalt) gebraucht hat, davon sprechen sie nicht! und daß Patient durch die fortgeschrittene Wissenschaft der Naturheilkunde, d. h. durch häusliche Dampfbäder und dergl. gesundet, erwähnt Hr. Prof. R. abermals nichts.

Daß Schroth neben seiner Trodenndiät und Wein im Gegensatz zu Prießnitz „toller Diät“ auch Einpackungen und zwar des ganzen Körpers vornahm (mit Einschluß der Arme), wovon R. wieder nichts erwähnt, so daß man einmal einen solch Eingewickelten früh todt im Bette gefunden, kizelt wohl den Hrn. Professor, wenn aber die Schaufel des Todtengräbers Tausende nach den Regeln der medicinischen Kunst Geopfert von Rechtswegen bedeckt, so darf kein Mensch etwas dagegen haben; ja man bringt in alle Tagesblätter noch Danksgedichte für glücklich vollbrachten — O sancta simplicitas.

Im Ganzen hat uns Hr. Prof. R. einen wesentlichen Dienst erwiesen, da er uns Gelegenheit giebt, herauszugehen an die Defensivität, das große Publicum aus dem Marmottenschlaf aufzurütteln, damit es den Bestrebungen der „neuen Medicinfecte“ (welches Prädicat wir gern Hrn. Prof. R. und Consorten überlassen) mehr Aufmerksamkeit als bisher schenken möge.

Herrmann Löwe, Naturarzt,  
Friedrichstraße 3, 3. E.

Das Alles aber für 10 Kreuzroschen! Darnach dürfte es wohl keinem Zweifel unterliegen, daß nach Selten der Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit sowohl wie der Gediegenheit des Inhalts der „Salon“ gegenwärtig keine Concurrenz hat.

(Leipziger Nachrichten.)

Die artistische Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig. (Echo der Gegenwart.)

Der „Salon“ ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu beziehen. Preis pr. Hest 10 Sgr.

G — s — n. Schwarze Dame.

Früheren Brief zu spät erhalten, — nach langer Abwesenheit bitte ich einen Brief mit F. F. F. 118. poste rest.



## Physikats-Zeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup\*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

\*) Stets echt und frisch vorrätzig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pfitzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weisse, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Straße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

## Ergobenste Anzeig.

Den geehrten Eltern der bis heute bei mir angemeldeten Schüler und Schülerinnen, so wie den werthen hiesigen Familien überhaupt hierdurch die Mittheilung, dass ich mich, auf vielseitig geäußerten Wunsch, entschlossen habe, mein Unterrichtslocal zu wechseln und in die den Ansprüchen der Jetztzeit mehr entsprechenden Räume des

### Eldorado

(Pfaffendorfer Straße)

zu verlegen, in dessen grossem parquettirten Saale meine Tanzlectionen diesen Winter regelmässig stattfinden werden. Für die mit dieser Aenderung verbundenen Opfer hoffe ich durch fernere lebhaftere Theilnahme an meinen Unterrichtsstunden entschädigt zu werden und bitte um baldgefällige Zuführung der mir noch anzuvertrauenden Zöglinge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 17. October 1868.

**Therese Leonhard-Hoss.**

Wohnung: Neukirchhof No. 31, II. Etage.

## Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 19. bis zu und mit dem 24. October 1868 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Diejenigen Kameraden, die der Feier der Fahnenweihe in Röttschau am Sonntag den 25. October d. J. beiwohnen wollen, haben sich Sonntag früh 8 $\frac{1}{4}$  Uhr auf dem Thüringer Bahnhof einzufinden. Abfahrt 9 Uhr 10 Minuten. D. V.

## Versammlung

der hiesigen Mitglieder des Allg. Deutsch. Arbeitervereins, heute Abend 8 Uhr in Kleinpaul's Restaur. Rosenstraße 12. der Bevollm. Zutritt frei. Im Auftrage

## Bäcker-Verein für Leipzig und Umgegend.

Versammlung im Eldorado (Pfaffendorfer Straße), 1. Etage, Mittwoch den 28. October, Nachmittag 4 Uhr. Man bittet zahlreich zu erscheinen, wegen — — —

Generalversammlung der Schlossergesellen zu Leipzig u. 1 Stunde im Umkreis in Zahns Restauration, Rosenthalgasse, Sonntag den 25. Oct. Vormittag 10 Uhr.

Tagesordnung: Berichterstattung der Ausschussmitglieder mit dem Innungs-Cassenverwalter und erste Einzahlung der Steuerbeiträge zur Kranken- und Sterbelasse gegen Aushändigung der Statuten und Quittungsbücher. Arbeitgeber sind freundlich eingeladen. Eduard Schmidt, Vorsitzender.

Generalversammlung der Schuhmachergesellenkrankenkasse

Sonntag, den 25. October, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Innungshauses, Schloßgasse Nr. 5. (Tagesordnung) Berathung und Beschlussfassung in Krankenkassenangelegenheiten. Pünctliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Im Auftrage des Ausschusses  
F. Runze.

## Psalterion.

Sonntag den 25. October Abends 6 Uhr Gesellschaftsabend im Eldorado. Die unseren Vereinsmitgliedern zustehenden Billets wolle man Freitag und Sonnabend bei Herrn Beckert (Brühl 64 — Krafts Hof) in Empfang nehmen. D. V.

Zur Theilnahme an einem in nächster Woche zu eröffnenden, während der bevorstehenden Wintermonate in wöchentlich zwei geschäftsfreien Stunden durch bewährte Lehrkräfte abzuhaltenden

**Unterrichts-Cursus in der Gabelsbergerschen Stenographie**

erlauben wir uns hierdurch einzuladen. Alles Nähere ist zu erfahren bei Herrn Eduard Wartig, Buchhändler, Johannesgasse No. 44, welcher auch Anmeldungen annimmt.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.



## An die Arbeiter Leipzigs.

Bei dem Beginn des Winterhalbjahres erlauben wir uns, die Arbeiter Leipzigs auf die Bestrebungen des hiesigen Arbeiter-Bildungs-Vereins aufmerksam zu machen und sie zum Eintritt in denselben einzuladen.

Der Verein, welcher auf Grund der Beschlüsse des letzten deutschen Arbeiter-Vereinstags zu Nürnberg die social-demokratischen Principien vertritt, ist bestrebt, nicht allein diese Principien zum Verständniß zu bringen, sondern auch durch Vorträge über alle Zweige des Wissens und Unterricht in den verschiedenen Fächern der Elementarkenntnisse, die allgemeine Bildung, welche in der heutigen Zeit für jeden Arbeiter unumgänglich nothwendig ist, unter seinen Mitgliedern zu verbreiten.

Vorträge, die regelmäßig jeden Mittwoch und Sonnabend stattfinden, haben zugesagt die Herren: Buchhändler Altendorff, Architekt Altendorff, Dr. Boruttau, Chemiker Baer, Lehrer Dörfer, Adv. Freitag, Kaufmann Gütner, Dr. Lindner, Schriftsteller Liebknecht, Dr. Mothes, Dr. Meyner, Dr. Stöbe, Schriftsteller Schweichel, Prof. Dr. Wittke.

Unterricht wird ertheilt im Rechnen, deutscher Sprache und Stilistik, Buchführung, Gesang, Turnen, Zeichnen, Stenographie, Englisch. Die Bibliothek, welche gegen 1700 Bände zählt, ist an drei Abenden jeder Woche zur Benutzung geöffnet. Das Lesezimmer enthält mehr als 30 Zeitungen und Zeitschriften politischen, socialen, wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts.

Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt jeden Abend von 8 Uhr an im Vereinslocal Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen, gegen Zahlung des monatlichen Beitrags von 5 Ngr. Einschreibgebühr wird nicht erhoben.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Arbeiter Leipzigs zahlreich unserm Rufe Folge leisten.

Der Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

**H—a.** Heute Abend Generalversammlung bei Trietzschler. Anmeldung neuer Mitglieder erwünscht.

**Loreley.** Heute Abend Extra-Club mit Damen beim Festordner.

### Pädagogische Gesellschaft.

Heute Abend 7 1/2 Uhr in Stadt Frankfurt Vortrag des Herrn Dr. med. E. Wenzel: „Ueber das Gehirn u. seine Functionen.“

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. D. V.

**Riedelscher Verein.** Heute 7 Uhr Hauptprobe für beide Chöre zu Mendels „Israel“. Sämmtliche zur Mitwirkung bei diesem Oratorium eingeladenen Sängern und Sänger wollen sich gef. ausnahmslos und pünctlich zur heutigen Probe einfinden.

Schreiben nach überstandener schwerer Krankheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff  
in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Ich kann Ihnen nur mittheilen, daß Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier eine nie mehr erhoffte Wirkung bei meiner Frau geäußert. Zum Tode krank seiner Zeit, kann meine Frau jetzt im Zimmer umhergehen und fast Alles essen. Ich bitte um neue Sendung. W. Dhyrr, Telegraphenbeamter, Barutherstr. Nr. 3 in Berlin. „Aufs Aeußerste geschwächt und zu jeder Anstrengung unfähig, erhielt ich vom Arzte den Rath, mich Ihrer stärkenden Malzfabrikate, besonders Ihrer Malzgesundheitschokolade zu bedienen, und den Kaffee zu vermeiden. Ich folgte dem ärztlichen Rathe und habe zu meiner höchsten Freude die wunderthätige Kraft dieses Heilmittels empfunden, denn meine Schwäche wich von dem Augenblick des Genusses an, und jetzt bin ich vollkommen hergestellt. B. Wenzlau, Rosenthalerstr. 8 in Berlin. Berlin, 21. September 1868. Ihr Malzextrakt hat mir in meiner Krankheit gute Dienste geleistet. Meyer, Kassen-Controllleur, Adalbertstr. 50.

Die Verkaufsstelle befindet sich in Leipzig bei Jul. Kratze Nachfolger, Petersstr. 2.

### 74. Logis! nicht ein einziges mehr??

Der Absender von dem Brief an Minna Gau.... ins Gewandgäßchen wird gebeten um ein anderes Rendezvous, indem der Brief zu spät kam; nicht mehr Gewandgäßchen, sondern Goldhahnngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Der Frau Schreiber viel Glück und Segen zum heutigen Tage.  
Die drei Familien.

### Feuerrüpel-Brigade.

Siehe morgen „Leipziger Nachrichten!“

**Gifthütte.** Morgen Nachmittag 4 Uhr Entrückung, Oberschenke.



Morgen Sonntag den 25. October

### Kampf mit den Holzmännern.

Angriff derselben punct 4 Uhr, wo sich jeder Bündler mit einer gut gepulverten Waffe und die nöthigen Patronen einzufinden hat. D. B.

**Palme.** Morgen Sonntag nach Lindenau, Felseneller, Abgang 3 Uhr Italienischer Garten. D. B.



### Die Ausstellung von Erzeugnissen der Seidenzucht im alten Theater

bleibt noch kurze Zeit geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachm. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute und morgen Nachmittag von 2 Uhr an wird den Besuchern der Ausstellung das Abhaspeln der Cocons auf der grossen italienischen Maschine gezeigt werden.  
Der Sächs. Seidenbau-Verein.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Happenheim's Tod, von Feodor Diez in Karlsruhe.

Eintritt des Brautpaares in die Kirche, von B. de Loose in Brüssel.

Frillensee bei Partenkirchen, von Horst Hader in München.

Geschäft und Zeitvertreib, von A. Schmidt in Uhlenhorst.

Vorballe in der Andreasikirche zu Köln, von R. Sturzkopf in Düsseldorf.

Ländliche Bewirthung, von A. Rühl in München.

Gebirgssee in den Flitscher Alpen, von W. F. Beurlin in Triest.

Ein Particulier beginnt sein Tagewerk zum Entsetzen seiner jungen Frau, von L. Rost in Stettin.

Die Börse in Rotterdam, von E. van Bommel in Wien.

Zwei Freundinnen, von Paul Spangenberg in Düsseldorf.

Der überraschte Stromer, von F. W. Ingenmayr daselbst.

An der Elbe bei St. Peter (Böhmen), von B. Girscher in Berlin.

### Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

### Wochenversammlung.

Der Vorstand.

### Andante-Allegro.

Heute Abend 8 Uhr im Restaurationslocale des neuen Theaters

### Gesellschafts-Abend.

Der Vorstand.

Tonien.

Sonntag Abend 6 Uhr Kränzchen Karlstraße 7, Mariengarten. Gäste willkommen!



## Bürger-Club.

Sonntag den 25. Oct. Clubabend mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 5 Uhr. Eingeführte Gäste sind angenehm. Billets oder gleich Programm's Thomasgäshen 10 im Gewölbe zu haben.  
Der Vorstand.

## L. G. Heute 7 Uhr.

### Dank.

Dem Herrn Schreibmeister Gandel für die schöne Handschrift, die er uns durch seine Mühe beigebracht hat, nicht in 10 und 20 Stunden, sondern wissentlich systematisch. Einen solchen Mann mit solchen Talenten möge Gott der Stadt Leipzig lange erhalten.  
R. Kollert. W. Pöhme.

Unsere heute in Bremen vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an

Otto Theodor Windler,  
Meta Windler,  
geb. Dolder.

Leipzig, 22. October 1868.

Ernst Sprenk,

Johanna Sprenk, geb. Ludwig.

Leipzig, den 21. October 1868.

Die heute Nachmittag 3/5 Uhr erfolgte Geburt eines kräftigen Knaben beehren sich anzuzeigen  
Leipzig, den 22. October 1868.

Joseph Richter nebst Frau.

Die gestern Abend erfolgte Geburt eines kräftigen Töchterchens zeigen erfreut an  
Leipzig, den 23. October 1868.

Dr. Hans Blum und Frau.

Donnerstag Abends 10 Uhr verschied unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der Instrumentenmacher Franz Conrad Senze. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
Leipzig, den 23. October 1868.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

In der Nacht vom 22. zum 23. October verschied nach kurzem heftigem Kampfe mein geliebtes treues Weib, die sorgsame Mutter meiner Kinder, Frau

**Mathilde Fritsche, geb. Reiche,**  
im 33. Lebensjahre.

Sie hoffte nun endlich Genesung von langen Leiden zu finden, und fand sie im Tode. Allen Freunden und Verwandten widmet diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 23. October 1868.

Apollonius Fritsche.

Ein schwerer Schlag hat uns betroffen; heute Nachmittag 1 Uhr nahm Gott unseren kleinen Liebling, unseren Lebensfrohen

**Adolph**

im Alter von 5 Jahren und 7 Tagen zu sich, viel zu früh für uns Eltern, wir stehen am fünften Sarge, nur noch ein Kind! Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag statt.

August Seudtner,  
Amalie Seudtner,  
geb. Seeger.

Die Beerdigung der verewigten Frau **Mathilde Fritsche geb. Reiche** findet Sonntag den 25. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause **Hohe Straße Nr. 32** aus statt.

Die Beerdigung des Instrumentenmachers **Franz Senze** findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche ihn zur Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich **Weststraße Nr. 14** einfinden.  
D. B.

## Angemeldete Fremde.

Rue, Lehrer a. Sierleben, goldnes Einhorn.  
Andreas, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
v. d. Aseburg n. Fam., Gel. u. Dienerschaft,  
Herrschaftsbef. a. Reudek, Hotel de Prusse.  
Buchsbaum, Kfm. a. Nürnberg, und  
Wengelsdorff n. Tochter, Oberamt. a. Schwem-  
sal, Hotel zum Palmbaum.  
Belli-Markov a. Belgrad, und  
Bendixen a. Ploen, Studenten, Lebe's Hotel.  
Brandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Brenndt, Student a. Danzig, St. Hamburg.  
Bauer, Student a. Göttingen, braunes Hof.  
Bajer, Chemiker a. Bielitz, S. z. Kronprinz.  
Baejo, Kfm. a. Lütich, Hotel de Prusse.  
Blankenburg, Kfm. a. Petersburg, St. Berlin.  
Brandt, Fabr. a. Chemnitz, und  
v. Blumendörfer, Baron, Oberstleutn. a. Carl-  
bad, Stadt Nürnberg.  
Berschner, Oblom. a. Königsberg, g. Sonne.  
Brauers, Kfm. a. Biersen, Hotel de Baviere.  
Bolling n. Frau a. Hamburg, und  
Burgweiser a. Peiß, Kfz., S. St. Dresden.  
Benedek, Assessor a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Dobner, Student a. Mönningen, Brüsseler Hof.  
Donner, Kfm. a. Greiz, Hotel zum Kronprinz.  
Davignon a. Berviers, und  
Dresler a. Dresden, Kfz., S. z. Palmbaum.  
Dörfler, Privatm. a. Pest, grüner Baum.  
v. Dewitz-Krebs, Officier a. Schwedt, Hotel  
de Baviere.  
Evers, Student a. Kofod, Lebe's Hotel.  
Fischer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.  
Fritsche, Geschäftsm. a. Dessau, w. Schwan.  
Fitz, Student a. Heidelberg, Stadt Gotha.  
Freitag, Privatm. a. Pest, und  
Fuchs, Kfm. a. Eger, grüner Baum.  
Franks, Kfm. a. Minden, Hotel de Prusse.  
Frieder, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.  
Grundmann, Def. a. Rheindt, braunes Hof.  
Gerson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Göttingen, Banchiere a. Breslau, S. z. Kronpr.  
Götting, Kfm. a. Hannover, Stadt Götting.  
Groschmann, Hofrath a. Gms, Hotel de Prusse.  
Germann a. Wien,  
Gossmeyer a. Berlin, Kfz.,  
Germann n. Frau, Rent. a. Berlin, und  
Gertwig n. Fam., Rittergutsbes. aus Gotha,  
Hotel Stadt Dresden.  
Geinkus n. Sohn, Sch. Reg. Rath, und  
Gerold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Gaessner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Hammer, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
Hoepner Student a. Preez, Lebe's Hotel.  
Herzog, Fräul. a. Hornburg, Roentranz.  
Hammerichmidt n. Frau, Geschäftsm. a. Bis-  
leben, weißer Schwan.  
Hallwachs a. Stuttgart,  
Hoyng a. Lohm, Kfz., und  
Hartmann, Dir. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Herzog, Fabr. a. Neugebors, goldnes Sieb.  
Hagen, Privatm.,  
Hagen, Def. a. Wien, und  
Hoffmann n. Sohn, Kfz. a. Bamberg, gr. Baum.  
Joachim, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.  
Jensenburg, Landwirth a. Hohenheim, St. Nürnberg.  
v. Jelowick, Gutsbes. a. Bosen, S. de Bologne.  
Jilling, Ing. a. Götting, S. St. Dresden.  
Kein, Kfm. a. Ro.berg, Stadt Rom.  
Klein a. Erfurt,  
Krafer a. Grefeld,  
Kugel a. Fürth, Kfz.,  
Kohlshütter, Adv. a. Dresden, und  
Kraefft, Obergüterverw. a. Cassel, Hotel zum  
Palmbaum.  
Krauffmann a. Reilsingen, und  
Kammann a. Barmen, Kfz., St. Hamburg.  
Knack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Köhler, Kfm. a. Bernburg, Stadt Berlin.  
Kuis, Opernsänger a. Breslau, St. Nürnberg.  
Lienau, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
Lehmann a. Braunschweig, und  
Lust a. Bamberg, Kfz., S. z. Palmbaum.  
Lehmann, Geschäftsm. a. Bernburg, w. Schwan.  
Lehmann, Student a. Leutersdorf, gr. Baum.  
Lage, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
Larnow, Kfm. a. Berlin,  
Leuthier, Bart. a. Wien, und  
v. Lilienhoff-Borowitsch, Baron, Artill.-Hauptm.  
a. Karlsbad, Stadt Nürnberg.  
Lohmann n. Frau, Kfm. a. Hannover, und  
Lohmann, Frau Rent. a. Bremen, S. de Bav.  
Milancovitch a. Belgrad, und  
Moskalis a. Athen, Studenten, Lebe's Hotel.  
Müller, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.  
Menshausen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Montpier, Frau Rent. a. Genf, S. de Russie.  
Niskan, Kfm. a. Wittenberg, und  
Nuttrodt, Landwirth aus Greimar, Hotel zum  
Palmbaum.  
Neumann, Sergeant a. Weiphar, weißer Schwan.

Pugmann, Grubenbes. a. Wittenberg, goldnes  
Einhorn.  
Berl, Kfm. a. Dresden, goldner Arm  
Pollois, Kfm. a. Lütich, Stadt Nürnberg.  
Pohl, Student a. Bonn, Hotel Stadt Dresden.  
Piot, Student a. Altona, Stadt Götting.  
Rage, Dr. med. a. Nancy, S. z. Palmbaum.  
Reiffert, Gastwirth a. Bettstedt, goldnes Sieb.  
Richter, Kfm. a. Coblenz, grüner Baum.  
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Roth, Chemiker a. Bielitz, S. z. Kronprinz.  
Rennemann, Kfm. a. Berlin, und  
Reinhart nebst Frau, Gutsbes. a. Bayreuth,  
Hotel de Prusse.  
Rolls, Student a. Schweidnitz, Brüsseler Hof.  
v. Radeberg, Baron, Rittergutsbes. a. Liegnitz,  
Stadt Nürnberg.  
Stein n. Frau, Kfm. a. Harburg, S. de Russie.  
Schildt nebst Frau, Mühlenbesitzer a. Größ,  
goldnes Einhorn.  
Stender, Student a. Ploen, Lebe's Hotel.  
Schänsel a. Kreuzbriegen, und  
Schmidt a. Wörlitz, Gdltle., St. Draniens  
Steude, Techniker a. Hohenhaida, w. Schwan.  
Schneider a. Bamberg,  
Schubbe a. Groelsberg, und  
Sulzbacher a. Mühlhausen, Kfz., Hotel zum  
Palmbaum.  
Sommer, Kfm. a. Berviers, Stadt Hamburg.  
Schmeper, Student a. Göttingen, braunes Hof.  
Schroder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Sander, Kfm. a. Ruffin (Texas), Münchner Hof.  
Schönfelder, Musikus aus Gottesgab, Bam-  
berger Hof.  
Scheide, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
Schuster a. Frankfurt a/M., und  
Schulze a. Lunde, Kfz., Stadt Rom.  
Sadler, Dr. d. Rechte a. Petersburg, S. de Prusse.  
Schönderger, Kfm. a. Holbach, St. Berlin.  
Schneefenberg, Kfm. a. Grefeld, und  
Schreker, Postsec. a. Hannover, S. de Baviere.  
Sipmann a. Berlin, und  
Sander a. Ruffin (Texas), Kfz., Hotel Stadt  
Dresden.  
Schilling, Kfm. a. Hamburg, Stadt Götting.  
Louillier, Fabr. a. Lille, S. z. Palmbaum.  
Thieme, Fräulein Privatier aus Warmbrunn,  
Stadt Gotha.  
Thiele, Student a. Schweidnitz, Brüsseler Hof.  
Uhlmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.



Unverricht, Student a. Bilzen, Brüsseler Hof.  
 Wessermann, Rfm. a. Dilsfeld, Stadt Rom.  
 Wolff, Rfm. a. Garlsruhe, Stadt Hamburg.  
 Wendel, Dr. a. New-York, goldnes Stihorn.  
 Walter, Getreidehldr. a. Schmiedeberg, w. Schwan.

Wirsing, Major a. Dresden, und  
 Wittlauser, Eisenbahn-Secretair a. Cassel, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Werthschulz, Student a. Erbau, grüner Baum.  
 Winter, Getreidehldr. a. Götzen, Brüsseler Hof.

Zimmer, Buchhalter a. Frankfurt a. M., S. de Prusse.  
 Zimmermann, Viehhändler a. Götzen, Leber's Hotel.  
 Zscherling, Handelsmann a. Götzen, Stadt  
 Draniensbaum.  
 Zerjog, Student a. Erlangen, brannes Hof.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 23. October. Der in der ersten Beilage dieses Blattes gegebenen Nachricht von der Aufhebung eines Zeichnams im Rosenthale ist Folgendes nachzutragen: Nach dem Gutachten der Gerichtsbärzte liegt doch hier ein Mord vor. Die näheren Umstände sind noch unbekannt, doch heißt es, der Getödtete habe eine Summe von 300 Thalern bei sich geführt, die ihm geraubt worden seien.

\* Leipzig, 23. October. (Gerichts-Sigung.) Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Bieweg und bei Vertretung der Anklage und der Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Paul Schmidt, verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht Emilie Mathilde W. aus Görlitz, welche im Laufe der Monate Juli und August l. J. unter wahrheitswidrigem Vorgeben, theilweise unter Vorzeigung eines gefälschten Schriftstückes, auf fremden Namen aus neun verschiedenen hiesigen Geschäften Waaren bis zum Betrage von 26 Thln. theils entnommen, theils zu entnehmen versucht hatte, wegen Betrugs zu 1 Jahr und 2 Monaten Arbeitshausstrafe.

\* Leipzig, 23. October. Auch in der Stadt Roswein sind Vorbereitungen zur Feier der Eröffnung der neuen Eisenbahnstrecke Döbeln-Roswein-Rossen, am 25. October 1868, getroffen worden. Früh 6 Uhr Reveille des Stadtmusikchors. Vormittags auf dem Bahnhofe Empfang und Begrüßung des Festzuges und besonders der eingeladenen Ehrengäste von Seiten der städtischen Collegien und des Festcomité. Concertmusik auf dem Bahnhofe und auf dem Markte. Um 1 Uhr Festmahl im Saale des Rathhauses. Nachmittags von 2 Uhr an Freiconcert im Bahnhofe, in der Böhm'schen Restauration und im Schützenhause. Abends 7/8 Uhr Beginn der Illumination, 1 Stunde lang Concert auf dem Markte, dann Concert im Rathhause, abwechselnd von 2 Musikchören.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 23. October. (Anfangs-Cours.) Lombard. 109; Franz. 153 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 92 1/2; do. 60r Loose 73 3/4; do. Nation.-Anleihe 55 1/2; Americ. 78 3/4; Italiener 53; Oberöfl. Eisenb.-Actien 188 1/2; Berlin-Görlitzer do. 66 3/4; Sächs. Bank-Actien 115; Türkische Anl. 40; Rhein.-Nahab. —; Stimmung: Fest, mäßiges Geschäft.

Berlin, 23. October. Vergl.-Wärl. Eisenbahn-Actien 133; Berlin-Anhalter 196; Berlin-Görlitzer 66 1/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 192; Berlin-Stettiner 128 3/4; Breslau-Schweidnitz-Freib. 115; Eöln-Mindener 125; Goslar-Oberberger 113 3/4; Galiz. Carl-Ludwigh. 91 1/2; Pöbau-Bittauer 49 1/4; Mainz-Ludw. 135 3/4; Mecklenb. 74 7/8; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 188; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 153; Rhein. 117; Rhein-Nahabahn 27; Südbahn (Lomb.) 109; Thür. 137 1/2; Warsch.-Wien 58 5/8; Preuß. Anl. 5% 103; do. 4 1/2% 95 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 81 1/2; do. Präm.-Anl. 119 3/4; Bahr. 4% Prämien-Anl. 102 1/4; Neue Sächs. 5% Anleihe 106 1/4; Oesterreich. Metalliques 5% 50; Oesterr. National-Anleihe 54 3/4; do. Credit-Loose 81 1/4; do. Loose v. 1860 73 1/2; do. v. 1864 57 1/4; Oesterreich. Silberanleihe 60 1/4; Oesterreichische Bank-Noten 88 1/4; Russische Präm.-Anleihe 117 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 66 3/4; Russ. Bank-Noten 84 1/2; Americ. 79; Darmstädter do. 96 3/4; Discout-Command.-Anth. 117 3/4; Genfer Credit-Actien 19; Germer Bank-Actien 94 1/2; Gothaer Bank-Actien 91 1/2; Leipziger Credit-Act. 106 1/4; Reiminger do. 98 7/8; Norddeutsche Bank do. 124; Preuß. Bank-Antheile 153 7/8; Oest. Credit-Act. 92 3/4; Sächs. B.-Act. 115 3/4; Weim. Bank-Actien 87 3/4; Wien 2 Mr. 87 1/2; Ital. 5% Anleihe 52 3/4. — Wenig fest.

Frankfurt a. M., 23. October. Preuß. Cassen-Anweil. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 103; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 1/4; Oesterr. Credit-Act. 216 1/2; 1860r Loose 73 1/2; 1864r Loose 100 3/8; Oesterr. National-Anlehen 53 1/2; 5% Metall. —; Bahr. 4% Präm.-Anl. 102 3/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 268 1/2; Badische Loose 100 1/2; Darmstädter Bankactien 242 1/2. Matt.

Wien, 23. October. (Börse.) Oest. St.-Anl.-Act. 261.20; do. Credit-Act. 20.70; Lombard. Eisenb.-Act. 186.20; Loose von 1860 84.60; Napoleond'or 9.22 1/2. Stimmung: Fest.

Wien, 23. October. Amtliche Notirungen. (Goldcours.) Metall. 5% 57.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.50;

Nationalanlehen 62.50; Staatsanleihe von 1860 84.90; Bank-Actien 775.—; Actien der Creditanstalt 212.90; London 115.40; Silberagio 113.45; l. l. Münzducaten 5.50. — Börsen-Notirungen vom 22. Octbr. Metall. 5% 58.40; do. 4 1/2% 51.50; Bankact. 758.—; Nordb. 185.—; Wit. Berl. v. J. 1864 79.50; National-Anl. 62.80; Act. der St.-L.-Gesellsch. 260.50; do. der Cred.-Anst. 211.20; London 115.50; Hamburg 86.—; Paris 45.75; Galiz. 207.25; Act. der Böhm. Westb. 154.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 186.10. Loose d. Creditanstalt 139.50; Neueste Loose 84.30.

Wien, 23. October. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.50; Nationalanlehen 63.30; Staatsanl. von 1860 84.90; do. 1864 98.50; Bankact. 777.50; Actien d. Creditanstalt 212.20; London 115.50; Silberagio 113.50; l. l. Münzduc. 5.50 1/2; Napoleond'or 9.22; Galizier 208.—; Staatsbahn 262.20; Lomb. 186.50. Fest.

London, 22. October. Consols 94 7/16.

London, 23. October. Consols 94 1/2. Paris, 22. October. 3% Rente 70.30; Ital. Rente 54.40; Cred.-mob.-Actien 281.25; Oesterr. St.-Eis.-Act. 576.25; Lomb. Eisenb.-Act. 413.75. 82 7/8. Unbelebt. Anfangsc. 70.42, 70.47, 70.30. fehlen; 3% Lombard. 219.—.

Paris, 23. October. 3% Rente 70.15. Ital. Rente 53.82. Credit-mobil.-Actien 280.—. Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 573.75. Lomb. Eisenb.-Actien 413.75. — 82 1/2. Matt, wenig Geschäft. Anfangscourse 70.25, 70.27, 70.12. Prioritäten fehlen. 3% Lombard. 218.50.

Liverpool, 23. Octbr. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Wuthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 18,750 Ballen, davon — B. Americanische und 18,750 Ballen Indische Baumwolle. — Wochenbericht. Wochen-Umsatz 84,875 B., davon für Speculation 7500 B., davon für Export 17,875 B., Import der Woche 85,000 B., Vorrath 408,000 B. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung fest. Widdling Upland 10 3/4, Widdl. Orleans 11, Widdling Fair Dholerah —, Widdling Dholerah —, Fair Egyptian 11 3/4, Fair Dholerah 8, Fair Broad 8 1/4, Fair Durra 8, Fair Madras 7 1/2, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 8 3/8, Fair Pernam 10 5/8. Für Speculation und Export 4000 B. verkauft.

Bradford, 22. October. Das Geschäft war fest, bei sehr festen Preisen.

Berliner Productenbörse, 23. Octbr. Weizen loco — G., pr. Oct. 67 3/4 G. R. O. — Roggen loco 58 G., pr. Oct. 57 1/2 G., pr. Dabr.-Novbr. 55 G., pr. Nov.-Dec. 52 5/8 G., pr. Frühjahr 50 3/4 G., matt. R. 6000. — Spiritus loco 17 5/8 G., pr. Oct. 18 G., pr. Dabr.-Novbr. 16 5/8 G., pr. Nov.-Dec. 16 1/2 G., pr. Frühjahr 16 2/3 G., fest. R. 8000. Nach Schluss der Börse 18 1/2 begehrt. — Rübböl loco 9 5/12 G., pr. Dabr. 9 3/8 G., pr. Oct.-Nov. 9 1/2 G., pr. Nov.-Dec. 9 1/2 G., pr. Dec.-Jan. 9 1/2 G., pr. Frühjahr 9 7/12 G., geschäftlos, R. 0. — Hafer loco — G., pr. Frühjahr —, R. 0.

Breslau, 23. October. Roggen Frühjahr 49 1/4; do. Herbst 50 3/4; Spiritus Frühjahr 16, Herbst 16; Rübböl Frühjahr 9 5/8; Herbst 9 1/12.

Stettin, 23. October. Roggen Frühjahr 50 1/2; do. Herbst 57 1/2; Spiritus Frühjahr 16 1/12; do. Herbst 17 1/24; Rübböl Frühj. 9 5/12; do. Herbst 9 1/12.

**Telegraphische Depeschen.**

Wien, 22. October Abends. (Verspätet eingetroffen.) Der „Debatte“ zufolge hat sich die Fraction der Linken des Abgeordnetenhauses gegen die Erhöhung des Wehrstandes auf 800,000 Mann und für die Herabsetzung desselben auf 600,000 Mann erklärt.

London, 22. October Nachmittags. Die „Times“ veröffentlicht ein Telegramm aus San Francisco vom gestrigen Tage, wonach daselbst ein heftiges Erdbeben stattgefunden hat. Viele Gebäude sind eingestürzt und beschädigt, aber nur wenig Menschen umgekommen.

Madrid, 22. October. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und Unterrichts hat verfügt, daß die Eröffnung der Universitäten und der Institute für den Secundär-Unterricht am 1. November stattfinden solle; er hat für alle Grade des Unterrichts Befreiheit bewilligt und alle Spanier ermächtigt, Unterrichtsanstalten zu begründen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johanns-gasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanns-gasse Nr. 4 u. 5.